

# Pflanzengesundheit 2023



**Wie zufrieden  
sind Sie mit  
unserem Katalog?**

Beantworten Sie unsere Fragen in nur  
neun Minuten und nehmen Sie  
an der Verlosung teil (Einsendeschluss  
28. Februar 2023) Vielen Dank!







Gewinnbringende, nachhaltige und rückstands-freie Pflanzenproduktion mit Unterstützung von biologischen, hochwirksamen Lösungen der Andermatt Biocontrol Suisse. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit biologischen Pflanzenschutzstrategien, unser Beratungsteam unterstützt Sie gerne. Wir forschen täglich an neuen Lösungen, erkennen veränderte Umweltsituationen durch unsere weltweite Vernetzung frühzeitig und garantieren qualitativ einwandfreie Produkte.

Wir danken Isabel und Martin Andermatt, unseren mutigen Pionieren!



Martin Günter  
Geschäftsführer

Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Wir sind Pionier:innen in der Entwicklung von biologischen Lösungen für gesunde Pflanzen. Zusammen mit Ihnen wollen wir unser Möglichstes tun, um Mensch und Umwelt, Artenvielfalt und Biodiversität zu schützen. Mit Herzblut engagieren wir uns jeden Tag für gesunde Nahrungsmittel aus einer gesunden Umwelt, für alle.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Erträge über viele Jahre hinweg nur durch kluge Strategien mit biologischen Pflanzenschutzmitteln erzielt werden. Profitieren Sie von unserem langjährigen Schatz an Expertise und Wissen.



Gisela Brand  
Leiterin Marketing  
und Verkauf

Ihren Arbeitsalltag möchten wir unterstützen und erleichtern. Wie können wir unsere Zusammenarbeit noch besser gestalten? Der Katalog beinhaltet viele Informationen. Sind Sie zufrieden damit? Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beantworten Sie unsere Umfrage, wir danken Ihnen herzlich dafür.

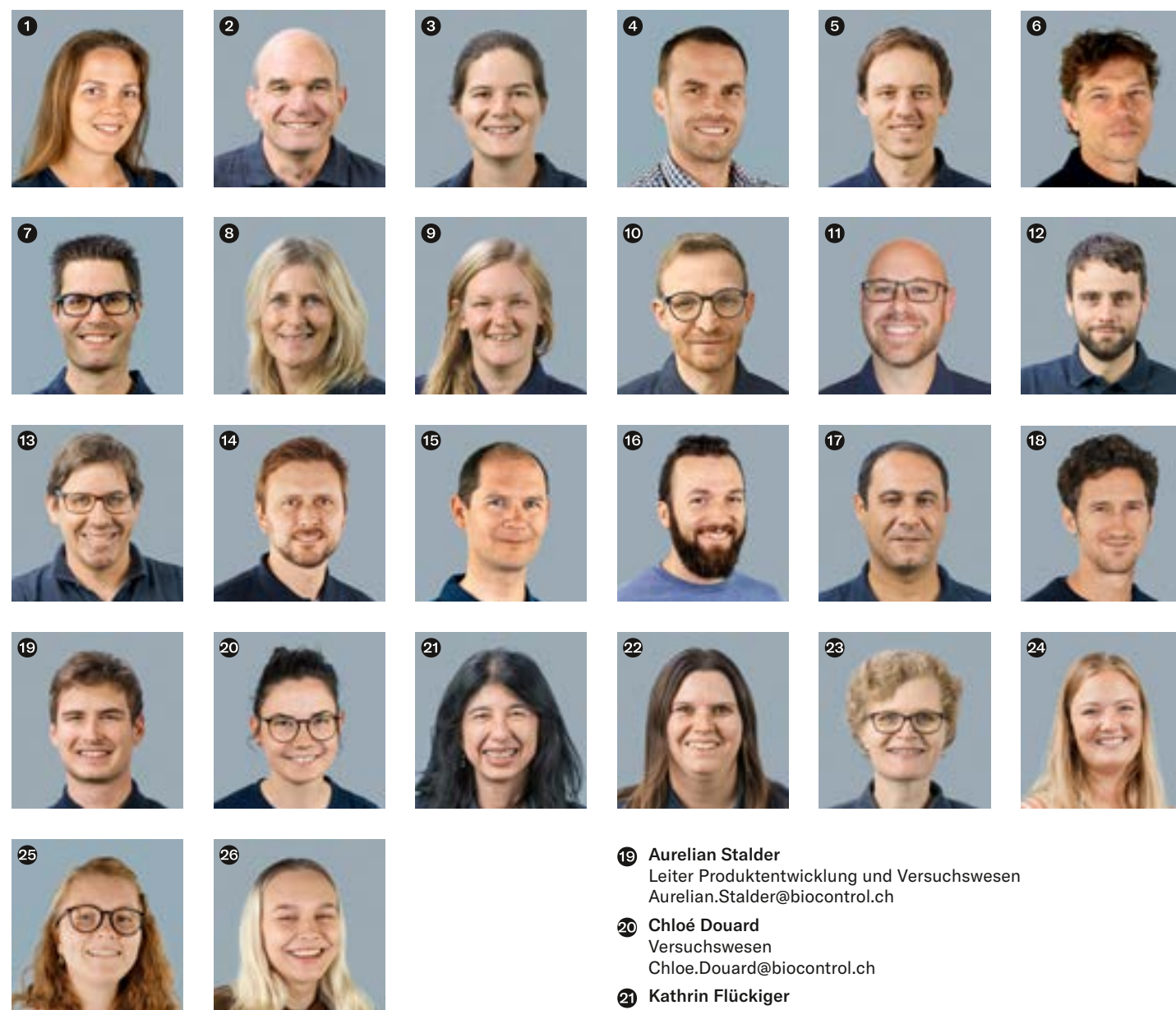


# Ihre Ansprechpartner

## Beratung und Verkauf

			Ackerbau	Beeren	Gartenbau	Gemüsebau	Obstbau	Weinbau	Zierpflanzen	Schädlingsbekämpfung
1	<b>Delia Schenk</b> Beratung und Fachbereichsleitung	Delia.Schenk@biocontrol.ch 079 961 08 53	●●●							●●●
2	<b>Samuel Stüssi</b> Beratung und Fachbereichsleitung	Samuel.Stuessi@biocontrol.ch 062 917 50 05		●●		●●			●●	
3	<b>Marlies Bandi</b> Beraterin	Marlies.Bandi@biocontrol.ch 079 930 36 33		●●●		●●			●●	
4	<b>Ljupcho Vasilev</b> Berater	Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch 079 397 57 91		●		●				
5	<b>Reto Flückiger</b> Beratung und Fachbereichsleitung	Reto.Flueckiger@biocontrol.ch 078 679 68 96			●●			●●		
6	<b>Andreas Bezler</b> Beratung und Fachbereichsleitung	Andreas.Bezler@biocontrol.ch 079 837 03 72					●●			
7	<b>Toni Ruprecht</b> Berater	Toni.Ruprecht@biocontrol.ch 079 827 65 71							●●●	
8	<b>Silke Süsse</b> Beraterin	Silke.Suesse@biocontrol.ch 079 632 35 63		●		●			●	
9	<b>Sonja Züst</b> Beraterin	Sonja.Zuest@biocontrol.ch 079 832 89 18			●		●	●		
10	<b>Andrin Schifferli</b> Berater, ab 1. März 2023	Andrin.Schifferli@biocontrol.ch 079 634 08 22						●		
11	<b>Stefano Ginelli</b> Berater	Stefano.Ginelli@biocontrol.ch 079 524 39 95	●	●	●	●	●	●	●	●
12	<b>Benjamin Solioz</b> Berater	Benjamin.Solioz@biocontrol.ch 079 159 87 22	●●		●●		●●	●		
13	<b>Alvaro Gonzalez</b> Berater	Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch 078 622 06 01		●●●		●●●			●●●	
14	<b>Bertrand Nominé</b> Berater	Bertrand.Nomine@biocontrol.ch 079 318 01 69						●●		
15	<b>Yann Morel</b> Berater	Yann.Morel@biocontrol.ch 079 837 47 60		●				●		
16	<b>Adrien Eperon</b> Berater	Adrien.Eperon@biocontrol.ch 079 658 14 82	●		●●		●●	●		
17	<b>Lionel Lo Brutto</b> Berater	Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch 079 961 07 88		●●		●●			●●	
18	<b>Julien Mourrut-Salesse</b> Berater	Julien.Mourrut@biocontrol.ch 079 772 79 50		●		●			●	

● Zentralschweiz ● Mittelland ● Ostschweiz ● Tessin ● Wallis ● Chablais, Lavaux ● Freiburg, Neuenburg, Jura-Nord, Region Morges ● Genf, restliche Westschweiz



- 19 **Aurelian Stalder**  
Leiter Produktentwicklung und Versuchswesen  
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch
- 20 **Chloé Douard**  
Versuchswesen  
Chloe.Douard@biocontrol.ch
- 21 **Kathrin Flückiger**  
Abteilungsleiterin Verkaufnendienst
- 22 **Irene Ulrich-Bremgartner**  
Verkaufnendienst
- 23 **Sandra Lerch**  
Verkaufnendienst
- 24 **Lisa Rölli**  
Verkaufnendienst
- 25 **Kathrin Fiechter**  
Verkaufnendienst
- 26 **Michelle Egli**  
Lernende Kauffrau

# Neuheiten



## Bug-Trap

Käferfalle im Erntegut

→ Seite 40



## CropCover CC-1000

Stärkebasiertes Haftmittel, das die Effizienz von Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden und Düngern erhöht

→ Seite 29



## Erweiterung Düngersortiment

Neue Magnesium-, Kalium-, Phosphor, Schwefel- und Stickstoffdünger bieten für Nährstoffmängel eine Lösung

→ Seite 20



## Glumalt SL (Maltodextrin)

Schnelle Kontaktwirkung, gute Verträglichkeit unter trockenen/heissen Bedingungen

→ Seite 137



## Phytoseiulus Beutel

Keine Streuverluste, einfache Anwendung

→ Seite 148



## Roller-Trap bianco

Doppelseitiges Fangband zur Unterstützung der Apfel- und Birnensägewespenbekämpfung.

→ Seite 88

## Bewilligungserweiterungen und Änderungen

### Amylo-X

→ Seite 130

Gegen Trichoderma bei Speisepilzen (Gewächshaus) und gegen Botrytis bei Heidelbeeren, Rubus-Arten, Ribes-Arten, Mini-Kiwi, Blauer Heckenkirsche und Schwarzem Holunder

### Für Hanf zugelassene Produkte

→ Seite 127

Agree WP; Amblyseius californicus; Amblyseius swirskii; Amblyseius cucumeris; Dacnusa sibirica; Diglyphus isaea; Feltiella acarisuga; Phytoseiulus persimilis; Orna- und Verda Protect

### Madex Twin

→ Seite 140

Neu auch in 500 ml Gebinden erhältlich

### Natural

→ Seite 142

Gegen Birnenblattsauger bei Birnen

### Naturalis-L

→ Seite 142

Gegen Weisse Fliegen bei Broccoli und Romanesco, gegen Thripse bei Auberginen (Gewächshaus) und Gurken (Gewächshaus), gegen Spinnmilben bei Auberginen (Gewächshaus) und Gurken (Gewächshaus)

### NeemAzal-T/S

→ Seite 143

Gegen Miniermotten im Kernobst neu 3 l/ha bis spätestens Ende Mai, gegen Blattläuse und Frostspanner bei Rubus-Arten, gegen blattfressende Raupen, Blattläuse, Thripse und Weisse Fliegen bei Chinakohl, Federkohl und Kopfkohlen, gegen Blattläuse bei Gurken, Speisekürbissen (ungenießbare Schale) und Zucchetti

#### Produkte mit neuen Namen

- Bioter Univer neu Bioter 7-3-5
- Bioter Vigor neu Bioter 5-3-8



# Was ändert sich im ÖLN und den Direktzahlungen

## Übersicht Verordnungspaket Parlamentarische Initiative 19.475

Der Bundesrat hat im Frühling 2022 die parlamentarische Initiative 19.475 «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» angenommen. Mithilfe des Verordnungspaketes wird der Schutz der Umwelt besser vor Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffüberschüssen geschützt.

Ab 1. Januar 2023

## Änderungen DZ-Programme (Produktionssystembeiträge)



### Ackerbau

- Verzicht auf Insektizide, Fungizide und Halmverkürzer von Saat bis Ernte
- Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, Konservengemüse 800 Fr./ha
- Andere Hauptkulturen 400 Fr./ha
- Kein Beitrag: Mais, Getreide siliert, Spezialkulturen, Biodiversitätsförderfläche
- Verpflichtungsdauer 1 Jahr
- Anmeldung pro Hauptkultur
- Kumulierbar mit Biobeitrag
- Ausnahmen: Wirkstoffe zur Saatgutbeizung, Wirkstoffe mit Wirkungsart «Stoff mit geringem Risiko», Kaolin im Rapsanbau, Fungizide im Kartoffelanbau und Paraffinöl bei Pflanzenkartoffeln

### Unsere Lösung

Alle Produkte (Ausnahme: Spintor)



### Gemüse, Beeren (1-jährig)

- Verzicht auf Insektizide und Akarizide (Beitrag 1000 Fr./ha)
- Wirkstoffe, die in der Bioverordnung erlaubt sind, dürfen nicht angewendet werden
- Verpflichtungsdauer 1 Jahr
- Pro Fläche
- Kumulierbar mit Biobeitrag

### Unsere Lösungen

- Alle Nützlinge inkl. Nematoden
- PMV-01
- Psila-Protect
- Naturalis-L
- Delfin
- Agree WP
- Novodor 3FC
- Helicovex
- Prev-B2 (nicht Bio)

➔ Auflistung der Produkte siehe ab Seite 34

## Änderungen im ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN)

- Einschränkung Verwendung Pflanzenschutzmittel mit erhöhtem Risikopotenzial
- Alternativen mit tieferem Risikopotenzial einsetzen. Sonderbewilligung nötig, wenn keine Alternativen vorhanden sind.
- Reduktion Abdrift und Abschwemmung
- Spritzeninnenreinigung



### Rebbau, Obstbau, Beeren (Dauerkultur)

- Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach Blüte (Beitrag 1100 Fr./ha)
- Verpflichtungsdauer 4 Jahre
- Pro Fläche, Umsetzung auf 100 Prozent der angemeldeten Fläche
- Alle Biopflanzenschutzmittel erlaubt
- Kupferhöchstwerte (Reb- und Kernobst 1,5kg, Steinobst- und Beerenanbau 3kg)
- Kumulierbar mit Biobeitrag

### Unsere Produkte nach der Blüte

Alle Produkte (Ausnahmen: Prev-AM, Alginure)



### Rebbau, Obstbau, Beeren (Dauerkulturen mit Hilfsmittel der biologischen Landwirtschaft)

- Biopflanzenschutzmittel und Biodünger erlaubt (Beitrag 1600 Fr./ha)
- Verpflichtungsdauer 4 Jahre (max. 8 Jahre)
- Pro Fläche, Umsetzung auf 100 Prozent der angemeldeten Fläche
- Nicht kumulierbar mit Biobeitrag

### Unsere Lösung

Alle Produkte (Ausnahmen: Prev-AM, Alginure)

Weitere Informationen



➔ Beratung zum Einsatz unserer Produkte  
062 917 50 05



## Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:in finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch). Wir melden uns!



## Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch) oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



## Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)\*




## Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken\*

### Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

 [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)

 062 917 50 05

## Produktinformationen 10–41

Nützlinge 11  
 Bacillus thuringiensis 12–13  
 NeemAzal-T/S 14–15  
 Verwirrungstechnik 16–17  
 iMetos 18–19  
 Organische Dünger 20–22  
 Bodenmikroorganismen 23  
 Kulturschutznetze 24–25  
 Nematoden 26  
 Vitisan 27  
 Airone WG 28  
 Haftmittel 29  
 Netz- und Pflanzenstärkungsmittel 30  
 Fallensortiment 31

## Ackerbau 32–41

## Beeren 42–53

## Gartenbau 54–65

## Gemüse 66–79

## Obstbau 80–97

## Weinbau 98–113

## Zierpflanzen 114–119

## Schädlingsbekämpfung 120–125

## Produktliste 126–155

Lagerung und Haltbarkeit 156–157  
 Mischbarkeit 158–159  
 Allgemeine Geschäftsbedingungen 160



# Produkt- informationen

## Nützlinge

Als natürliche Gegenspieler von Schädlingen sind Nützlinge ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute und Parasitoide legen Eier in die Schädlinge. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Einige prominente Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

### Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Experten stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

Beispiel Nützlingskonzept

Artikel	Produkt	Bemerkung	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
301C	Encarsia formosa, 1000 Puppen	Weisse Fliegen						1		1		1
607C	Macrolophus caliginosus, 500	Tomaten/Auberginen		1		1						
1520C	BasilProtect, 200 m <sup>2</sup>	Blattläuse		1		1		1				
1517C	VerdaProtect, 200 m <sup>2</sup>									1		1

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)

Weisse Fliege



Gegenspieler:

- Encarsia formosa
- Eretmocerus eremicus
- Macrolophus caliginosus
- Amblyseius swirskii

Thrips



Gegenspieler:

- Amblyseius cucumeris
- Amblyseius swirskii
- Amblyseius degenerans

Spinnmilben



Gegenspieler:

- Phytoseiulus persimilis
- Amblyseius californicus
- Feltiella acarisuga

# Bacillus thuringiensis

## Grundlagen

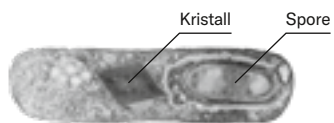
In der Spezies *Bacillus thuringiensis* (Bt) sind eine ganze Reihe von Bodenbakterien zusammengefasst, welche in den meisten Fällen eine insektizide Wirkung haben. Die ersten Bakterien aus dieser Art wurden bereits 1901 isoliert. Ab den 30er-Jahren wurden die ersten Isolate als Insektizide verwendet. Die in der Tabelle aufgeführten Subspezies gehören zu den weltweit am meisten verwendeten biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Subspezies	Zielinsekten	Produkt
<i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i> (Btk) Stamm: SA-11	Schmetterlingsraupen (z. B. Buchsbaumzünsler, Traubenwickler, Kohlweissling)	Delfin
<i>Bacillus thuringiensis aizawai</i> (Bta) Stamm: GC-91	Schmetterlingsraupen (v.a. Eulenraupen im Gemüsebau, Baumwollkapselwurm, <i>Spodoptera</i> )	Agree WP
<i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (Bti)	Stechmücken- und Trauermückenlarven	Solbac, Aquabac XT
<i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (Btt)	Blattkäferlarven <i>Chrysomelidae</i> (z. B. Kartoffelkäfer)	Novodor 3FC



### Das Bakterium

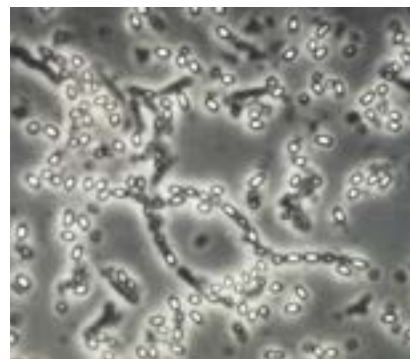
In Fermentern werden Bakterien vermehrt und bilden am Ende des Produktionsprozesses Proteinkristalle (Toxine) und Sporen. Die Proteinkristalle bilden die Aktivsubstanz der jeweiligen Produkte.



Elektronenmikroskopaufnahme einer sporulierten *Bacillus thuringiensis*-Zelle

### Aktivität/Konzentration

Die Aktivität der Produkte wird mit einem Biotest ermittelt. Dabei wird die Wirkung eines Verkaufsproduktes mit einem definierten Schädling (z. B. der Höckereule *Trichoplusia ni*) und einem definierten Bakterienstamm verglichen. Das Resultat dieses Vergleichs wird bei den meisten Produkten mit der Abkürzung «IU» angegeben.



### Qualität

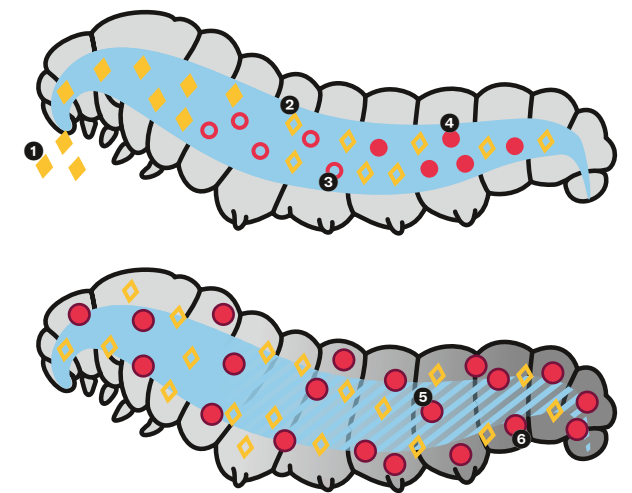
Die Qualität von mikrobiellen Pflanzenschutzmitteln kann nicht wie diejenige von chemisch synthetischen Produkten allein auf die Wirksubstanz reduziert werden. Häufig spielen neben dem Toxingehalt auch Substanzen eine Rolle, welche während dem Produktionsprozess gebildet werden. Der Wirkmechanismus ist dadurch vielschichtiger und deshalb auch weniger anfällig auf eine schnelle Resistenzbildung. Eine verlässliche Qualitätskontrolle ist nur mittels Biotest am lebenden Organismus möglich. Im Verlaufe unserer Bt-Produktion wird deshalb die Wirkung unserer Produkte regelmässig an unterschiedlichen Testorganismen (je nach Produkt an Raupen, Mücken oder Käfern) überprüft.

## Wirkungsweise

*Bacillus thuringiensis*-Toxine (Eiweisskristalle) werden vom Schädling beim Fressen aufgenommen, im basischen Darmmilieu aufgelöst und dabei an spezielle Rezeptoren im Mitteldarm der Insekten gebunden. Dort verursachen sie eine Darmperforation, die schliesslich zum Tod der Schädlinge führt. Neben einer Darmlähmung und damit verbundenem Frassstopp vermehren sich auch die Sporen und führen zu neuen Infektionen bei weiteren Schädlingen. Die Toxine ( $\delta$ -Endotoxine) der unterschiedlichen Subspezies wirken spezifisch auf gewisse Insektenfamilien und gelten deshalb als sehr nützlingsschonend.

- Die Vorteile von Bt-Produkten**
- Nützlingsschonend
  - Spezifische Wirkung
  - Schneller Frassstopp
  - Bewilligt für den Biolandbau
  - Wirkt auch bei hohen Temperaturen
  - Geeignet für Resistenzmanagement

- 1 Die Larven nehmen beim Fressen Toxine (Eiweisskristalle) und Sporen auf.
- 2 Die Eiweisskristalle werden aufgelöst.
- 3 Die daraus entstandenen Protoxine werden im Darm freigesetzt.
- 4 Die Protoxine werden durch Verdauungsenzyme zu Toxinen aktiviert.
- 5 Die Toxine binden sich an Darmrezeptoren.
- 6 Die Toxine zerstören die Zellwand des Darms und der Schädling stirbt.



### Hinweise zur korrekten Anwendung

- Nicht bei kaltem Wetter (<10 °C) einsetzen
- Wirkung auch bei Temperaturen über 25 °C
- Starke Niederschläge, häufiges Beregnen oder starke Sonneneinstrahlung verkürzen die Wirkungsdauer der Bt-Produkte.
- Die Anwendung ist während der Aktivität der Schädlinge (Warnhinweise von Agroscope beachten) in wöchentlichen Abständen zu wiederholen.
- Bt-Produkte wirken am besten gegen junge Larvenstadien, deshalb ist eine frühzeitige Behandlung äusserst wichtig.



# NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist der Extrakt aus der Frucht des Neembaumes (*Azadiracta indica*). Neben dem Leitwirkstoff Azadirachtin A sind eine Vielzahl von anderen natürlichen Verbindungen enthalten, welche auch zur Wirkung beitragen.

## Herstellungsprozess

In einem speziell entwickelten Verfahren wird der Wirkstoff in Form eines pulvrigen Pflanzenextraktes gewonnen. Das Extrakt hebt sich deutlich von minderwertigen und teilweise verunreinigten oder schädlichen Neemölen ab, die in Europa aufgrund fehlender Standardisierung nicht als Pflanzenschutzmittel zugelassen werden. Denn durch die Extraktion wird eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.



### Der Weg vom Baum zum anwendungsfertigen Produkt



1 Neembaum



2 Neemfrüchte



3 Neemsamen



4 Neemkerne



5 Extraktion

Nebenprodukte:  
Neemkuchen und Neemöl



6 NeemAzal

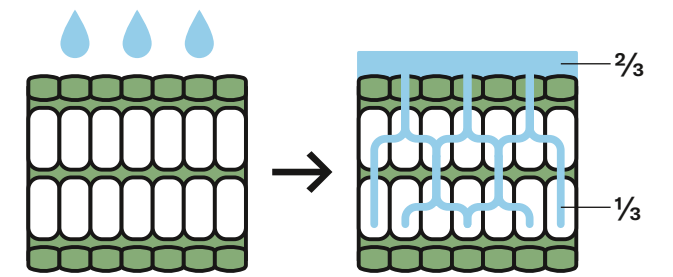


7 NeemAzal-T/S

1% Azadirachtin A

## Wirkungsweise

NeemAzal-T/S wirkt durch das Blatt (translaminar) und wird teilsystemisch über die Leitungsbahnen (Xylem) transportiert. Je nach Schadorganismus wirkt Azadirachtin häutungshemmend, frassstoppend oder unterbindet die Eiablage der Schädlinge. Aufgrund der langsamen Wirkung von NeemAzal-T/S ist zur Beurteilung des Behandlungserfolgs die Beobachtung der pflanzenschützenden Eigenschaften (z. B. Verringerung von Blattschäden, Honigtaubildung) wichtiger als die Anzahl unmittelbar abgetöteter Schädlinge. Diese sind oft noch einige Zeit sichtbar. Es findet jedoch keine weitere Entwicklung mehr statt.



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translaminar verteilt. Schneller Frassstop, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

## Anwendungsempfehlungen

- NeemAzal-T/S wird gespritzt. Eine gute Benetzung der Pflanze ist wichtig. Ein direkter Kontakt mit dem Schadorganismus ist jedoch nicht in jedem Fall notwendig, da der Wirkstoff auch über die Nahrung aufgenommen wird.
- Aufgrund der guten Formulierung gibt es keine Spritzflecken.
- Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Zeitraum des maximalen Junglarvenaufkommens.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden. Dies begünstigt die maximale Einlagerung des Wirkstoffs in das Blatt.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung wiederholen.

### Die Vorteile von NeemAzal-T/S

- Schneller Frassstop
- Reduktion der Eiablage
- Nützlingsschonend
- Teilsystemisch
- Kein Netzmittel erforderlich
- Breites Wirkungsspektrum
- Bestens für das Resistenzmanagement geeignet



# Verwirrungstechnik

Mit der Verwirrungstechnik können wichtige Schädlinge, vor allem Wickler, effektiv und umweltschonend bekämpft werden.

## Konzept

Die weiblichen Falter verströmen zur Anlockung der Männchen artspezifische Sexuallockstoffe, sogenannte Pheromone. Die Männchen nehmen diese Pheromone über ihre Antennen wahr und folgen so der Duftspur bis zum Ort, wo ein Weibchen darauf wartet, begattet zu werden.

## Wirkungsweise

Mit der Verwirrungstechnik wird die Luft einer Parzelle mit Pheromonen gesättigt und so die Duftspur der Weibchen überdeckt. Somit können die männlichen Falter die Weibchen nicht mehr auffinden und begatten. Die Verwirrungstechnik unterbricht den Entwicklungszyklus der Schadschmetterlinge erfolgreich, indem die Entwicklung der schädlichen Raupe unterbunden wird.

## Die Vorteile der Verwirrungstechnik

- Hochselektiv
- Nützlingsschonend
- Resistenzmanagement
- Rückstandsfrei
- Effizienter Schutz während ganzer Saison

## Gut zu wissen

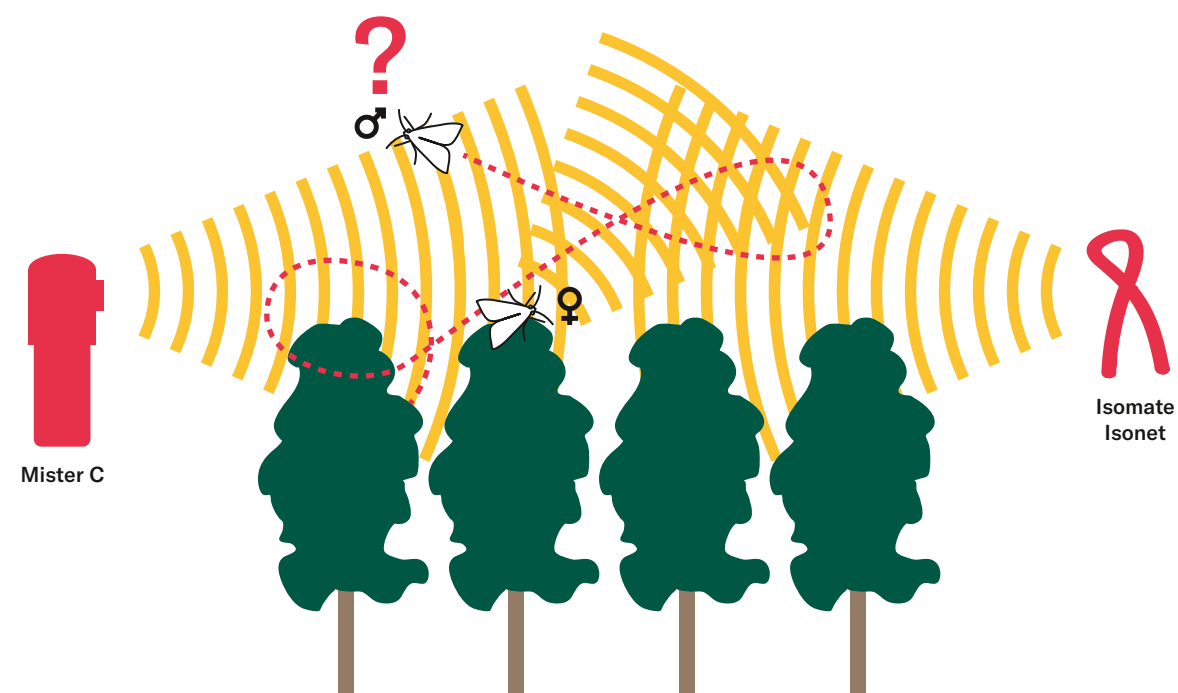
Die Grösse, die Form und die Umgebung der Parzelle sowie der Schädlingsdruck haben einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit der Verwirrungstechnik.

## Parzelle

- Homogene Fläche (Mindestgrösse 1 bis 2 ha)
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 Meter
- Umgebung der Parzelle beachten (Hochstamm, Hecke, Wald, unverwirrte Fläche etc.)
- Schädlingszuflug von aussen verhindern und bekämpfen

## Befallshöhe

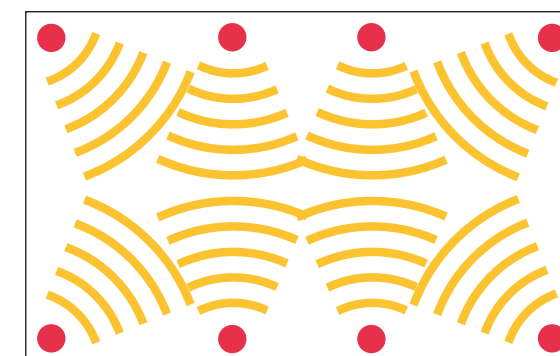
- Befallsniveau unterhalb einem Prozent halten und falls nötig mit Insektiziden unterstützen
- Befallssituation regelmässig kontrollieren



## Mister C

Die Mister-C-Dispenser bestehen aus einer Sprühdose und einem elektronischen Emitter. Sie sind so vorprogrammiert, dass sie nur während der Flugzeit der betreffenden Schädlinge in regelmässigen Zeitabständen Pheromon-Spritzer abgeben. Dieses aktive Abgabesystem ermöglicht den Schutz von Kulturen mit nur zwei bis drei Dispensern pro Hektare.

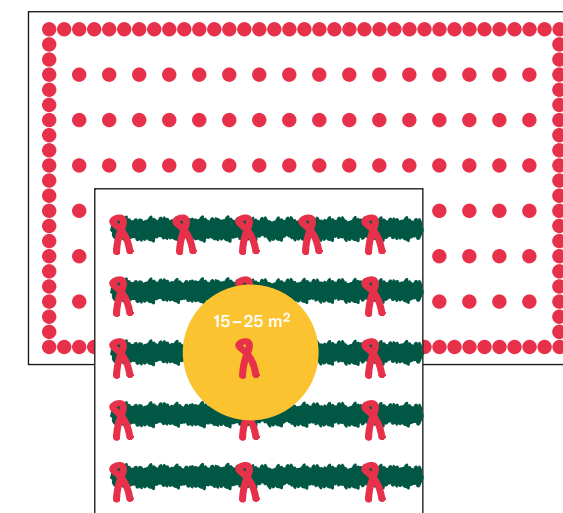
- Schnelle Montage und Demontage
- Aktive Abgabe von Pheromonen während des Flugs
- Einfache Handhabung
- Gute Wirkung in geeigneten Flächen



## Isonate und Isonet

Die Dispenser Isonate und Isonet, gewöhnlich «Spaghetti» genannt, geben während der gesamten Saison ständig Pheromone ab. Je nach Typ werden 500 bis 1000 Dispenser pro Hektare über die gesamte Fläche in regelmässigen Abständen aufgehängt.

- Lückenlose Flächendeckung
- Regelmässige Abgabe von Pheromonen
- Breites Sortiment und Wirkungsspektrum
- Bewährte Methode





# iMetos

## Solarbetriebene Überwachungssysteme für die höchsten Ansprüche

Mit einer Wetterstation in der eigenen Parzelle kennt man die effektiven Bedingungen, denen die Pflanzen ausgesetzt sind. Wurde der Spritzbelag schon abgerechnet? Wie lange bleiben die Blätter am Morgen nass? Windet es schon zu stark oder kann ich meine Spritzung noch machen?

Antworten auf diese Fragen erleichtern die Tagesplanung und helfen bei Entscheidungen. Insbesondere dann, wenn die Parzelle nicht direkt neben dem Haus liegt, sondern etwas weiter entfernt. Die ideale Lösung für die moderne Landwirtschaft, aber auch für Gartenbauer, Gemeinden und viele mehr.

### Einsatzbereich und Möglichkeiten sind gross

- Genaueste Wetterdaten aus der eigenen Parzelle
- Frostwarnung durch SMS oder Anruf
- Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement
- Messung der Bodentemperatur zur Bestimmung des idealen Pflanzzeitpunkts
- Verknüpfung der Wetterdaten mit Krankheitsmodellen
- Lokale Wettervorhersage



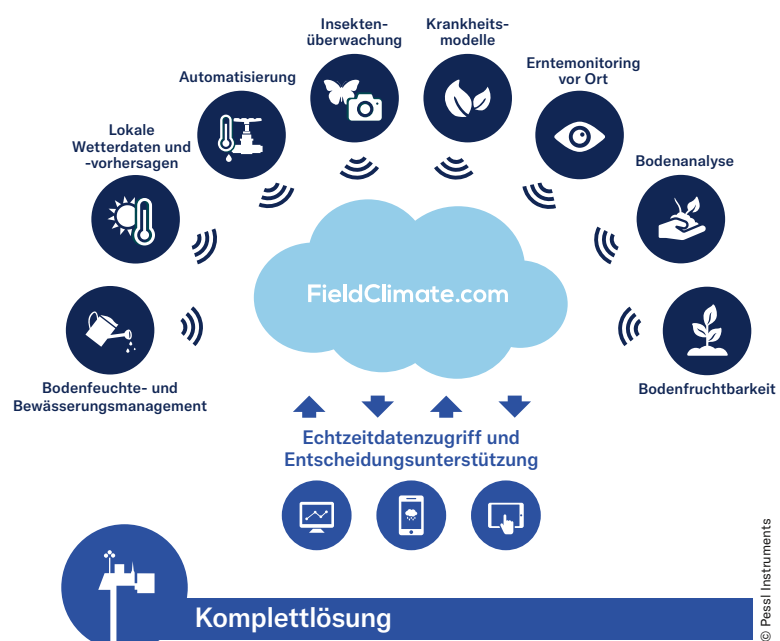
© Pessi Instruments

Alle Sensordaten können auf der kostenlosen «FieldClimate»-Plattform eingesehen werden. Die dazugehörige App stellt den Zugriff von unterwegs sicher.



Zum Demo-Zugang:  
<https://ng.fieldclimate.com>

Name: forecast\_demo  
Passwort: metos



© Pessi Instruments

## Massgeschneiderte Lösungen

Es gibt vier verschiedene Stationsmodelle: MiniMetos, nMetos, µMetos und IMT 3.3. Die MiniMetos für Bodenmessungen wird unterirdisch vergraben. Die nMetos ist die kostengünstigste Wetterstation. Bei der Bestellung werden die Sensoren gewählt und es können keine mehr ergänzt werden. Die µMetos und die IMT 3.3 bieten die grösste Flexibilität. Sie haben flächendeckenden Empfang und können mit den Sensoren ausgestattet werden, welche gebraucht werden. Wenn auch nach Erhalt der Station noch ein zusätzlicher Sensor gewünscht wird, kann dieser einfach bestellt und vom Anwender selbst an der Station angebracht werden.

➔ Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Wetterstation: 062 917 50 05



		mini Metos	80	80SM	nMetos			µMetos	iMetos 3.3	
					100	180	180SM	200		
Wetter	Messung der Lufttemperatur		●	●		●	●	●	○	○
	Messung der relativen Luftfeuchtigkeit		●	●		●	●	●	○	○
	Berechnung der Blattnässedauer					○	○			
	Messung der Blattnässedauer							●	○	○
	Messung der Regenmenge				●	●	●	●	○	○
	Messung der Sonneneinstrahlung								○	○
	Messung der Windgeschwindigkeit									○
Boden	Messung der Bodenfeuchtigkeit	●		●			●	○	○	○
	Messung der Saugspanne	●		●			●	○	○	○
	Messung der Bodentemperatur	●		●			●		○	○
Frost	Messung der Nasstemperatur								○	○
Software	Datenzugriff via «FieldClimate»		●	●	●	●	●	●	●	●
	Wettervorhersage		○	○	○	○	○	○	○	○
	Pflanzenschutzwarnung mit Krankheitsmodellen								○	○

● Serienmässig enthalten ○ Nach Wunsch konfigurierbar

# Organische Dünger

Festdünger		Stickstoff (N)	Phosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kalium (K <sub>2</sub> O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Stickstoffdünger	Biosol	7%							Chitinhaltiger Langzeitdünger, Bodenverbesserer
	Bioilsa 11	11%							Pelletierter organischer N-Dünger
	Bioter Carbon	3%	1%	1,5%					Mit Pflanzenkohle und Mikroorganismen als Bodenverbesserer
	Biorga Hornspäne	14%							Langzeitwirkung und Bodenverbesserung
	Fiwo plant PUR	9%		5%					Pelletierte Schafwolle, N-Langzeitdünger
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5 (Univer)	7%	3%	5%					Universaldünger
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	5%	3%	8%					Universaldünger reich an K
Kalium chlorfrei	Kali-Magnesia (Biorganic/Patentkali)			30%	6%	18%			Granulierter Kalidünger mit Schwefel bei nachgewiesenem Bedarf
	Solu K 52			52%		18%			Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation
Magnesium und Schwefel	Kieserit				16%	20%			Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden
	Schwefellinsen					87%			Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH-Wertes
<b>Flüssigdünger Boden</b>									
Stickstoffdünger	AminoBasic	9%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoN8.5	8,5%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoVegi	6,5%							Pflanzlicher N-Flüssigdünger ohne Vinasse
NPK-Dünger	AminoCompleat	4%	1%	5%					Mehrnährstoff-Flüssigdünger mit Vinasse
<b>Flüssigdünger Blatt</b>									
Stickstoffdünger	AminoPlus	8%							Aminosäuredünger, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo	12%							Zur Stressvorbeugung: Vor Hitze- und Kälteperioden anwenden
NPK-Dünger	Lalstim Fit	5,5%	1,4%	2,1%					Aminosäuredünger auf Hefebasis
Magnesium	AminoMg	2%			4%				Magnesium- Aminosäuredünger, bei Chicorée nicht protokollpflichtig
Calcium	AminoCa	3,5%					8%		Calcium-Aminosäuredünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
	Calciumchlorid						12%		Calcium-Flüssigdünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
Eisendünger	AminoFe	2%						5%	Eisen-Aminosäuredünger, protokollpflichtig
	Optifer							6%	Eisen-Flüssigdünger über Boden und Blatt, nicht protokollpflichtig

 Pflanzlich/nicht tierisch

## Stickstoffdünger

### Biosol (7% N) – Fördert nützliche Bodenmikroorganismen

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen in den Boden eingebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch die im Boden vorhandenen Pilze, wie zum Beispiel *Sclerotinia* und Kohlhernie. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



	Preis/kg Stickstoff	25 kg	500 kg	1000 kg
Biosol	ab 21.15 Fr./kg N	60.70	Preis auf Anfrage	1479.30

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

### Bioilsa 11 (11% N) – Preiswerter N-Dünger


Preiswerter N-Dünger (Pellets) auf Basis von Leder- und Federmehl sowie Melasse. Ideal für Gemüse und Kartoffeln, auf ertragreichen Böden auch als Ergänzungsdünger bei Getreide und Ölrüchten.

- Hoher N-Gehalt
- Vorteilhafter Preis
- Staubfreie Pellets

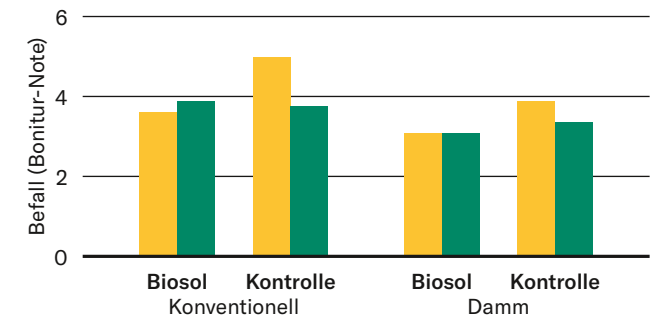
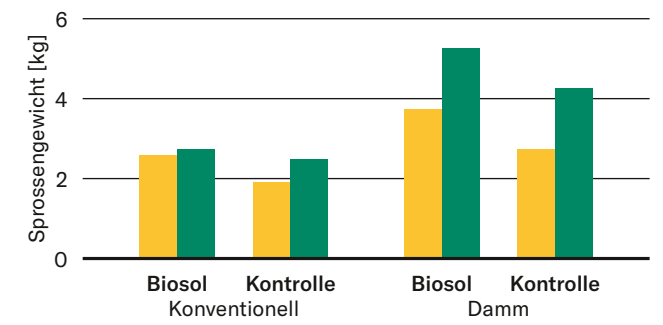


	Preis/kg Stickstoff	25 kg	500 kg	1125 kg
Bioilsa 11	ab 11.90 Fr./kg N	53.60	Preis auf Anfrage	1471.80

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

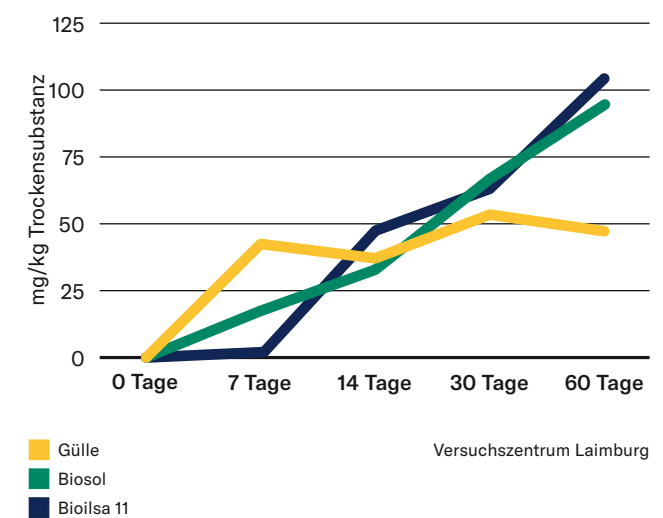
 Als Big Bag (nur paarweise) à 500kg erhältlich

Einfluss von Dammkultur, *Trichoderma* sp. und Biosol auf den Ertrag und den Befall von Kohlhernie bei Kopfkohl



 Ohne *Trichoderma* sp. Agroscope 2015  
 Mit *Trichoderma* sp.

Freisetzung an mineralischem Stickstoff während 60-tägiger Bebrütung bei 8 °C



 Gülle Versuchszentrum Laimburg  
 Biosol  
 Bioilsa 11



## Mehrnährstoffdünger

### Bioter 7-3-5 (Univer) und Bioter 5-3-8 (Vigor)

Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt



	25 kg	1000 kg
<b>Bioter 7-3-5 (Univer)</b>	54.90	1305.—
<b>Bioter 5-3-8 (Vigor)</b>	49.90	1319.30

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

## Flüssigdünger

### AminoPlus (8% N)

AminoPlus ist ein organischer Blattdünger mit acht Prozent Stickstoff, hergestellt aus einem Hydrolysat von natürlichen Proteinen tierischer Herkunft. Er enthält 20 verschiedenen Aminosäuren, welche im Stoffwechsel der Pflanze eine wichtige Rolle spielen. So sind sie Bausteine von Eiweissen und vom Wachstumshormon Auxin. Die in AminoPlus enthaltenen L-Aminosäuren können von der Pflanze direkt aufgenommen werden und verbessern die Aufnahme von Mikronährstoffen (Mg, Mn, Fe). In Stresssituationen (Kälte, Trockenheit, Umpflanzungen, Schädlingsbefall, Pflanzenschutzmassnahmen) wirkt AminoPlus pflanzenstärkend.

- Aufnahme über das Blatt
- Gut mischbar
- Hoher Gehalt an L-Aminosäuren (20%)

	5 Liter	20 Liter
<b>AminoPlus</b>	62.20	181.30

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

### Lalstim Osmo (12% N)

Die Aminosäure Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Drucks in der Pflanzenzelle. Lalstim Osmo wird sehr schnell über das Blatt aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die energie- und zeitaufwendige Synthese und kann sehr schnell auf umweltbedingten Stress wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen (Platzen der Früchte) reagieren.

- Sehr hoher Gehalt an Glycin-Betain
- Pflanzlicher Ursprung
- Geringe Aufwandmenge

	2 kg
<b>Lalstim Osmo</b>	74.10

Staffelpreis ab 5 und 20 Stück

### AminoBasic (9% N)

AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten mit tiefem Salzgehalt. Die Düngelösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

- Schnelle N-Verfügbarkeit
- Tiefer Chloridgehalt
- Gut wasserlöslich
- Geeignet für Gewächshauskulturen
- Enzymatische Hydrolyse

	20 Liter
<b>AminoBasic</b>	108.—

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

### AminoVegi (6,5% N)

AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffeln-, und Sojaprotein hergestellt wird.

- Schonende, enzymatische Hydrolyse
- Gut wasserlöslich
- Pflanzlicher Ursprung

	5 Liter	20 Liter
<b>AminoVegi</b>	61.90	194.50

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich. [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

# Bodenmikroorganismen

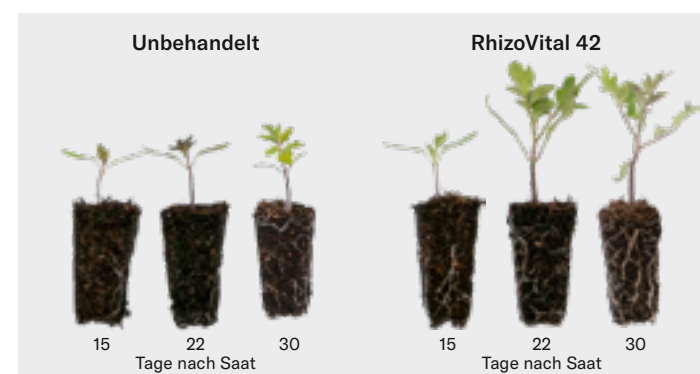
## Die Wachstumsgarantie

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden in der Pflanzenproduktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren bodenverbessernder Wirkung zu profitieren.

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der richtigen Düngung und guter Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

### RhizoVital 42/RhizoSol – Bakterienpräparate

Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.



### T-Gro/T-Gro Easy-Flow – Trichoderma Pilze

Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoVital 42, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. Die T-Gro Easy-Flow Formulierung eignet sich bestens, um die Pilze direkt ins Saatgut oder Düngergranulat zu mischen.

### Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze

Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer grösseren Durchdringung des Bodenraums durch das feine und weitläufige Pilzgeflecht, was sich positiv auf Nährstoff- und Wassermobilisierung auswirkt. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

### Mischbarkeit von Mikroorganismen

Bei der Anwendung von Lalrise Max wirkt sich die Mischung mit RhizoVital 42 positiv aus. T-Gro sollte hingegen nicht mit Lalrise Max kombiniert werden. RhizoVital 42 und T-Gro können zwar theoretisch kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist: So appliziert man bei Kulturen wie Gemüse idealerweise in Abständen von zwei bis vier Wochen abwechselnd RhizoVital 42 und T-Gro. Bezüglich Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie bitte die untenstehende Tabelle.

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoVital 42	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
<b>RhizoVital 42, RhizoSol</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
<b>T-Gro</b>	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓
<b>T-Gro Easy-Flow</b>	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✓	✓
<b>Lalrise Max</b>	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsfähig <sup>1</sup>
- ✗ Trifft nicht zu

<sup>1</sup> Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

# Kulturschutznetze

Kulturschutznetze bieten einen wirkungsvollen Schutz gegen verschiedenste Schädlinge in diversen Kulturen. Die Wahl des geeigneten Netzes und dessen Installation zum richtigen Zeitpunkt sind für den Erfolg entscheidend. Kombiniert mit anderen Massnahmen, stellt die Einnetzung eine nachhaltige Strategie dar, um Insektenbefall zu minimieren, Rückstände auf dem Erntegut zu vermeiden und den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in die Umwelt zu reduzieren.



Kultur	Schädling	Hauptschadperiode	0,9 mm Maschenweite	1,3 mm Maschenweite	0,85 x 1,4 mm Maschenweite
Lauch	Minierfliege	1. Generation April bis Mai; 2. Generation ab Ende August	●		
	Lauchmotte	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
	Thrips	Bei trockener, warmer Witterung	○		
Kohl	Kohlweissling, Kohleule, Kohlmotte	April bis Oktober; Sommergenerationen verursachen den grössten Schaden		●	
	Erdflöhe	Mai bis Juli	●		
	Kleine Kohlflye	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
	Kohldrehherzmücke	Mitte April bis Herbst	●	○	
	Weisse Fliegen	Ab Mai		●	
Karotten	Möhrenfliege	Ende April bis Oktober (bis 3 Generationen). Überwachung mit Rebell-orange-Klebfallen		●	
	Möhrenblattfloh	Juni bis August		●	
Rettich, Radies	Kleine Kohlflye	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
Beeren	Kirschessigfliege	Juni bis Oktober	●		○

● Vollwirkung ○ Kompromiss zwischen Wirkung und vorteilhaftem Klima

Die in der Tabelle angegebenen Flugperioden dienen als Richtwerte. Je nach Klimabedingungen, Region oder auch Parzellenlage können diese Termine in der Praxis stark abweichen. Für genauere Angaben konsultiert man am besten die Warnhinweise der Kantone oder von Agroscope. Generell sollten anfällige Kulturen sofort nach der Aussaat geschützt werden.

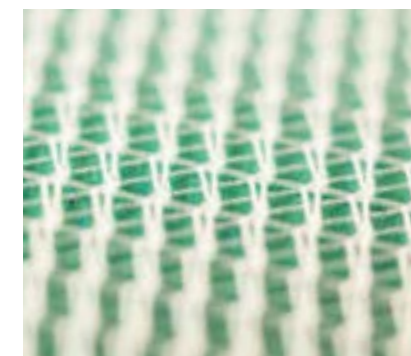
## Finden Sie das richtige Netz für Ihre Ansprüche

Brauchen Sie ein Netz mit guter Luftdurchlässigkeit, geringem Gewicht oder muss es möglichst langlebig und strapazierfähig sein? Wir führen ein breites Sortiment an unterschiedlichen Netztypen.



### BiocontrolNet

- Gewobenes Standardnetz aus Polyethylen (PE)
- 6 bis 8 Jahre Nutzungsdauer, UV-stabil
- Sehr widerstandsfähig, begehbar
- Maschenweite 0,9 x 0,9 mm (65 g/m<sup>2</sup>) bzw. 1,3 x 1,3 mm (56 g/m<sup>2</sup>)



### Filbio

- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
- Geringes Gewicht und angenehme Handhabung
- Bessere Luftdurchlässigkeit
- Maschenweite 0,85 x 0,85 mm



### Filbio Drosophila

- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
- Gute Luftdurchlässigkeit
- Eignet sich für Konstruktionen
- Sehr widerstandsfähig
- Maschenweite 0,85 x 1,4 mm

- Filbio PA** (Polyamid) 17 g/m<sup>2</sup>  
2 bis 3 Nutzungsjahre
- Filbio PP** (Polypropylen) 31 g/m<sup>2</sup>  
4 bis 6 Nutzungsjahre
- Filbio PLA** (Polymilchsäure) 35 g/m<sup>2</sup>  
4 bis 6 Nutzungsjahre



### Spezialnetze

Für Anwendungen gegen Wanzen und Vögel (bedingt auch Hagelschutz) bieten wir Netze mit unterschiedlicher Maschengrösse.

### Temperatur unter den unterschiedlichen Netztypen an Sonnentagen



Quelle: Ctifl 2017

➔ Bei Bestellungen während den Wintermonaten (Auslieferung im März) erhalten Sie attraktive Konditionen



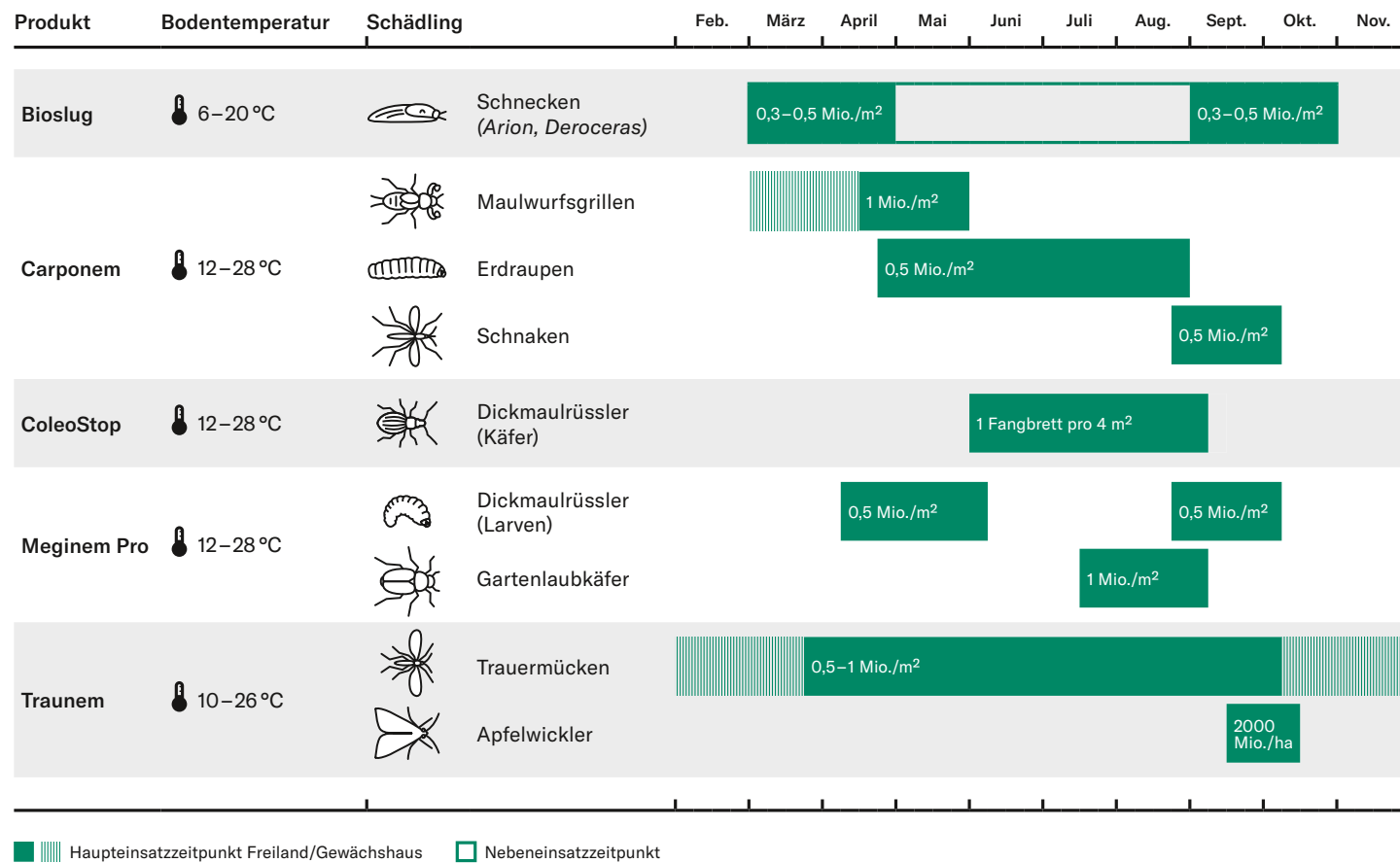
# Nematoden

Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten von im Boden lebenden Schädlingen. Im Boden suchen sie aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen. Sie setzen dabei ein Bakterium frei, das innerhalb von wenigen Tagen zum Tod der Schädlinge führt. Daraufhin vermehren sich die Nematoden und machen sich dann auf die Suche nach neuen Schädlingen, die sie befallen können.

**Gut zu wissen**  
 Nematoden sind Bodenlebewesen. Sie sind lichtempfindlich und brauchen genügend Bodenfeuchtigkeit, um sich fortzubewegen.

- Auf feuchten Boden mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern
- Möglichst bei Regen, am Abend oder bei bedecktem Himmel ausbringen
- Möglichst bald nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen, bis alle Klumpen zerfallen sind
- Bodentemperaturen beachten

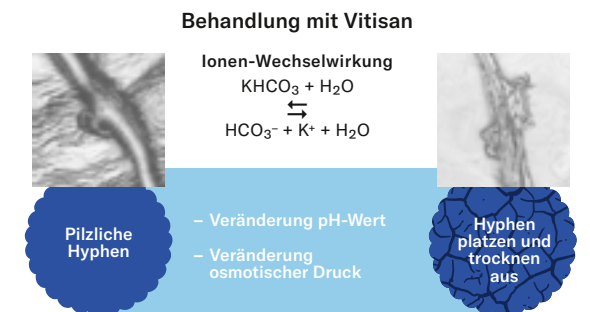
## Grosses Spektrum an Nematoden und breiter Einsatzbereich



# Vitisan

## Elementar gegen Echten Mehltau, Schorf und Regenflecken

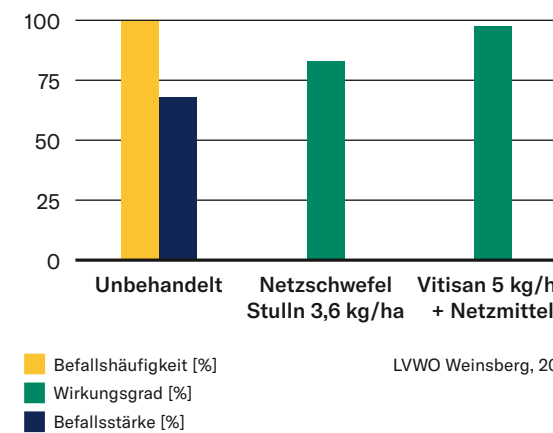
Vitisan ist ein Kontaktfungizid auf Basis von Kaliumbikarbonat. Es wirkt vorbeugend und kurativ gegen verschiedene Krankheiten. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck: die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus.



## Echter Mehltau

Vitisan hat in zahlreichen Versuchen und in der Praxis eine hervorragende Wirkung gegen Echten Mehltau gezeigt. Zur Verstärkung der Wirkung oder bei starkem Befallsdruck empfiehlt sich der Zusatz von Netzschwefel Stulln, einem Netzmittel oder Fenicur<sup>1</sup> (max. 1 l/ha). Mit Vitisan ist es auch möglich, einen Anfangsbefall zu stoppen. In diesem Fall immer Netzschwefel Stulln und Cocana zugeben.

### Bekämpfung Echter Mehltau im Weinbau

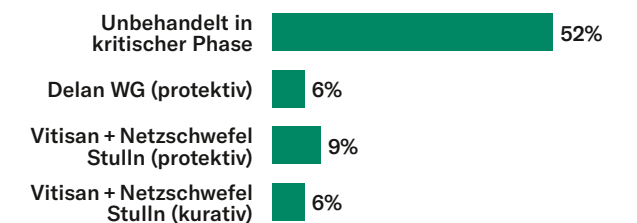


<sup>1</sup> Nur Kürbisgewächse, Ribes, Weinbau, Zierpflanzen

## Schorf

Im Obstbau wird Vitisan zur Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Regenflecken eingesetzt. Es wird vor allem im Sommer gegen sekundäre Schorfinfektionen und zum Schutz anfälliger Sorten (Bonita, Topaz, Pinova, Opal usw.) vor der Regenfleckenkrankheit eingesetzt. Bei diesen Sorten kann bei starkem Druck 0,5 Prozent Cocana dazugegeben werden. Vitisan wird auch im Frühjahr während der Keimungsphase der Ascosporen eingesetzt, um laufende Primärfektionen zu stoppen. Hierzu sollte Vitisan nach Regen, kaum nachdem das Laub abgetrocknet ist, eingesetzt werden. Gegen Schorf und Echten Mehltau empfiehlt es sich, Vitisan immer in Mischung mit Netzschwefel Stulln einzusetzen.

### Blattschorfbefall [%] Primärfektion (kritische Phase)



Versuch in kritischer Phase (2008): Vitisan im direkten Vergleich mit einer protektiven Anwendung von Delan WG bzw. nach kurativem Einsatz. Dr. Christian Scheer, KOB-Ravensburg

# Airone WG

## Die Kupfersynergie

Airone WG ist ein innovatives Kupferpräparat, das die Vorteile der beiden Hauptkupfersalze in einer einmaligen und patentierten Formulierung vereinigt.

- Kupferhydroxid: sofortige Freisetzung von genügend Cu<sup>++</sup>-Ionen
- Kupferoxychlorid: langanhaltende Fungizidwirkung

Produkt	Schnelle Wirkung	Wirkungsdauer	Verträglichkeit
Kupferoxychlorid	○	●	●
Kupferhydroxid	●	○	○
Airone WG	●	●	●

● Hervorragend ○ Gut

### Einzige Formulierung «Fluid Bed Technology»

Airone WG enthält 280 g/kg Reinkupfer zu gleichen Teilen in Form von Hydroxid und Oxychlorid. Es besteht aus feinen kupferhaltigen Partikeln in optimaler Grösse, welche dem Produkt maximale Kontakt- und Haftungseigenschaften mit dem Pflanzengewebe verleihen. Die patentierte «Fluid Bed Technology» macht es möglich, diese beiden sehr fein mikronisierten Kupfersalze in gleichmässigen und kompakten Granulaten zu formulieren, die sich perfekt und schnell im Wasser verteilen.



- Gleichmässige und kompakte Granulierung
- Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen
- Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit
- Keine Staubbildung

### Ausgeglichene Kupferverfügbarkeit

Das Kupfer wirkt über Kontakt gegen viele Pilze und Bakterien auf verschiedenen Ebenen: Keim- und Atmungshemmung, Verlangsamung der Proteinsynthese sowie Verringerung der Membrandurchlässigkeit. Die Wirkung eines Kupferfungizids wird durch seine Kupferverfügbarkeit bestimmt, das heisst, durch seine Fähigkeit, ausreichend und langanhaltend Cu<sup>++</sup>-Ionen freizusetzen. Dies wird hauptsächlich durch die Art des Salzes, die Partikelgrösse und die Formulierung bestimmt. Mit seiner Mischung aus zwei Salzen, seiner optimalen Teilchengrösse und seiner einzigartigen Formulierung zeigt Airone WG eine besonders ausgewogene Kupferverfügbarkeit.

### Die Vorteile von Airone WG

- Maximale und gleichmässige Abdeckung des Pflanzengewebes
- Hervorragende Haftung und Regenfestigkeit
- Sofortige und verlängerte Wirkung
- Ideal für reduzierte Kupferdosierung



# Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Spritzbrühen und der darin gelösten Pflanzenschutzmitteln und minimieren dessen Abwaschung durch Regen.

## Neuheit CropCover CC-1000 NEU

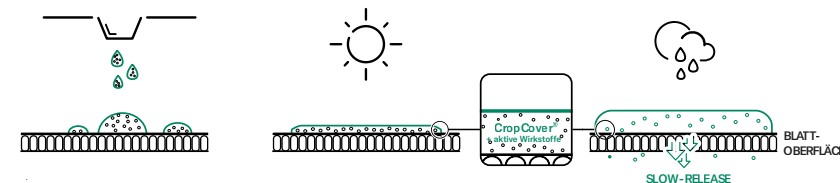
**Stärkebasiertes Haftmittel:** Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit  
CropCover CC-1000 ist eine Haftmittel-Formulierung auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird der Tankmischung hinzugegeben und mit dem Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. In diesem werden Pflanzenschutzmittel und/oder Blattdünger wie in einem Depot gespeichert. Der Stärkefilm vermindert bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes. Bei der Befeuchtung durch Regen, Nebel oder Tau wird die Stärke zu einem Gel. Die darin gelösten Wirkstoffe können nun wieder über das Blatt aufgenommen werden. So erhöht sich die Wirkungsdauer und Effizienz der ausgebrachten Wirkstoffe.

### Wirkmechanismus

**Applikation:** Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-1000 ausgebracht.

**Abtrocknung:** Es bildet sich auf der Blattoberfläche ein Stärkefilm.

**Feuchtigkeit:** Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und bildet ein Gel. Wirkstoffe werden freigesetzt.



### Anwendung

Anwendungsbereich	Einsatz mit	Dosierung
Weinbau	Fungizid/Insektizid	4 l/ha (erste Behandlung) 3 l/ha (Folgebehandlungen)
	Herbizid	2 l/ha
Obstbau	Fungizid/Insektizid	4 l/ha
	Herbizid	2 l/ha
Ackerbau	Fungizid/Insektizid	4 l/ha oder 1%
	Herbizid	2 l/ha
Gemüsebau	Fungizid/Insektizid	1%
	Herbizid	2 l/ha
Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	6 l/ha oder 1%
	Herbizid	2 l/ha

### Lagerung

- Gut verschlossen, kühl, frostsicher und vor Sonneneinstrahlung geschützt
- 24 Monate haltbar. Geöffnet idealerweise innerhalb von 4 Wochen aufbrauchen.

### Mischbarkeit

CropCover CC-1000 ist soweit bekannt mit den meisten Wirkstoffen mischbar.

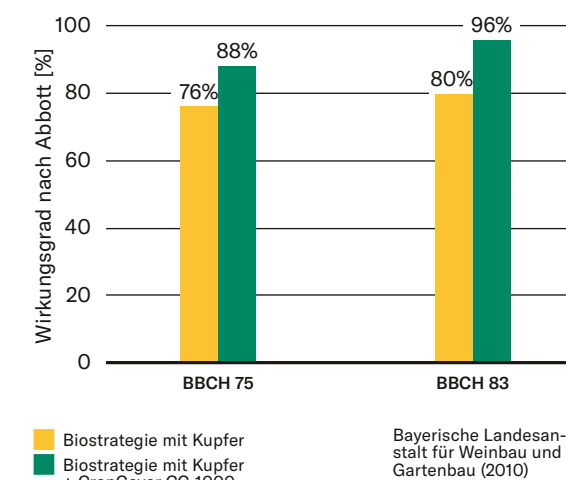
### Zusammensetzung

CropCover CC-1000 verdankt seine hervorragenden Eigenschaften einem natürlichen stärkebasierten Polymer.

- Erhöhung Abwaschfestigkeit
- Steigerung Wirkungsgrad
- Nachwachsender Rohstoff
- Biologisch abbaubar

### Versuchsergebnisse Falscher Mehltau auf Trauben

Die höhere Effizienz der eingesetzten Pflanzenschutzmittel durch Zugabe von CropCover CC-1000 wurden bereits in unterschiedlichsten Versuchen bestätigt.





# Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen deren biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex und Capex 2 gemischt werden.
Profital	1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss	0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Braxol	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

# Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. So macht es Sinn, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen ( <i>Ascophyllum nodosumPro</i> )	3–5 l/ha	Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe dazu gemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalmextrakt	4–10 l/ha (0,25–1%)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe.
Orti-Bio	Fermentierter Brennnesselextrakt	2–5 l/ha	Hergestellt aus Brennnesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunabwehr. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen wie auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

# Fallensortiment



**Butotrap**  
Himbeerkäfer  
→ Seite 134



**Bug-Trap** NEU  
Käfer im Vorratsschutz  
→ Seite 133



**Catch-it (blau, gelb, rot)**  
Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden  
→ Seite 134



**Delta**  
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau  
→ Seite 146



**Drosal Pro**  
Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)  
→ Seite 136



**Funnel**  
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau  
→ Seite 146



**Mottenfalle Combi**  
Motten im Vorratsschutz  
→ Seite 141



**Phyllotrap**  
Gartenlaubkäfer  
→ Seite 148



**Popillia Falle**  
Japankäfer  
→ Seite 146



**Procerex Falle und Ring**  
Pinienprozessionsspinner  
→ Seite 149



**Rebell orange**  
Möhrenfliege  
→ Seite 150



**Rebell rosso**  
Holzbohrer  
→ Seite 150



**Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)**  
Diverse Insekten  
→ Seite 151



**Tetra**  
Kohldrehherz gallmücke  
→ Seite 146



**Wanzenfalle**  
Asiatische Baumwanze  
→ Seite 155



**Watertrap**  
Tomatenminiermotte  
→ Seite 147



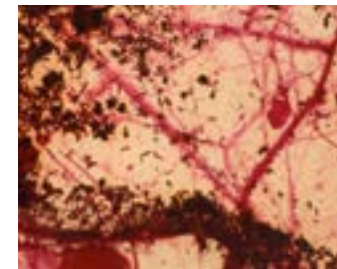
# Ackerbau

## Mikro- und Makroorganismen Natürliche Unterstützung im Ackerbau

Im integrierten und biologischen Ackerbau werden Mikro- und Makroorganismen erfolgreich in der Schädlingsbekämpfung und im Pflanzenschutz eingesetzt. Darüber hinaus werden Mikroorganismen auch zur Förderung des Pflanzenwachstums und zur Verbesserung der Wurzelentwicklung angewendet. Mit einem robusten Wurzelsystem bekommen die Pflanzen eine Unterstützung in Stresssituationen (z. B. Trockenheit). Wir beschäftigen uns seit Jahrzehnten mit Mikro- und Makroorganismen, welche helfen, die Pflanzen gesund zu halten und besser wachsen zu lassen.

### Vorteile

- Natürliches Vorkommen
- Umweltschonend
- Pflanzenverträglich
- Keine Wartefrist (Ausnahme Novodor 3FC)
- Keine chemischen Rückstände
- Entschärfung der Resistenzbildung



### Mikroorganismen

Sind: Mikroskopisch kleine, einzellige Organismen wie Bakterien, Pilze, Algen.

### Pflanzenstärkung

- RhizoVital 42 – Bakterienpräparat: Vorbeugende Anwendung bei Saat oder als Beizung. Führt zu Mehrertrag und verbesserter Knollenqualität bei Kartoffeln.
- T-Gro Easy-Flow – natürlicher Bodenpilz: Fördert das Wurzelwachstum und ein homogenes Auflaufen.
- Lalrise Max – Mykorrhizapilze: Aufbau der Mykorrhizasymbiose mit den Pflanzen. Verbessert die Nährstoff- und Wasseraufnahme.
- AlgoVital Plus – aus Braunalgen: Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.

### Fungizide

- Contans WG – natürlicher Bodenpilz: Bekämpft die Dauerkörper (Sklerotien) von Sclerotinia im Boden.
- Novodor 3FC – Bodenbakterium: Stoppt den Frass der Kartoffelkäferlarven und tötet diese ab.





### Makroorganismen

Sind: Grössere, von Augen sichtbare, komplexere Lebewesen, wie Nematoden, Schlupfwespen, Marienkäfer, Regenwürmer.




- Tricho-Fix – Schlupfwespen: Parasitieren die Eier des Maiszünslers direkt auf dem Feld.
- HabroControl – Schlupfwespen: Parasitieren die Larven von Vorratsmotten in Getreidelager und Verarbeitungsbetrieben.
- TrichoControl – Schlupfwespen: Parasitieren die Eier der Vorrats- und Kleidermotten.
- AnisoControl – Schlupfwespen: Bekämpfen die Larven von Brotkäfern in Getreidelager und Verarbeitungsbetrieben.



## Pflanzenschutz allgemein


Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schnecken	Sluux HP	 7 kg/ha		Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nacktschnecken. Richtlinien von Bio Suisse beachten
Sclerotinia	Contans WG	 2–4 kg/ha		Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Aufwandmenge von Bearbeitungstiefe und Befallsdruck abhängig

## Netz- und Haftmittel

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Braxol	 0,5–2 l/ha		Rapsöl als Zusatz zu Herbiziden zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens und Wirkungssicherung
	Profital	 0,5–1 l/ha		Zur gleichmässigen Verteilung und Benetzung der Spritzflüssigkeit und erhöhter Haftfähigkeit
	CropCover CC-1000	 2–4 l/ha		Erhöht die Haftung und die Effizienz von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern








## Mais/Getreide

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Maiszünsler	Tricho-Fix	2 × 50 Kärtchen/ha Süssmais: doppelte Menge		Bei Vorjahresbefall von über 20% (Körnermais) oder über 40% (Silomais) Behandlung mit Tricho-Fix (Schlupfwespen) einplanen. Bestellung bis spätestens 31. März
Getreidehähnchen	Spintor	0,1 l/ha	42	Maximal 1 Behandlung im Stadium 51 bis 61 (BBCH). Zurückhaltend anwenden: Bienengefährlich! Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Für Bio-Suisse-Betriebe nicht zugelassen!
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit	RhizoVital 42	100–500 ml/ha		Beizung (Aufsprühen) auf Saatgut oder in Saatrille sprühen. Kann auch in Tankmix mit Herbiziden angewendet werden
	T-Gro Easy-Flow	2–5 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen
Stickstoffdüngung	Bioilsa 11	400–800 kg/ha		Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N
Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		N-Blattdünger (8% N); unterstützt Vitalität und Wachstum besonders in Stressphasen. Einsatz nach Bestocken/Schossen
Lagerschädlinge in Getreidelagern	Silico-Sec	 1–2 kg/t		1 kg/t Brotgetreide und 2 kg/t Futtergetreide einmischen; Oberflächenbehandlung 2–10 g/m <sup>2</sup> . Wirkt gegen Vorratschädlinge im Getreide, in Futtermittellagern und in Mühlen
	Vorratsnützlinge			Zur Bekämpfung von Vorratsmotten und Getreidekäfer. Weitere Informationen siehe Seite 40

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei\* **WF** Wartefrist [Tage]

## Dünger allgemein

Festdünger	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
N-Düngung, Bodenverbesserung	Biosol	 800–1200 kg/ha		NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger. Fördert das Bodenleben und ist krankheitsunterdrückend. Als Big Bag erhältlich
N-Düngung	Bioilsa 11	400–800 kg/ha		Organischer N-Dünger, Gehalt: 11% N. Als Big Bag erhältlich
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 (Univer)	800–1200 kg/ha		NPK-Dünger, 7-3-5. Als Big Bag erhältlich
Pflanzenkohle	Bioter Carbon	500–1000 kg/ha		NPK 3-1-1,5, zur Bodenverbesserung

Flüssigdüngung	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattdüngung	AminoPlus	3 l/ha		Auf Basis von tierischem Proteinhydrolysat. Versorgt die Pflanze mit Aminosäuren über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen
	Lalstim Osmo	 1–3 kg/ha		N Blattdüngung mit 11% N. 2 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen oder direkt vor drohenden Stressereignissen (erhöht Stresstoleranz bei Frost, Trockenstress etc.)
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus	 3–5 l/ha		Braunalgenextrakt mit 8% N. 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur allgemeinen Pflanzenstärkung, kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden
	Equi-Bio	 4–10 l/ha		Extrakt aus Schweizer Schachtelhalm. Der hohe Gehalt an Kieselsäure stärkt Pflanzenzellwände
	Orti-Bio	 5 l/ha		Schweizer Brennesseljauche. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Kräftigung der Pflanzen und Stimulation des Wachstums

## Nützliche Mikroorganismen

Saatgutinokulierung	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit, alle Kulturen	RhizoVital 42	0,2–0,5 l/100 kg Saatgut oder 200–500 ml/ha		Flüssigbeizung (Aufsprühen) von Saatgut, Saatrillenapplikation, Unterfussdüngung oder in Tankmix mit Herbiziden/Fungiziden. Mit nahezu allem mischbar
	T-Gro Easy-Flow	2–40 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Besonders geeignet für Erbsen, Getreide und Mais. Dosierung je nach Grösse der Samen
	T-Gro	250–500 g/ha		WG Formulierung zur Flüssiganwendung
Saatgutbeizung Gründüngung, Zwischenkulturen	Lalrise Max	200–600 g/ha		Nicht für Senf geeignet; Etablierung Mykorrhiza für 3 bis 8 Jahre

# Kartoffeln



	Vorkeimung	0 Pflanzung	8-9	10-13	20	40	60	65-70	75-80	80-90	90-97	Lagerung	Bemerkung
Kraut- und Knollenfäule						Airone WG (Kupfer) 0,7-2,8 kg/ha <sup>1</sup> + CropCover CC-1000 2-4 l/ha							Einsatz gemäss Bio-Phytopre (www.phytopre.ch). 0,7 bis 1,4 kg Airone WG pro ha bei Befallsereignis in Region, 1,4 bis 2,8 kg bei Befall in Parzelle (1 kg Airone WG entspricht 280 g Reinkupfer)
Kartoffelkäfer						Novodor 3FC 3-5 l/ha (NeemAzal-T/S 2,5 l/ha)							Erste Behandlung mit Novodor 3FC bei Schlupf der ersten Larven. 7 bis maximal 10 Tage später Behandlung wiederholen
Allgemeine Pflanzenstärkung						AlgoVital Plus 3-5 l/ha							2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur Pflanzenstärkung kann gut mit Krautfäulebehandlungen kombiniert werden
Stressprophylaxe (Frost, Trockenheit), Ertragssteigerung, Blattdüngung (12% N)						Lalstim Osmo 2 kg/ha							Zu Beginn der Knollenbildung oder bei Frostgefahr/Trockenheit mindestens 24 Stunden vor drohendem Ereignis. N-Blattdüngung (11% N, Aminosäuren) fördert die Knollenzahl
Blattdüngung (8% N) und Pflanzenstärkung						AminoPlus 3 l/ha							1. Behandlung bei Staudenhöhe 15 bis 20 cm, N-Blattdüngung (8% N, Aminosäuren) über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen und Stresssituationen
Knollenwachstum, Pflanzenstärkung nach Stresssituation								Lalstim Fit 2 l/ha					Mitte Knollenentwicklung oder nach Stresssituationen. Fördert das Knollenwachstum. N-Blattdüngung (5,5% N), 1 l/ha als Frassstimulanz
Wachstumsförderung, Knollengesundheit, homogene Knollenkaliber		RhizoVital 42 0,5-1 l/ha		Oder 0,1 l pro 500 kg Saatgut									Mit erforderlicher Wassermenge verdünnt mittels Sprühvorrichtung beim Legen auf Knollen sprühen. Alternativ kann RhizoVital 42 bei der Auslagerung auf Pflanzkartoffeln gesprüht werden. Wassermenge an technische Gegebenheiten anpassen. IP: Erhöhung der Wirksamkeit von herkömmlichen Beizmitteln bei Zumischung von RhizoVital 42
N-Düngung, Knollengesundheit			Biosol 0,4-0,8 t/ha										NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger, fördert das Bodenleben und natürlich vorhandene chitinabbauende Mikroorganismen. Diese Mikroorganismen reduzieren potentiell auch die im Boden vorhandenen Phytophthora-Pilze (Krautfäule)
Schnecken						SluXX HP (Eisen-III-Phosphat) 7 kg/ha <sup>2</sup>							Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nachtschnecken. Für Bio-Suisse-Betriebe in Kartoffeln nicht erlaubt
Keimhemmung (Lager)										Biox-M 30-90 g/t			Heissvernebelung in geschlossenen Lagern. 1. Behandlung mit 90 g/t, danach 30 g/t alle 3 Wochen oder 45 g/t alle 4 Wochen

<sup>1</sup> Bio Suisse: Maximal 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr <sup>2</sup> Für Bio-Suisse-Betriebe nicht erlaubt

## RhizoVital 42

Die im Produkt enthaltenen *Bacillus-amyloliquefaciens*-Bakterien besiedeln die Wurzeln, vermehren sich und wachsen mit neuen Wurzeln mit. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Wurzelentwicklung deutlich verbessert. Besonders für Kartoffeln eignet sich das Produkt extrem gut als Beizmittel oder zur Applikation beim Legen (mit chemischen Mitteln kombinierbar). Diese Eigenschaften führen zu Mehrertrag, verbesserter äusserer Knollenqualität und homogenerem Knollenkaliber.



➔ Weitere Infos im Faltblatt RhizoVital 42  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Trockenstress, Hitze, leichter Frost – Lalstim Osmo

Bei Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycin Betain reguliert den Wasserhaushalt in der Pflanzenzelle und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.

➔ Weitere Infos im Webshop  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Airone WG – die Kupfersynergie

Hervorragender und anhaltender Krautfäuleschutz dank der Kombination der Vorteile von Kupferhydroxid (Schock-Effekt) und Kupferoxychlorid (anhaltende Wirkung) verpackt in einer einmaligen Formulierung.

➔ Weitere Infos im Faltblatt Airone WG  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Novodor 3FC gegen Kartoffelkäfer

Novodor 3FC führt zu einem schnellen Frassstop. Die Larven sterben nach drei bis fünf Tagen ab. Das Bodenbakterium *Bacillus thuringiensis* (Bt) wirkt spezifisch und ist dadurch nützlingsschonend.

Das richtige Timing der ersten Applikation ist wichtig und sollte 3 bis 4 Tage nach dem ersten Auffinden von gelben Eigelegen erfolgen.

- Bei jungen Larven (L1 und L2) 3 l/ha, bei älteren Larven 5 l/ha
- Zweite Behandlung mit 7 bis maximal 10 Tagen Abstand

### Weitere Merkmale

- Hohe Wirksamkeit
- Mischung mit Airone WG (Kupfer) nur unmittelbar vor Ausbringung möglich
- Wirkung am besten auf junge Larvenstadien



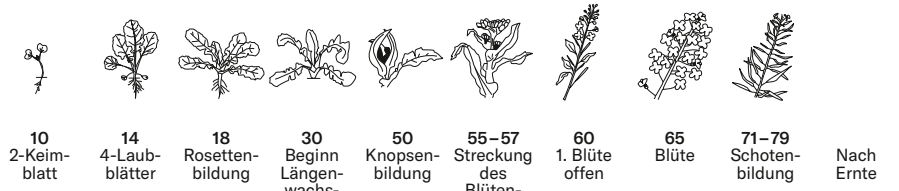
### CropCover CC-1000

Stärkebasiertes Haftmittel: Höhere Effizienz dank besserer Regenfestigkeit von Pflanzenschutzmitteln und flüssigen Düngern. Durch die Bildung von einem dünnen Stärkefilm auf den Blättern wird das Produkt in einem Depot gespeichert, bei Feuchtigkeit gelöst und erneut über das Blatt aufgenommen. Dies ermöglicht eine Wirkstoffreduktion bei anhaltendem Effekt.

➔ Weitere Infos im Faltblatt CropCover CC-1000  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



# Raps



										Bemerkung
Sclerotinia-Fäule	Contans WG 2-8 kg/ha							Contans WG	2-8 kg/ha	Bei stark befallenen Parzellen vor Saat einarbeiten, je nach Bearbeitungstiefe 4-8kg/ha. Bei Befall, nach Ernte auf Ernterückstände applizieren 2 kg/ha
Schnecken	SluXX HP	7 kg/ha								Schneckenkorn auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen. Kontrolle mit Schneckenfallen (Jutensäcke etc.) das Auftreten rechtzeitig erkennen. Bio bis 2 Wochen nach auflauf
Überwachung Rapsstängelrüssler				Rebell amarillo	2 Tafeln pro Parzelle					Vor Flugbeginn Rapsstängelrüssler: Vor den ersten warmen Tagen, Temperaturen ab 10 °C
Rapsglanzkäfer				Rebell amarillo	Surround WP + CropCover CC-1000	20-25 kg/ha + 2-4 l/ha				Teilwirkung: 1. Spritzung sobald Käfer fliegen, vor der Blüte (DC 53-59). Bei anhaltendem Druck 2. Behandlung machen. Nach Regen erneuern
Wurzelgesundheit, schnelles Auflaufen	T-Gro Easy Flow	30-40 g/kg Saatgut								Fördert Wurzelwachstum und ein homogenes Auflaufen als Trockenbeizung auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Alternative kann RhizoVital 42 beim Säen direkt eingespritzt werden
N-Düngung	Bioilsa 11	400-800 kg/ha		Bioilsa 11	400-800 kg/ha					Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11 % N
Pflanzenstärkung		Equi-Bio 4-10 l/ha								Schachtelhalmextrakt stärkt durch hohen Anteil an Kieselsäure die Pflanzenzellwand. 2-4 Anwendungen während der Wachstumsphase Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Eignet sich in Stresssituationen. 2-3 Applikationen im Abstand von 2 Wochen. Kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden

# Organische Stickstoffdünger für den Ackerbau

## Biosol (7% N) – Fördert nützliche Bodenmikroorganismen

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen auf den Boden ausgebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch die im Boden vorhandenen Pilze, wie z. B. Sclerotinia und Kohlhernie. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



## Bioilsa 11 (11% N) – Preiswerter N-Dünger

Er basiert auf Ledermehl, Federmehl und Melasse und ist ideal für Gemüse und Kartoffeln. Er eignet sich für eine Ausbringung auf ertragreichen Böden, sowie als Ergänzungsdünger bei Getreide und Ölfrüchten.

- Hoher N-Gehalt
- Vorteilhafter Preis
- Staubfreie Pellets



### iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

Weitere Infos auf Seite 18



### Schachtelhalm- und Brennesselextrakte

Neben dem bewährten Algenextrakt AlgoVital Plus sind zur Pflanzenstärkung Equi-Bio und Orti-Bio, ein Schachtelhalm- und Brennesselextrakt, aus Schweizer Pflanzenmaterial im Angebot.

Alle Festdünger als Big Bag (paarweise) à 500 kg oder Paletten mit 25 kg Säcken erhältlich



## Vorratsschutz

### Mit Silico-Sec bleibt das Lagergut langfristig geschützt

Das Kieselgurpulver Silico-Sec wird bei der Leerraumbehandlung eingesetzt, um Schädlinge in Rückzugsnischen zu dezimieren und deren Ansiedlung zu verhindern. Präventiv ins Lagergut gemischt, verhindert es den Befall, ohne die Verarbeitungsqualität zu beeinträchtigen. Die Schutzschicht auf der Insektenhaut wird absorbiert und führt zur Austrocknung der Tiere. Durch diese mechanische Wirkungsweise ist das Produkt gegen alle Insekten und deren Larven einsetzbar.

#### Wirkt gegen

- Getreideplattkäfer
- Leistenkopfkäfer
- Reiskäfer
- Staubläuse



Applikator für die Einmischung von Silico-Sec in Getreide, rechts eine Druckluftpistole für die Leerraumbehandlung. Beide Geräte können auf Anfrage bei Andermatt Biocontrol Suisse bezogen werden.

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Leerraumbehandlung	Druckluft	2 g/m <sup>2</sup>	Schutzausrüstung tragen
Präventives Zumischen	Bis ca. 2 t: von Hand, über 2 t: mit Applikator	1 kg/t	Nach Einmischung keine pneumatische Fördertechnik verwenden. Abnahme mit Mühle klären, da veränderte Fließfähigkeit
Zumischung bei Befall (Futtergetreide)	Bis ca. 2 t: von Hand, über 2 t: mit Applikator	2 kg/t	Nach Einmischung keine pneumatische Fördertechnik verwenden. Abnahme mit Mühle klären, da veränderte Fließfähigkeit

### Für einen optimalen Schutz der Lagergüter können Silico-Sec und Nützlinge kombiniert werden.

Dabei gilt es zu beachten:

- Zuerst Nützlinge einsetzen und zwei Wochen Zeit geben, um vorhandene Schädlinge zu parasitieren.
- Danach eine Leerraumbehandlung durchführen oder das Silico-Sec ins Getreide einmischen.
- Wurde keine Leerraumbehandlung mit Silico-Sec gemacht, empfiehlt sich auch bei ins Getreide eingemischtem Silico-Sec ein präventiver Einsatz von Nützlingen. Diese verhindern einen Schädlingsbefall in Ritzen von Gebäude und Maschinen.

#### Vorteile

- Effektiver Langzeitschutz
- Keine Resistenzbildung
- Mischen mit Getreide möglich
- Keine Wartefrist/rückstandsirrelevant



#### Fallen zur Befallsüberwachung NEU

Die Bug-Trap für Käfer und die Motenfalle Combi helfen bei der Bestimmung der Schädlinge und unterstützen die Befallsüberwachung.

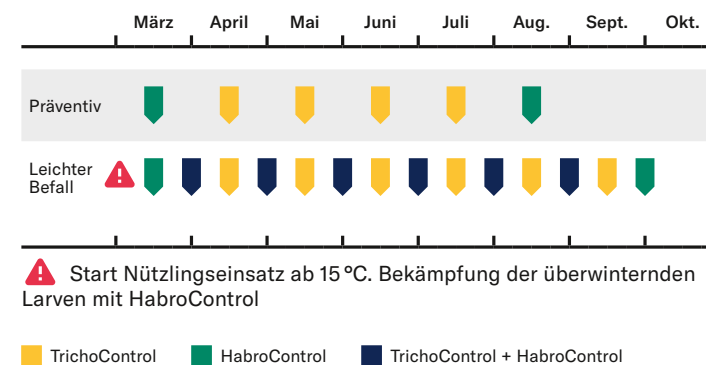
### Nützlinge, elegante Prävention mit wenig Aufwand.

Der strategische Einsatz von Nützlingen gibt Ihnen die Möglichkeit, Schädlinge mit minimalem Aufwand zu bekämpfen. Gezielte Freilassungen von Schlupfwespen verhindern die Ansiedlung von Lager-schädlingen wie Käfern und Motten. Durch die Parasitierung der Eier und Larven von Schädlingen können sich diese nicht zu adulten Tieren entwickeln und der Populationsaufbau wird im Keim erstickt. Die Einsatzdauer beträgt mindestens zwei Monate und die Menge wird nach der zu behandelnden Fläche berechnet.

#### Einsatz HabroControl und TrichoControl

Der Einsatz des Duos in beheizten Räumen kann ganzjährig durchgeführt werden. Präventiv wird einmal im Monat TrichoControl eingesetzt. Bei einem leichten Befall kann alle zwei Wochen abwechselnd einmal TrichoControl und dann HabroControl in Kombination mit TrichoControl eingesetzt werden.

#### Einsatz unbeheizte Räume



#### Starkes Duo gegen Motten

Ab 15 °C ergänzen sich die beiden Schlupfwespen ideal durch ihre Spezialisierung auf unterschiedliche Stadien der Schädlinge. *Trichogramma evanescens* spürt die Eier auf und parasitiert diese. *Habrobracon hebetor* befällt die Larven der meisten Schadmotten. Eine Strategie bei schwachem Befall oder zur Prophylaxe besteht im Einsatz von *Habrobracon* im Frühjahr, um überwinterte Larven zu erfassen und über den Sommer *Trichogramma*, um Eier von eingeflogenen Motten zu vernichten. Im Herbst kann nochmals *Habrobracon* eingesetzt werden, um die Larvenpopulation im Hinblick auf den Winter möglichst gering zu halten. Bei starkem Befall ist ein intensives Aussetzen von *Trichogramma* über mehrere Monate die beste Strategie.

Produkt	Wirkung	Reismotte	Getreidemotte	Dörrobstmotte	Mehlmotte	Speichermotte	Kornmotte	Wachsmotte
TrichoControl	Gegen Eier	●	●	●	●	●	●	●
HabroControl	Gegen Larven	●	●	●	●	●		



#### Gnadenlos gegen Käfer

Sobald die Temperatur über 17 °C steigt, ist die Maiskäfererwespe *Anisopteromalus calandrae* einsatzbereit. Sie spürt von Käfern befallene Getreidekörner auf und legt ihr eigenes Ei neben die Käferlarve. Sobald die Wespenlarve schlüpft, beginnt sie ihren Wirt auszusaugen. Auf der Suche nach Beute dringt sie vier Meter tief ins Getreide vor. Eingesetzt wird AnisoControl präventiv einmal im Monat. Bei einem leichten Befall sollten alle zwei Wochen Schlupfwespen ausgebracht werden.

Produkt	Wirkung	Kornkäfer	Maiskäfer	Reiskäfer	Getreidekapuziner	Tabakkäfer	Brotkäfer
AnisoControl	Gegen Larven	●	●	●	●	●	●



# Beeren

## Manchmal entscheiden kurze oder lange Haare (Borsten) über den Erfolg von Pflanzenschutzbehandlungen

Remontierende Erdbeer- und manchmal auch Himbeerkulturen können durch den Schädling Thrips stark geschädigt werden. In der Schweiz sind es vor allem die beiden Thripsarten *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa*. Gegen *F. occidentalis* sind die meisten Insektizide aufgrund von Resistenzen unwirksam. Im Gegensatz dazu sind die gleichen Insektizide gegen *F. intonsa* noch wirksam. Je nach Standort ist deshalb die Bekämpfungsstrategie der entsprechenden Thripspopulation anzupassen.



Diese Borsten (setae) am Kopf machen den Unterschied zwischen *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa* aus. Eine mikroskopische Bestimmung kann durch unser Labor durchgeführt werden.



### Beratungsservice-Angebot

Die Qualitätsanforderungen an die Beerenproduzenten sind stark gestiegen. Ertragssicherheit und grosse Investitionen fordern Professionalität. Gleichzeitig erhöhen die Abnehmer, die Konsumenten und der Gesetzgeber stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Die Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice (Düngung, Pflanzenschutz) für Beerenproduzenten an.

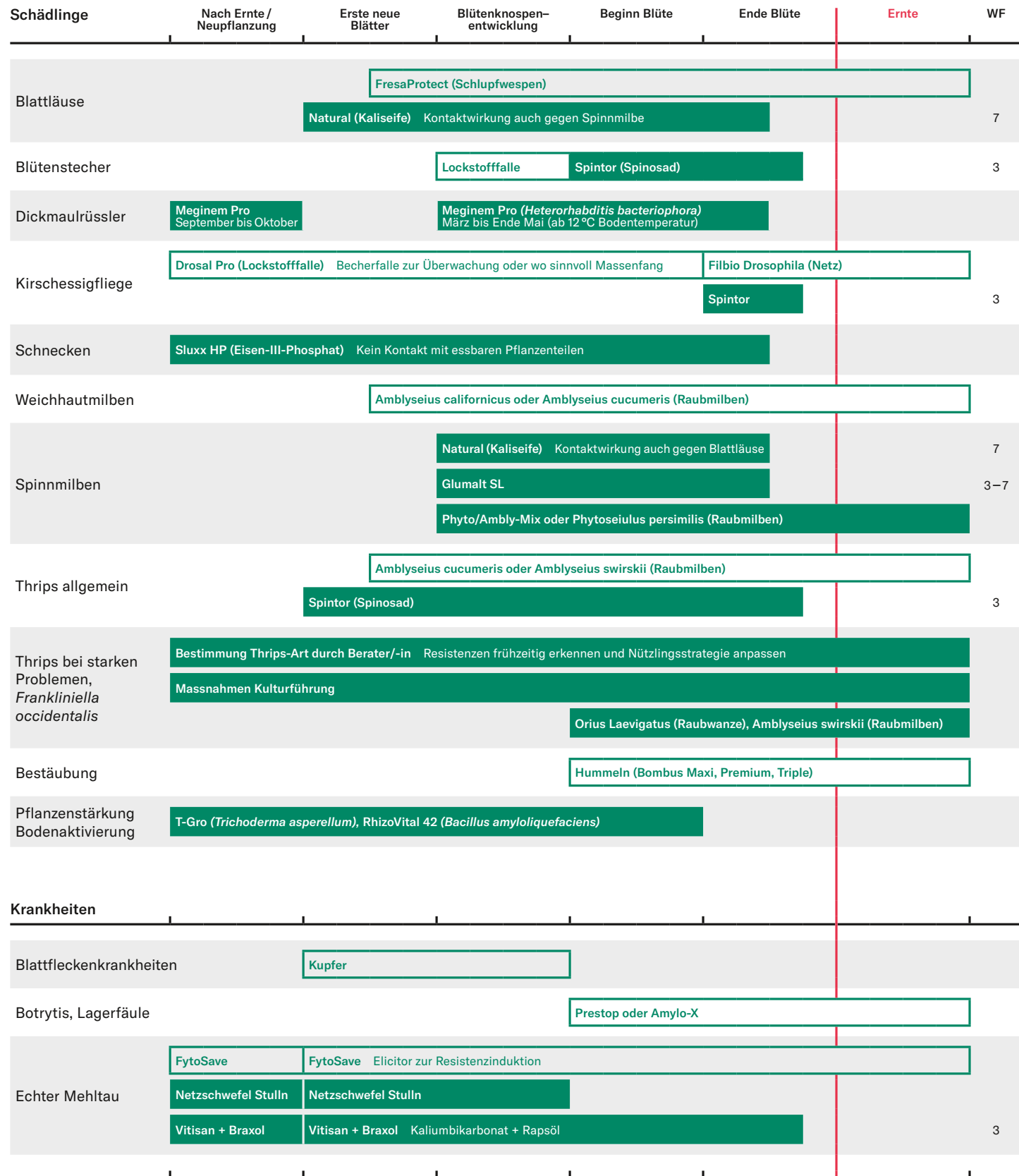
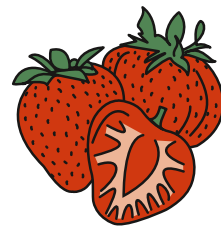


### Zusammenarbeit mit der NüPA GmbH

Neben unserer eigenen über 30-jährigen Erfahrung im Nützlingseinsatz können wir uns auf das breite Wissen des Betreuungsdienstes Nützlingseinsatz Baden e.V. abstützen. Gemeinsame Besuche vor Ort und ein intensiver Austausch unter den Beratungsteams bieten Sicherheit für eine umfassende und kompetente Betreuung.



# Erdbeeren



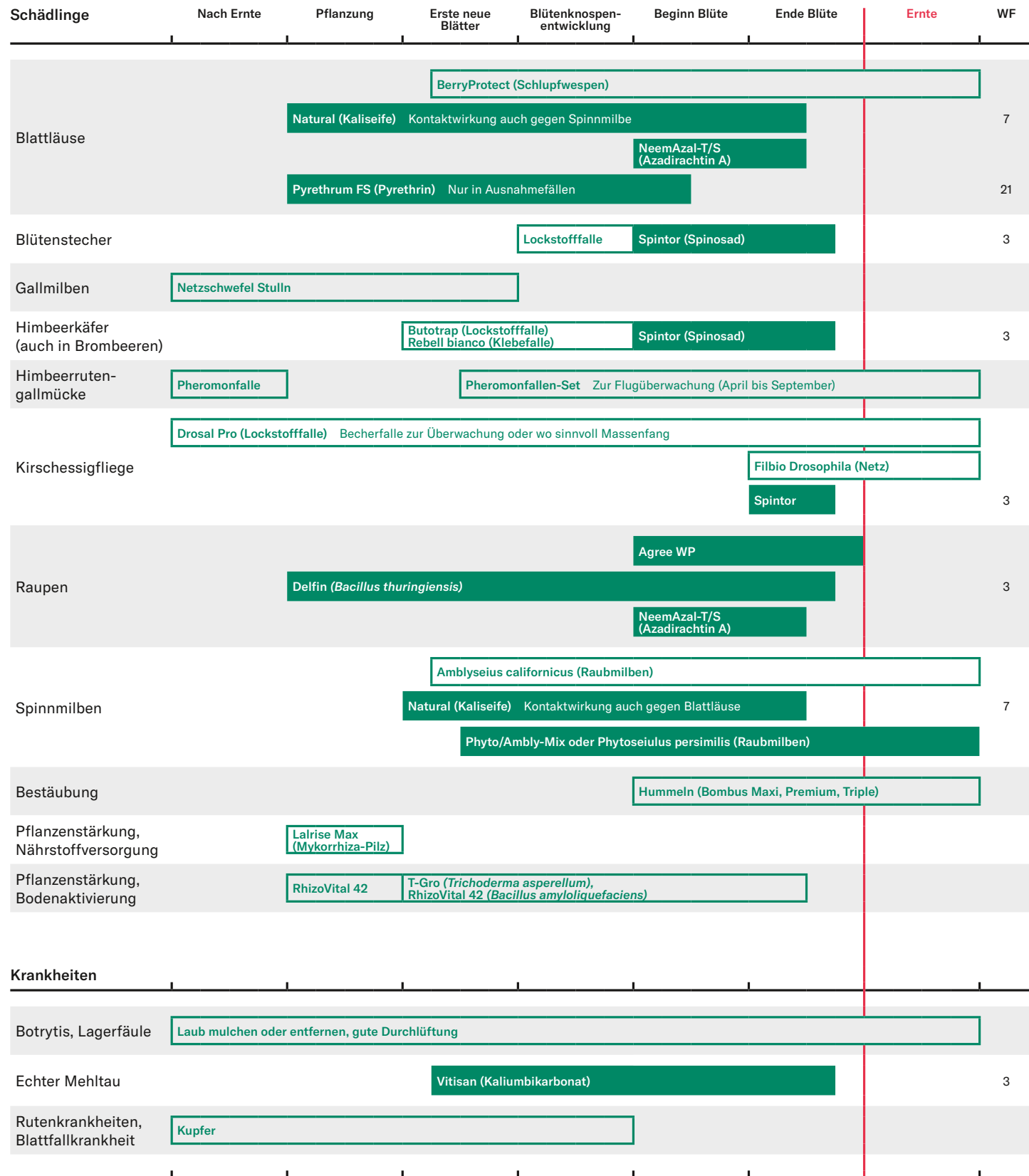
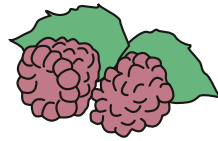
■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	FresaProtect	3-4 x 1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage. Für gedeckte Kulturen. Schlechte Wirkung gegen Knotenhaarlaus
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Blütenstecher ( <i>Anthonomus rubi</i> )	Lockstofffalle	3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor	0,02%	3	Schadschwelle wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m <sup>2</sup> oder		Bei Befall im Vorjahr Behandlungen im Herbst und Frühjahr
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Drosal Pro	5-50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm
	Spintor	0,02%	3	Sobald Schadschwelle überschritten, max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen beachten
Raupen	Agree WP			Nützlingsschonend, gegen fressende Raupen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Kein Kontakt mit essbaren Pflanzenteilen
Spinnmilben	A. californicus	0,5 Beutel/m <sup>2</sup>		1 bis 2 mal, Intervall 4 bis 5 Wochen, vorbeugend einsetzen
	Glumalt SL	2,5%	3	Einsatz nur bei erhöhten Temperaturen und Sonnenschein
	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Naturalis-L	1-2 l/ha		Einsatz mit Berater/-in absprechen, Nebenwirkung auf Thrips
	Phyto/Ambly-Mix	1x5-10 Stk./m <sup>2</sup>		Bei erster Freilassung (Mix aus A. californicus und Phytoseiulus)
	Phytoseiulus persimilis	2-3x10 Stk./m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden
Thrips	A. cucumeris oder A. swirskii	0,5-1 Beutel pro m <sup>2</sup>		Bis Mai A. cucumeris, ab Mai A. swirskii. Wirkt nicht gegen alle Thripsarten. Bei starkem Druck zusätzlich Streuware, Teilwirkung Spinnmilbe
	Orius laevigatus	1-5 Stk./m <sup>2</sup>		Freilassungsmenge abhängig von Situation
	Roller-Trap	Nach Bedarf		Klebebänder (gelb/blau) unter dem Gestell befestigen
	Spintor	0,02%	3	Resistenzen bei <i>Frankliniella occidentalis</i> bekannt
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer			Mischbar mit Schwefel, wiederholt anwenden, max. 2 kg Reinkupfer pro Hektar
	Amylo-X	0,25% (2,5 kg/ha)		Nach Feuchtigkeit oder Regenereignissen anwenden
Botrytis	Prestop	0,5%		Für Behandlungen während der Blüte (Primärfektion)
Echter Mehltau	FytoSave	0,2% (2 l/ha)		Bei Vegetationsstart 2 Anwendungen im Abstand von ca. 7 Tagen, je nach Anfälligkeit im Abstand von 2 bis 3 Wochen wiederholen
	Netzschwefel Stulln	0,2-0,4% (2-4 kg/ha)		Gefahr Phytotox: An einem bedeckten Tag morgens bei Temperaturen zwischen 12 bis 25 °C behandeln
	Vitisan	0,5% (5 kg/ha)	3	Bei erstem Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen.
Wurzelgesundheit	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2-4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2-4 l/ha		Mischen mit Bacillus-Produkten (Frasstimulanz), N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2-6 kg/ha		Frost 6 kg/ha; Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	Gedeckt: 1 Volk pro 1000-1500 m <sup>2</sup>		Freiland 3 Triple-Völker (Premium) pro ha, Tunnel unter 50 lfm: 1 Bombus Maxi, Tunnel über 50 lfm: 1 Bombus Premium

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei\* Nützlich WF Wartezeit [Tage]



# Himbeeren/Brombeeren/Rubusarten

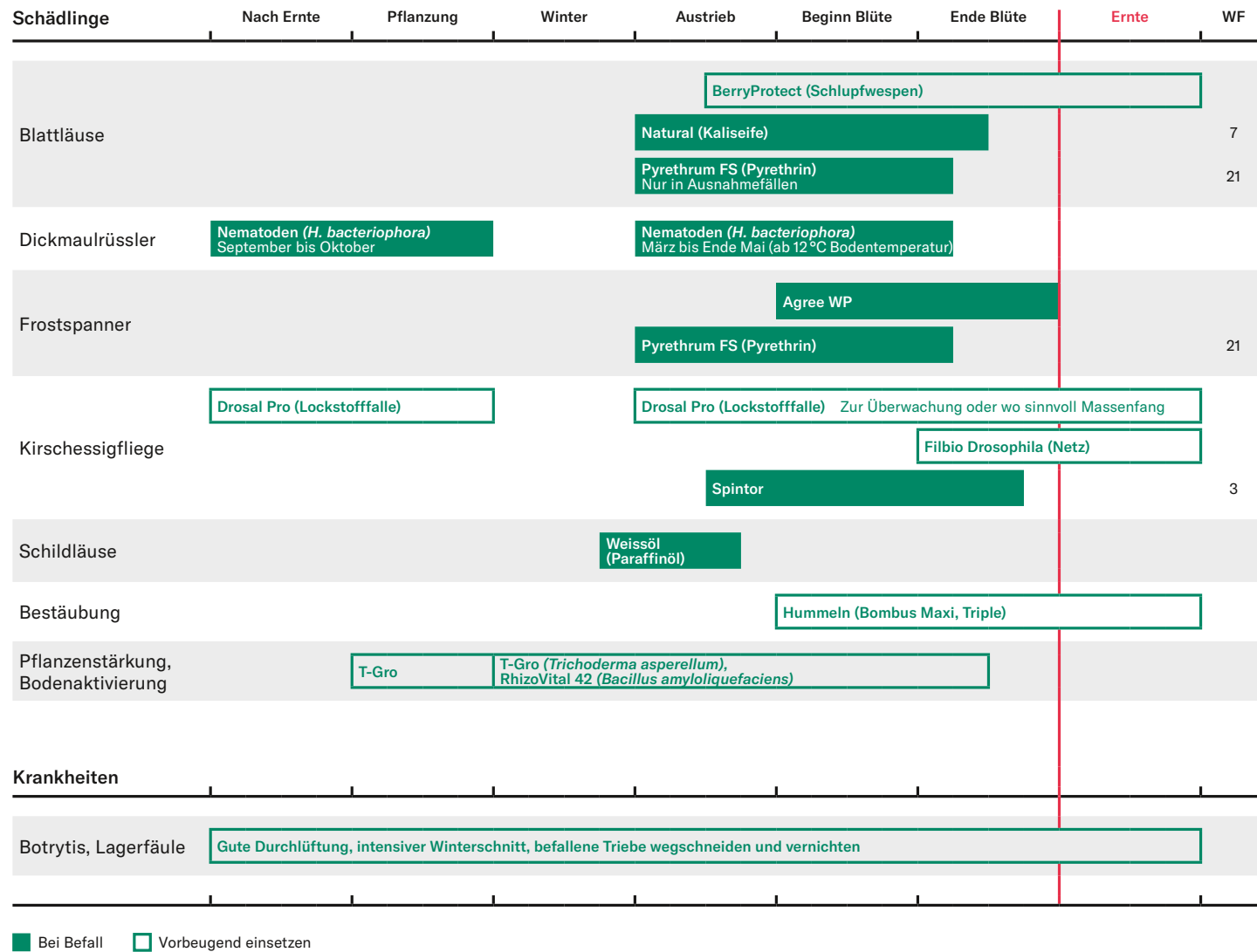


■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3-4 x1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Blütenstecher (Anthonomus rubi)	Lockstofffalle	3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor	0,02%	7	Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Nematoden	0,5 Mio./m <sup>2</sup> oder ca. 30 000/Pflanze		Bei Befall im Vorjahr Behandlungen ab 12 °C Bodentemperatur. Herbst (September bis Oktober), Frühjahr (März bis Ende Mai)
Frostspanner	Agree WP	0,1%	2	Nützlingsschonend, gegen fressende Raupen
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
Gallmilben	Netzschwefel Stulln	1-2%		Brombeeren: 2% beim Austrieb; 1% bei 10 bis 15 cm Trieb-länge. Himbeeren: 1% beim Austrieb oder nach der Ernte. Plus 0,2% Braxol. An milden, bedeckten Tagen spritzen
Himbeerkäfer (Byturus tomentosus)	Butotrap	2-50 Fallen/ha		Lockstofffalle zur Überwachung/Reduktion. Ende März, Anfang April aufhängen, Kontrolle angefressene Knospen, Blattschäden
	Spintor	0,02%	7	Kombinieren mit Butotrap. 50 Fallen pro ha, wenn Druck hoch
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro	5-50 Fallen/ha		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85x1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Sobald Schadschwelle überschritten, max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen befolgen
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1-2 x 0,5 Beutel/m <sup>2</sup>		Intervall 4 bis 5 Wochen, vorbeugend einsetzen
	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phyto/Ambly-Mix	1x5-10 Stk./m <sup>2</sup>		Bei erster Freilassung (Mix aus Amblyseius californicus und Phytoseiulus persimilis)
	Phytoseiulus persimilis	2-3 x 10 Stk./m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden
Rutenkrankheiten	Kupfer			Mischbar mit Schwefel, wiederholt anwenden, max. 2 kg Reinkupfer pro ha
Echter Mehltau	Vitisan	0,3-0,5% (3-5 kg/ha)	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen. Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung. Zusatz von Netzmittel steigert die Wirksamkeit
Rost				Laub entfernen, Auslichten der Bestände
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	0,5-1 g/Pflanze		In Pflanzloch oder Topf
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2-4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2-4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2-6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3-10 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig von Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

🌿 Pflanzlich/nicht tierisch 🍌 Rückstandsfrei\* 🐛 Nützlich 🕒 WF Wartezeit [Tage]

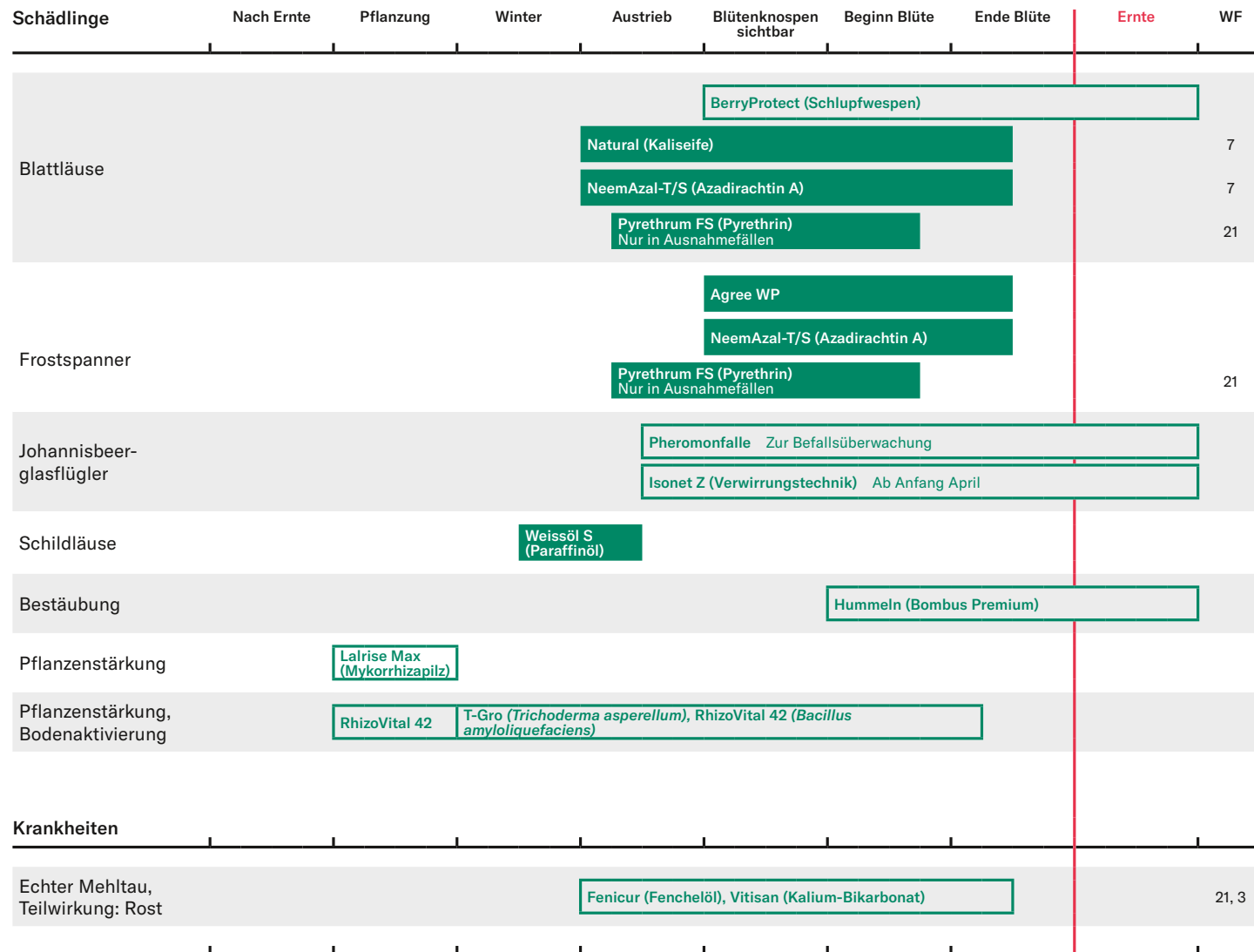
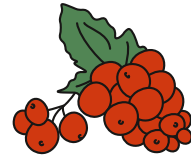
# Heidelbeeren



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3–4 × 1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlichsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m <sup>2</sup> oder ca. 30 000/Pflanze		Bei Befall im Vorjahr Behandlungen ab 12 °C Bodentemperatur. Herbst (September bis Oktober), Frühjahr (März bis Ende Mai)
Frostspanner	Agree WP	0,1% (1 kg/ha)	2	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlichsschonend, ideal zwischen 15 bis 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 × 1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Sobald Schadschwelle überschritten, max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemaßnahmen befolgen
Schildläuse	Weissöl S	1–3,5%		Applikation abhängig von Schildlausart. Deckelschildlaus kurz vor Austrieb (3,5%). Napschildläuse kurz vor Blüte (1 bis 2%). Achtung Phytotox: Behandlung bei über 12 °C, keine Frostprognose
Spinnmilben	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
Anthraknose, Godronia-Triebsterben				Gute Durchlüftung, intensiver Winterschnitt, befallene Triebe wegschneiden und vernichten
Wurzelgesundheit	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger, tiefer Salzgehalt
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Tunnel: 1 Premium-Volk pro 1000 m <sup>2</sup> , Anwendung, wenn 5 bis 10% der Pflanzen am Blühen sind



# Johannisbeeren/Stachelbeeren Ribesarten



■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3–4 × 1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Frostspanner	Agree WP	0,1% (1 kg/ha)	7	Temperaturen bei Anwendung sollten über 15 °C sein
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, ideal zwischen 15 bis 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol
Johannisbeerglasflügler	Pheromonfalle	1–2 Fallen/Anlage		Zur Flugüberwachung bei Verdacht auf Befall
	Isonet Z	600 Dispenser/ha		Bei Befall im Vorjahr Dispenser ab April aufhängen
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro (Becherfalle)	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 × 1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Sobald Schadschwelle überschritten, max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen befolgen
Knospengallmilbe				Rundknospen wegschneiden. Nebenwirkung NeemAzal-T/S
Schildläuse	Weissöl S	1–3,5%		Applikationszeitpunkt ist abhängig von Schildlausart. Deckelschildläuse kurz vor Austrieb (3,5%). Napschildläuse kurz vor Blüte (1 bis 2%). Achtung Phytotox: Behandlung über 12 °C, kein Frost
Spinnmilben	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phytoseiulus persimilis	2–3 × 10 Stk./m <sup>2</sup>		Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer		21	Mischbar mit Schwefel, Anwendung nach Blüte oder nach Ernte
Echter Mehltau	Schwefel			Nur zugelassen in Stachelbeeren. Kein Einsatz erlaubt in Johannisbeeren
	Vitisan	0,5% (5kg/ha)	3	Sobald erste Symptome sichtbar werden, mischen mit Fenicur
	Fenicur	0,4% (4 l/ha)	21	Vorbeugend in regelmässigen Abständen anwenden
Rost	Vitisan, Teilwirkung: Fenicur	0,5% (5 kg/ha)		Ribesarten nicht in Nähe von Kiefern (5-nadlige) pflanzen, gute Durchlüftung, Laub entfernen, mässige N-Düngung
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	0,5–1 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei\* Nützlich WF Wartezeit [Tage]

## Aronia



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
<b>Blattläuse, Spinnmilben</b>	Braxol	2%		Bei Austrieb
<b>Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</b>	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Sobald Schadschwelle überschritten, max. zwei Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen beachten
<b>Wurzelgesundheit</b>	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
<b>Düngung</b>	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
<b>Flüssigdüngung</b>	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
<b>Blattdüngung</b>	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
<b>Bestäubung</b>	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage

## Gojibeere



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
<b>Blattläuse, Napfschildläuse</b>	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
<b>Spinnmilben</b>	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
	Natural	2%	7	Gute Benetzung notwendig
<b>Echter Mehltau</b>	Vitisan	0,5% (5 kg/ha)	3	Bei 1. Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen. Phytotox bei wiederholter Anwendung
<b>Wurzelgesundheit</b>	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
<b>Düngung</b>	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
<b>Flüssigdüngung</b>	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
<b>Blattdüngung</b>	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
<b>Bestäubung</b>	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage



### Bestäubung Beeren

Der Beerenanbau findet vermehrt in gedeckten und wegen der Kirschessigfliege eingenetzen Kulturen statt. Hummeln eignen sich unter solchen Bedingungen sehr gut als Bestäuber.

	Premium-Volk	Turbo-Volk	Mini-Volk
<b>Hummeln pro Volk</b>	120	200	30
<b>Volle Aktivität</b>	6–8 Wochen	4 Wochen	2–3 Wochen
<b>Bestäubte Fläche</b>	1000–1500 m <sup>2</sup>	1000–1500 m <sup>2</sup>	< 400 m <sup>2</sup>

**Weitere Infos im Faltblatt Hummeln**  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

### Amylo-X und Prestop gegen Botrytis

Die ersten in der Schweiz zugelassenen mikrobiellen Pflanzenschutzmittel gegen Botrytis bei Erdbeeren und Fruchtgemüse. Amylo-X und Prestop wirken vorbeugend und müssen in Infektionsphasen wiederholt angewendet werden. Die Wirkung ist bei leichtem bis moderatem Befall ausreichend. Bei starkem Befallsdruck sind die Produkte in der IP-Produktion mit anderen Fungiziden zu kombinieren. Da keine Rückstände entstehen, eignen sie sich besonders gut während der Erntephase.

### Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechter Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.



### Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.

**Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge**  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



### iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

**Weitere Infos auf Seite 18**

### Blattdüngung im Fruchtstadium

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2–4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.



# Gartenbau

## Individuelle biologische Gartenbauberatung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit biologischem Gartenbau können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Experten helfen Ihnen bei Pflanzenschutzproblemen und Fragen, wie Sie Ihre Gartenanlage biologisch unterhalten können. Bei Fragen zu Symptomen von Schädlingen oder Krankheiten schicken Sie am besten ein Bild auf [gartenbau@biocontrol.ch](mailto:gartenbau@biocontrol.ch).

Auf den folgenden Seiten werden untenstehende Inhalte thematisiert

- Schädlinge
- Krankheiten
- Obstbäume richtig pflegen
- Pflanzenstärkung
- Organische Düngung und Bodenfruchtbarkeit
- Dossierungshilfe und Behandlungstechnik



**Biologischer Pflanzenschutz – Kurse für den Garten- und Landschaftsbau**  
 Naturnahe Gärten oder intensive Sportrasen – Natürliche Schädlingsbekämpfung und organische Dünger sind in allen Bereichen des Garten- und Landschaftbaus vertreten. Nützliche Insekten gegen gefräßige Blattläuse, Fenchelöl zur Abwehr von Mehltau an Rosen und ein Bodenbakterium gegen den Buchsbaumzünsler – das sind bewährte Methoden des biologischen Pflanzenschutzes. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, welche der biologische Pflanzenschutz für den Garten- und Landschaftsbau zu bieten hat.

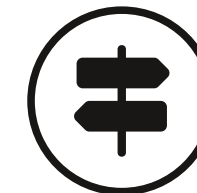
➔ **Weitere Infos**  
[www.biocontrol-academy.ch](http://www.biocontrol-academy.ch)



062 917 50 05



[gartenbau@biocontrol.ch](mailto:gartenbau@biocontrol.ch)



Abholstation

Montag bis Freitag  
 9.00 bis 12.00 Uhr  
 13.30 bis 17.00 Uhr



[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)





## Schädlinge erkennen und bekämpfen

Zur Schädlingsbekämpfung stehen verschiedene biologische Lösungen wie Nützlinge, Mikroorganismen oder Pflanzenextrakte zur Verfügung, womit viele der bei uns vorkommenden Schädlinge in Schach gehalten werden können.

Bodenschädlinge	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bodentemperatur	Bemerkung
Dickmaulrüssler											12–28 °C 12–28 °C	Gegen die im Boden lebenden Larven 0,5 Mio. Nematoden/m <sup>2</sup> in den Boden gießen. Nur bei Bodentemperatur über 12 °C 1 Fangbrett pro 4 m <sup>2</sup> . Auf den Boden im Schatten platzieren. Die ColeoStop-Fangbretter sind mit Nematoden besetzt, welche die adulten Käfer parasitieren.
Gartenlaubkäfer											12–28 °C	Falle, um adulte Käfer während ihrer Flugzeit zu fangen; 1 Falle alle 10 bis 20 m 5 g/m <sup>2</sup> ; 5 cm in den Boden einarbeiten (siehe Junikäfer) 1 Mio./m <sup>2</sup> mit genügend Wasser ausbringen
Japankäfer												1 Falle alle 50 m. Potentielle Notfallzulassungen für Nematoden und weitere Produkte beachten!
Junikäfer												5 g/m <sup>2</sup> ; im Frühling und/oder im Herbst einsetzen. Die pilzbewachsenen Gerstenkörner mit geeigneten Sämaschinen oder bei der Bodenbearbeitung 5–8 cm tief in den Boden einarbeiten. Der Pilz breitet sich im Boden aus und befällt die Engerlinge. Direkte Sonneneinstrahlung bei der Anwendung des Engerlingspilzes vermeiden. Das Produkt sollte so bald als möglich nach Erhalt angewendet werden. Boden nach Einbringung leicht feucht halten
Maikäfer												5 g/m <sup>2</sup> ; im Frühling und/oder im Herbst einsetzen. Die pilzbewachsenen Gerstenkörner mit geeigneten Sämaschinen oder bei der Bodenbearbeitung 5–8 cm tief in den Boden einarbeiten. Der Pilz breitet sich im Boden aus und befällt die Engerlinge. Direkte Sonneneinstrahlung bei der Anwendung des Engerlingspilzes vermeiden. Das Produkt sollte so bald als möglich nach Erhalt angewendet werden. Boden nach Einbringung leicht feucht halten
Maulwurfgrillen											12–28 °C	1 Mio./m <sup>2</sup> mit genügend Wasser ausbringen. Teilwirkung: Behandlung im Folgejahr wiederholen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C
Erdraupen											12–28 °C	0,5 Mio./m <sup>2</sup> mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C
Trauermücken											10–26 °C	5 ml/m <sup>2</sup> ausbringen; nach 10 Tagen wiederholen 0,5–1 Mio./m <sup>2</sup> mit genügend Wasser in den Boden einschwemmen; bei starkem Befall mit Solbac mischen Überwachung und Massenfang
Schnaken											12–28 °C	0,5 Mio./m <sup>2</sup> mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C. In Mischung mit 0,25% Solbac einsetzen (bei knappen Temperaturen oder bei starkem Befall)



Schadbild Dickmaulrüssler

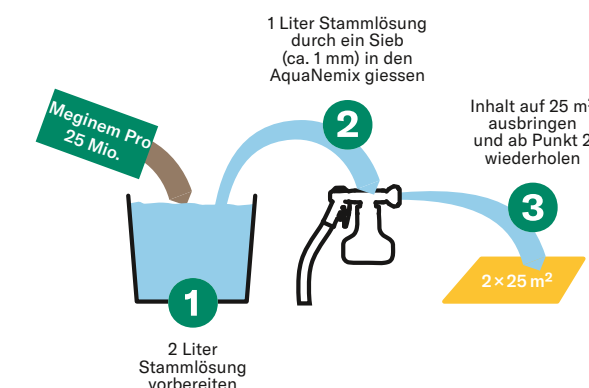


ColeoStop gegen Dickmaulrüsslerkäfer

### Nematoden richtig einsetzen

Nematoden sind natürliche, lebendige Bodenorganismen und müssen infolgedessen fachgerecht und schonend appliziert werden.

- **Möglichst bald nach Erhalt ausbringen**  
Lagerung bis Ablaufdatum im Kühlschrank bei 4 bis 8 °C möglich. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
- **Auf feuchten Boden ausbringen**  
Falls notwendig vorwässern. Idealerweise bei Regen, bedecktem Himmel oder abends ausbringen.
- **Mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern**  
Insgesamt 5 Liter pro m<sup>2</sup> rechnen, damit Nematoden genügend in den Boden versickern.
- **Nematoden im Wasser auflösen bis alle Klumpen aufgelöst sind**  
Lösung durch Sieb (ca. 1 mm) in AquaNemix, bzw. Spritze geben. Während der Ausbringung Spritzbrühe ständig in Bewegung halten, damit Nematoden sich nicht absetzen. Spritzbrühe innerhalb max. 1½ Stunden ausbringen.
- **Bodentemperaturen beachten**  
Meginem Pro und Carponem: 12 bis 28 °C, Traunem: 8 bis 26 °C, Bioslug: 16 bis 20 °C



### AquaNemix

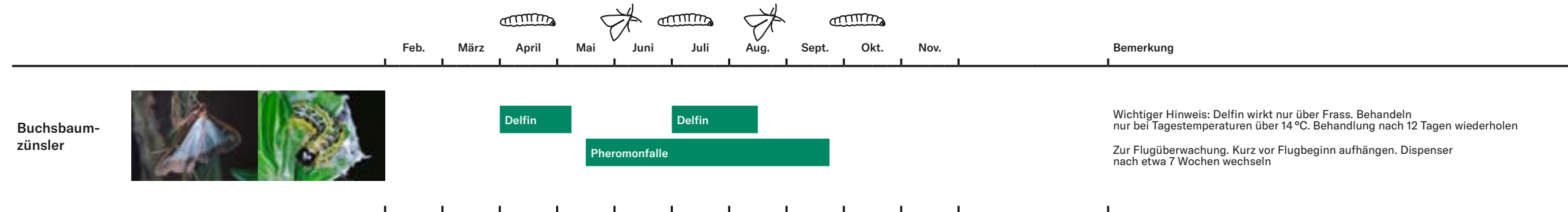
Der AquaNemix ist ein robustes und handliches Dosiergerät zum einfachen und schnellen Ausbringen von Nematoden oder organischen Flüssigdüngern (Mischverhältnis 2%).





**Buchsbaumzünsler mit Delfin natürlich bekämpfen**

Delfin ist ein Bakterienpräparat, welches hervorragend und spezifisch gegen grosse und kleine Raupen des Buchsbaumzünslers wirkt.






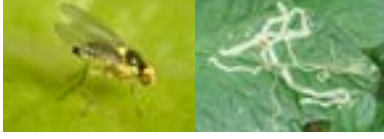
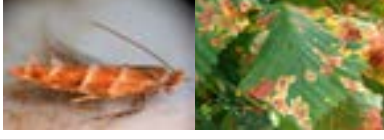


➔ **Produktinformationen Bacillus thuringiensis siehe Seite 12**



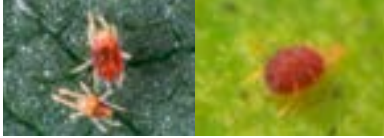

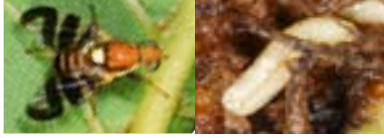
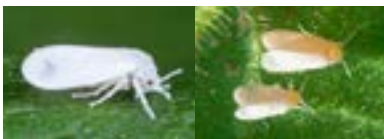

**Schädlinge überwachen**

Die Überwachung des Auftretens der Schädlinge ist der Schlüssel für eine biologische Bekämpfung. Mittels spezifischen Lockstoff- oder Farbfallen können die Hauptschädlinge überwacht und daraufhin die entsprechenden Massnahmen gezielt angewendet werden. Es stehen verschiedenste Fallen und Lockstoffe zur Verfügung!

➔ **Weitere Informationen siehe Seite 31**

Weitere Schädlinge auf der Pflanze	Produkt	Dosierung	Bemerkung
<b>Blattfressende Raupen</b> 	Delfin	0,1–0,2%	Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulant und Blattdünger zugeben <sup>1</sup>
<b>Blattläuse</b> 	Braxol	2%	Behandeln beim Austrieb bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
	Natural	2%	Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3 bis 4 Tagen wiederholen
	NeemAzal-T/S	0,3%	Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
<b>Eichenprozessionsspinner</b> 	Delfin	0,2%	Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. Als Frassstimulant und Blattdünger 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit zugeben
	Pheromonfalle	1 Falle pro Standort	Ab Juli bis September aufhängen
<b>Kirschfruchtfliege</b> 	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–8 Fallen pro Baum	Ab Mitte Mai aufhängen
	NeemAzal-T/S	0,25 %	2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn
<b>Kirschessigfliege</b> 	Drosal Pro + DrosaLure		Ab Fruchtansatz aufhängen. Köderflüssigkeit (DrosaLure) alle 2 Wochen wechseln
<b>Minierfliege</b> 	NeemAzal-T/S	0,3%	Unmittelbar bei Befall 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
<b>Miniermotte</b> 	NeemAzal-T/S	0,5%	Roskastanien: Erste Behandlung nach Flugbeginn, zweite Behandlung 14 Tage später
	Pheromonfalle	1 Falle pro Standort	Ab Anfang April aufhängen

<sup>1</sup> Eulenraupen, Frostspanner, Gespinstmotten, Schalenwickler, Trägspinner etc.

Weitere Schädlinge auf der Pflanze	Produkt	Dosierung	Bemerkung
<b>Pinienprozessionsspinner</b> 	Delfin	0,2%	Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln.
	Pheromonfalle (ProcereX)	1 Falle pro Standort	Ab Juni bis September aufhängen
	Proxerex-Ring	1 Falle pro Baum	Ende Januar, um den Stamm von befallenen Bäumen fixieren
<b>Schmierläuse, Schildläuse</b> 	Braxol	2%	Behandeln beim Austrieb während 3 bis 4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut benetzen
	Promanal Neu	2%	Behandeln beim Austrieb während 3 bis 4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut benetzen
<b>Spinnmilben</b> 	Natural	2%	Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3 bis 4 Tagen wiederholen
	NeemAzal-T/S	0,3%	Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
<b>Thrips</b> 	NeemAzal-T/S	0,3%	Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
	Catch-it blau		Fallen vorbeugend einsetzen
<b>Walnussfruchtfliege</b> 	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–8 Fallen pro Baum	Ab Anfang Juli aufhängen. Abgefallenen Früchte sofort auflesen und vernichten (nicht in Kompost) oder in ein Wasserbad legen.
	Surround WP	2%	Ab Flugbeginn nach 7–10 Tagen wiederholen (max. 4 Behandlungen)
<b>Weisse Fliegen</b> 	Natural	2%	Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Nach 3 bis 4 Tagen wiederholen
	NeemAzal-T/S	0,3%	Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
	Catch-it gelb		Vorbeugend einsetzen
<b>Zikade</b> 	NeemAzal-T/S	0,3%	Rhododendren: Unmittelbar bei Befallsbeginn (junge Larven) behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
	Catch-it gelb		Fallen vorbeugend einsetzen

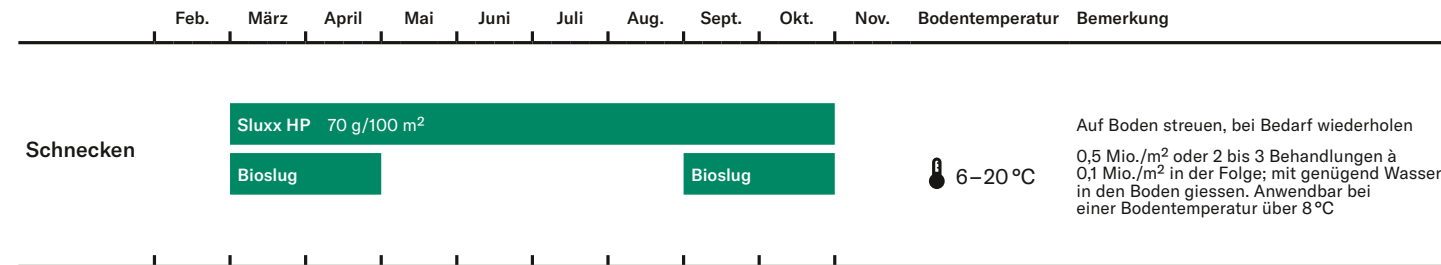
Weitere unerwünschte Organismen im Garten

Schnecken

Nacktschnecken können ohne Gift mit biologischen Schneckenkörnern und allenfalls Nematoden bekämpft werden.

SluXX HP – Das biologische Schneckenkorn

SluXX HP enthält als natürlichen Wirkstoff Eisen-III-Phosphat und bewirkt einen schnellen Frassstopp. Es besteht aus einer nass gepressten Formulierung aus Hartweizen.



Ameisen und weiteres kriechendes Ungeziefer

InsectoSec besteht aus dem natürlichen Wirkstoff Kieselgur. Bei Kontakt mit dem Produkt wird die Insektenhaut ausgetrocknet. Die Insekten können direkt oder deren Laufwege und Aufenthaltsorte behandelt werden.

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Kriechende Schädlinge (Ameisen, Schaben, Tausendfüssler, Asseln, Spinnentiere, Hausstaubmilben, Schadkäfer)	InsectoSec		Flächenbehandlung mit 10–50 g/m <sup>2</sup> . Als Staubbarriere 5–10 g/Laufmeter.
	InsectoSec-Spray		Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Ritzen und Verstecken.

Unkraut	Produkt	Dosierung	Bemerkung	
Mit Finalsan, einem biologischen Kontakt-herbizid auf der Basis von Pelargonensäure können Unkräuter und Moose mit Sofortwirkung bekämpft werden.	Moos und Rasen	Finalsan	1,6%	Giessen (1 Liter Brühe für 1 m <sup>2</sup> )
	Unkraut	Finalsan	16%	Spritzen (1 Liter Brühe für 10 m <sup>2</sup> ). Unkraut gut benetzen

Teichpflege	Produkt	Dosierung	Bemerkung	
AquaVital enthält natürliche Bakterien, die organische Sedimente abbauen und überschüssige Nährstoffe binden. Algen werden so reduziert, indem notwendige Nährstoffe entzogen werden. Auch für Schwimmteiche.	Teichalgen	AquaVital	1 Liter pro 20 m <sup>2</sup>	AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 Minuten stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen
Aquabac XT enthält das Bakterium <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (B.t.i), wirkt gegen die im Wasser lebenden Larven verschiedener Stechmücken und muss deshalb auf die Wasseroberfläche appliziert werden.	Larven aller stechenden Mücken	Aquabac XT	0,25 ml/m <sup>2</sup>	Bei warmen Temperaturen alle 7 Tage. Ausbringung: Gieskanne, Rückenspritze, Sprühdronen etc.

➔ Weitere Informationen zu Stechmückenbekämpfung siehe Seite 125

Pflanzenkrankheiten erkennen und behandeln

Mit den biologischen Fungiziden können viele Pilz- und Bakterienkrankheiten bekämpft werden. Wichtig bei den meisten Wirkstoffen ist der Grundsatz einer präventiven Anwendung während dem richtigen Zeitfenster.

Krankheit	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Austriebsspritzung Kräuselerkrankung, Schorf	Airone WG	0,225%	Spätestens, wenn die Knospen schwellen, mit 2% Braxol und Promanal Neu (gegen Läuse, Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner) behandeln. Pflanzen gut benetzen und vor schönem und warmem Wetter (paar Tage > 13 °C) applizieren.
Echter Mehltau	Fenicur	0,4%	Vorbeugend einsetzen <sup>2</sup>
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	Vorbeugend einsetzen <sup>1,2</sup>
	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	0,5 + 0,3%	Vorbeugend einsetzen <sup>1</sup>
	Vitisan	0,3%	Bei Befallsgefahr einsetzen <sup>4</sup>
Falscher Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	0,5 + 0,3%	Vorbeugend vor dem Regen einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen. <sup>1</sup>
Rost	Fenicur	0,4%	Vorbeugend einsetzen und regelmässig wiederholen. <sup>2</sup>
Schorf	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	0,5 + 0,3%	Vorbeugend einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen. Siehe auch auf der nächsten Seite «Obstbäume einfach pflegen». <sup>1</sup>
Schrotschuss, Bakterienbrand	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	Vorbeugend einsetzen <sup>1,3</sup>
	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	0,5 + 0,3%	Vorbeugend einsetzen <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Obstbau, Weinbau    <sup>2</sup> Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen    <sup>3</sup> Kirschlorbeere    <sup>4</sup> Zierpflanzen

➔ Produktinformationen Vitisan und Airone WG siehe Seite 27 und 28



Neuheit CropCover CC-1000

Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit NEU

CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zu einem Prozent zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. Dieser vermindert bei Regen die Abwaschung und erhöht die Wirkungsdauer und Effizienz der ausgebrachten Wirkstoffe.

➔ Weitere Informationen siehe Seite 29



## Obstbäume einfach pflegen



Schaderreger	Produkt	Dosierung	10 Liter-Brühe	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Bemerkung
Alle Kulturen	Krankheiten allgemein <sup>1</sup> , überwinternde Schädlinge <sup>2</sup>	Airone WG + Braxol	0,25% 25 g 2,5% 250 ml	█						Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
	Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	Myco-Sin + NetzschwefelStulln + AlgoVital Plus + CropCover CC-1000	0,5% 0,3% 0,4% 0,5% 50 g 30 g 40 ml 50 ml		█	█	█	█		Vorbeugend, ca. einen Tag vor dem Regen behandeln
	Blattläuse, Spinnmilben etc.	NeemAzal-T/S	0,3% 30 ml			█	█			Apfel kurz vor der Blüte behandeln, Kirsche danach. Behandlung nach 10 Tagen wiederholen. Achtung Blattverbrennung! Birne nicht behandeln
Kernobst	Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	Madex Top + NetzschwefelStulln + Vitisan + AlgoVital Plus + CropCover CC-1000	0,01% 0,2% 0,3% 0,4% 0,5% 1 ml 10–20 g 30 g 40 ml 50 ml				█	█	█	Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst
	Kirschen	Kirschfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte				█			
			NeemAzal-T/S	0,25% 25 ml			█	█		2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn

█ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

<sup>1</sup> Bakterienbrand, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, Sternrusstau etc.

<sup>2</sup> Blattlaus, Frostspanner, Schildlaus, Spinnmilbe etc.



### Madex Top Spritztermin

Finden Sie den optimalen Spritztermin an Ihrem Ort für die erste Behandlung mit Madex Top. (Bild: Apfelwicklerschaden)

➔ Spritztermin berechnen unter [www.apfelwickler.ch](http://www.apfelwickler.ch)



### Rebell amarillo

Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Walnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fängigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



### Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ Weitere Rückenspritzen im Angebot



### Mäusebekämpfung

Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung von Wühlmäusen. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle, bewährt.

➔ Weitere Informationen Seite 124 und [www.topcat.ch](http://www.topcat.ch)

## Vorbeugende Pflanzenstärkung mit Pflanzenextrakten

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit, Vitalität und Stresstoleranz von Pflanzen. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. Es ist sinnvoll, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Inhalt	Bemerkung
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus	0,5%	<i>Ascophyllum nodosum</i>	Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. 3 bis 5 mal ausbringen pro Saison
	Equi-Bio	0,25–1%	<i>Equisetum arvense</i>	Schachtelhalmextrakt zur Kräftigung von Pflanzen. Vorbeugend während Hauptwachstum giessen oder spritzen
	Orti-Bio	0,25–0,5%	<i>Urtica dioica</i>	Fermentierter Brennnesselextrakt zur Kräftigung von Pflanzen. Vorbeugend giessen oder spritzen

➔ Weitere Informationen siehe Seite 30

### Optimale Bedingungen für Neupflanzungen schaffen

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der richtigen Düngung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

Bodenverbesserer, Wurzelwachstum	Produkt	Dosierung	Inhalt	Bemerkung
Bodenverbesserer für Humusbildung und biologische Aktivität	Bioter Carbon	50–100 g/m <sup>2</sup>	Pflanzkohle; 3-1-1,5	Bodenverbesserer auf Basis von aktivierter Pflanzkohle zur Humusbildung und Strukturverbesserung des Bodens
Pflanzung Mykorrhiza-Pilze	Lalrise Max	0,5–2 g/Pflanze, 400 g pro 100 kg Saatgut, 0,1 g/m <sup>2</sup>	<i>Rhizophagus irregularis</i>	Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung. Saatgut, bzw. Wurzeln beimpfen oder in Boden giessen
Wurzelentwicklung und -gesundheit	RhizoSol	0,1%	<i>B. amyloli-quefaciens</i>	Zur Förderung von Feinwurzelwachstum und -gesundheit. Bei der Pflanzung in den Boden giessen oder bei Regen spritzen
Bodenbürtige Krankheiten	T-Gro	0,1 g/m <sup>2</sup>	<i>Trichoderma asperellum</i>	Zur Stärkung der Feinwurzeln gegen bodenbürtige Krankheiten. Im Frühling und im Herbst in Boden giessen oder bei Regen spritzen

### Bodenkrankheit und Wurzelstärkung

	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bemerkung
Bodenbürtige Krankheiten											100 g/m <sup>3</sup> Substrat oder 10 g pro 100 m <sup>2</sup> . Ins Substrat beimischen oder bei der Saat, bzw. Pflanzung in den Boden giessen. Behandlung im 3–4 Wochenintervall wiederholen
Förderung Wurzelaktivität und Wachstum											0,1% (20 ml für 20 Liter Wasser). Bei Vegetationsbeginn im Wurzelbereich giessen. Behandlung nach 2 Wochen wiederholen
Pflanzung											Saat (Rasen): 400 g für 100 kg Samen oder 0,1 g/m <sup>2</sup> mit den Samen mischen oder in den Boden einarbeiten. Pflanzung: 0,5 bis 2 g/Pflanze auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen

➔ Weitere Informationen zu Bodenmikroorganismen siehe Seite 23

## Organische Düngung

Unser Stickstoffdünger-Sortiment deckt die verschiedenen Bedürfnisse im Gartenbau ab. Neben Basis- und Ergänzungsdünger bieten wir verschiedene Spezialdünger an, welche neben ihrer Düngewirkung die Fruchtbarkeit des Bodens und somit auch die Pflanzengesundheit positiv beeinflussen

Festdünger	Produkt	Dosierung	Gehalt	Bemerkung
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5 (Univer)	50–100 g/m <sup>2</sup>	7-3-5 NPK	Universaldünger für alle Kulturen mit ausgewogenem NPK-Gehalt. 2 bis 4 mal ausbringen pro Jahr gemäss Pflanzenbedarf
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	50–100 g/m <sup>2</sup>	5-3-8 NPK	Universaldünger reich an Kali. Ideal für Spätsommer- oder Herbstgabe. 2 bis 4 mal ausbringen pro Jahr gemäss Pflanzenbedarf
N-Dünger	Biosol	80–100 g/m <sup>2</sup>	7 N	Chitinhaltiger Dünger ideal in Kombination mit Kompost. 1 Gabe im Frühjahr. Tiefer Salzgehalt, wirkt sauer

Flüssigdünger	Produkt	Dosierung	Gehalt	Bemerkung
N-Zusatzdüngung	AminoBasic	1–5%	9 N	Schnell verfügbar. Mehrere Anwendungen gemäss Pflanzenbedarf. In den Boden giessen oder bei Regen auf den Boden spritzen
NPK-Zusatzdüngung	AminoCompleat	1–5%	4-1-5 NPK	Schnell verfügbar. Mehrere Anwendungen gemäss Pflanzenbedarf. In den Boden giessen oder bei Regen auf den Boden spritzen

Blattdünger, Pflanzenstärkung	Produkt	Dosierung	Gehalt	Bemerkung
Biostimulant mit Stickstoff	AminoPlus	0,3–0,6%	8 N	Unterstützt Vitalität und Wachstum der Pflanzen besonders in Stressphasen
Antistress	Lalstim Osmo	0,3–0,4%	Glycin-Betain	Um Stressereignisse (Trockenheit, Kälte etc.) zu überbrücken. Vorbeugend vor den Stressphasen spritzen

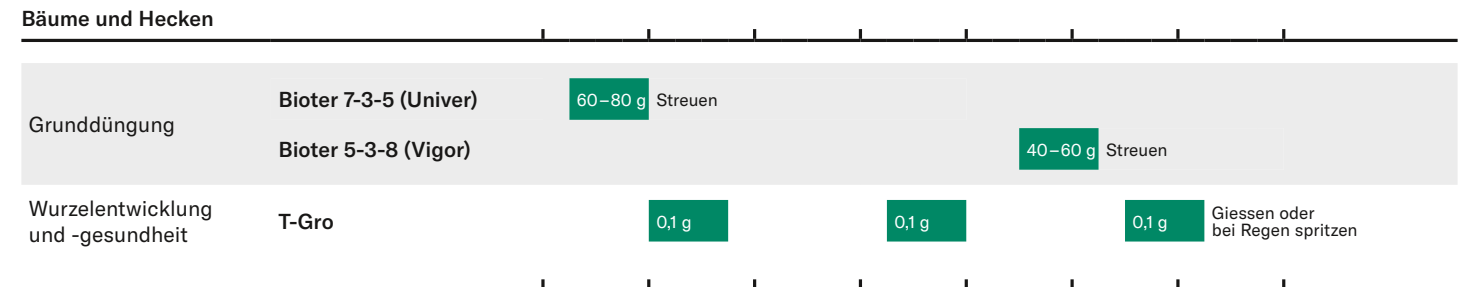
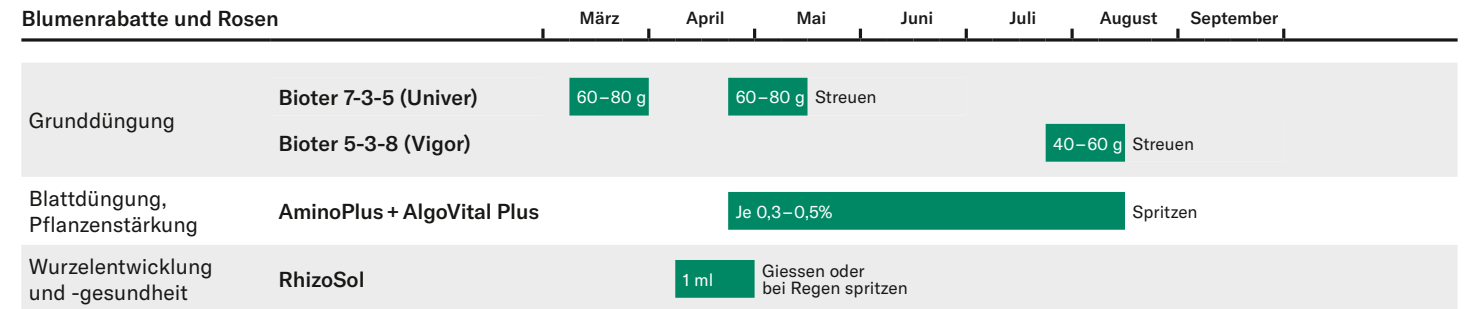
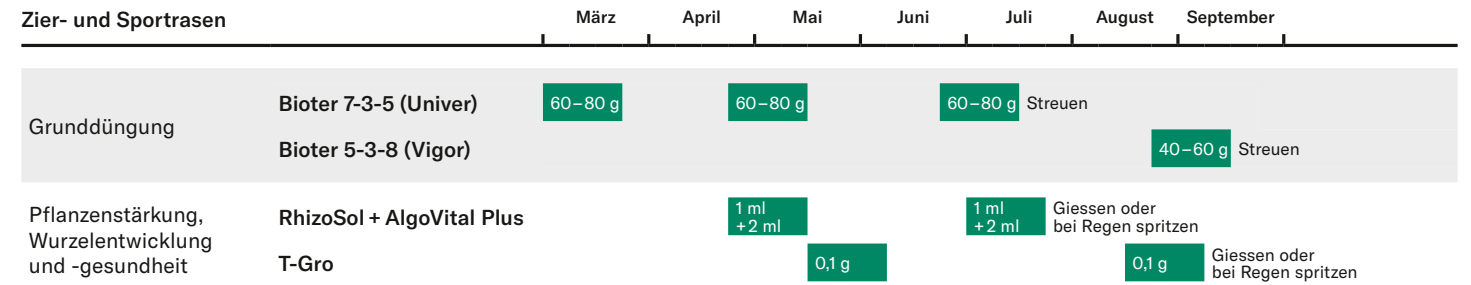
 Weitere Dünger Seite 20

## Dosierung Pflanzenschutzmittel und Flüssigdünger

Brühe	0,01%	0,05%	0,1%	0,15%	2%
5 Liter	0,5	2,5	5	7,5	100
10 Liter	1	5	10	15	200
20 Liter	2	10	20	30	400
50 Liter	5	25	50	75	1000

Abmessungstabelle für Spritzbrühe (Produktmenge in g oder ml)

### Beispiele Düngungsempfehlung [Dosierung pro m<sup>2</sup>]



## Behandlungstechnik

### Zeitpunkt

Vorzugsweise am Morgen früh oder am Abend behandeln.

### Temperaturen

Die meisten Mittel wirken optimal zwischen 14 bis 22 °C. Behandlungen bei zu tiefen oder zu hohen Temperaturen vermeiden.

### Wind

Um Abdrift zu vermeiden, nur bei windstillem Wetter (unter 6 bis 8 km/h) behandeln.

### Spritztechnik

Die Dosierung in Prozent bezieht sich auf die Anwendung einer Spritzpistole (Gun), z. B. Karrette. Mit einem Gebläse wird 2- bis 4-fach weniger Brühe ausgebracht. Deshalb muss die Dosierung prozentual 2- bis 4-fach erhöht werden, damit die Menge Wirkstoff pro Blattfläche gleich bleibt. Vergleichen Sie die Menge Brühe, die Sie mit einer Spritzpistole und einem Gebläse für die Behandlung des gleichen Baumes ausbringen, um den Unterschied selber zu eruieren.

### Regen

Damit die Pflanzenschutzmittel gut am Blatt haften oder in das Blattgewebe eindringen, muss die Brühe nach der Behandlung gut antrocknen können. Vor einem Regenereignis muss es ca. 6 Stunden trocken bleiben.



# Gemüse

## Gewächshauskulturen

Vor über 30 Jahren hat die Freilassung von Nützlingen mit dem Einsatz von Hummeln ihren Anfang genommen. Heute ist im gedeckten Anbau der Nützlingleinsatz Standard geworden und die Insektizidbehandlungen die Ausnahme. Dank geregelter Klima können auch biologische Fungizide und Resistenzinduktoren gezielt und somit erfolgreich eingesetzt werden.



**Massgeschneiderter Einsatzplan**  
Setzen Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Einsatzplan von Nützlingen erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater**

## Freilandkulturen

Biologische Insektizide und Fungizide sind natürlichen Ursprungs. Entweder handelt es sich bereits um Grundstoffe (z. B. Steinmehle) oder die Wirkstoffe werden schnell in solche abgebaut (z. B. Stickstoffverbindungen, Phosphor).



**Massgeschneiderter Pflegeplan**  
Setzen Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Einsatzplan von Nützlingen erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater**



## Tomaten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m <sup>2</sup> ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Pyrethrum FS	0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Minierfliegen	Spintor	0,02%	3	Eventuell nur Kopfbereich behandeln; nicht oder nur bedingt nützlingsschonend
	Dacnusa sibirica	0,5 pro m <sup>2</sup>		<i>Dacnusa sibirica</i> und <i>Diglyphus isaea</i> kombinieren
	Diglyphus isaea	1–2 pro m <sup>2</sup>		Auf mehrere Freilassungen verteilen
Nematoden	BioAct WG	4 kg/ha		Vor und während der Pflanzung sowie regelmässige Anwendungen über das Bewässerungssystem
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin	0,125%	3	Teil der Bekämpfungsstrategie
	Roller-Trap (schwarz)			Klebfalle: Wenn möglich im unteren Bereich der Pflanzen anbringen
Raupen (Baumwollkapselwurm)	Helicovex	200 ml/ha	3	Blockbehandlung
Rostmilben	Netzschwefel Stulln			Nebenwirkung von Netzschwefel Stulln nutzen, nur Stängelbasis behandeln
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Natural	2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
Weisse Fliegen, Blattläuse, Minierfliegen, Thrips	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i>
Weisse Fliegen	Macrolophus caliginosus	1–2 pro m <sup>2</sup>		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; vorbeugend einsetzen
	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Naturalis-L	1,5 l/ha	3	Nur sinnvoll bei Gewächshaus mit Befeuchtungssystem
	Prev-AM	0,2%	3	Vor allem gegen Adulte in den Kopfbereich applizieren; nicht biotauglich
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder 15 cm × 100 m
Pepino Mosaik Virus (PepMV)	PMV-01	4 l/ha		Sofort nach Pflanzung anwenden; Behandlung bewirkt Kreuzresistenz gegen aggressive PepMV-Stämme

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Botrytis	Amylo-X	2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Botector	1 kg/ha		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
Echter Mehltau	Fenicur	0,4%	3	Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Vitisan	0,3–0,5%	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 Tagen; Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	3	Eventuell Netzmittel verwenden um Fleckenbildung zu vermeiden
	Prev-AM	0,4%	3	Bei beginnendem Befall 3 Applikationen im Abstand von 5 Tagen
	FytoSave	0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Sclerotinia	Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen



## Contans WG gegen Sclerotinia

Der im Pflanzenschutzmittel enthaltene Pilz *Coniothyrium minitans* zersetzt die im Boden vorhandenen Dauerkörper (Sklerotien). Flächen mit bekannt starkem Befall können mittels jährlichen Applikationen von 4 kg/ha während einem Fruchtfolgezyklus «entseucht» werden. Der Zeitpunkt der Applikation spielt dann eine untergeordnete Rolle.

➔ Weitere Infos im Falblatt Contans WG  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



## Psila-Protect

Möhrenfliegen werden durch den Geruch der Möhren angelockt. Zwiebelöl (Psila-Protect) maskiert den Möhrengeruch und macht das behandelte Feld für den Schädling weniger attraktiv. 4 bis 8 Dispenser pro Hektar sind in den meisten Fällen ausreichend, um die Möhrenfliege vom Zuflug ins Feld abzuhalten.

➔ Schätzen Sie das Risiko für Ihre Parzelle ein  
[www.biocontrol.ch/risikorechner](http://www.biocontrol.ch/risikorechner)



## Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.

➔ Weitere Infos im Falblatt Nützlinge  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



## Gurken



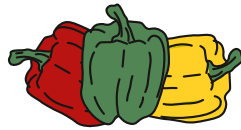
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m <sup>2</sup> ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidius colemani	1–2 pro m <sup>2</sup>		Vor allem im Frühsommer bei Befall mit Gurkenblattläusen
	Aphidoletes aphidimyza	0,5–3 pro m <sup>2</sup> ; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Quassan	0,2%	3	In Tankmischung mit Natural gegen Gurkenblattläuse
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weissen Fliege bei 0,8%
Nematoden	BioAct WG	4 kg/ha		Vor und während der Pflanzung sowie regelmässige Anwendungen über das Bewässerungssystem
Spinnmilben	Amblyseius californicus	0,4–1 Beutel pro m <sup>2</sup>		2 Wochen nach Kulturstart
	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3 %	3	Schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen; Nebenwirkung auf Thrips und Blattläuse
Thrips	Amblyseius swirskii	0,4–1 Beutel pro m <sup>2</sup>		2 Wochen nach Kulturstart
	Spintor	0,5 l/ha	3	Nicht nützlichsschonend
	Transeius montdorensis	50–150 Stk./m <sup>2</sup>		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen
Wanzen			3	Bei starkem Schaden hilft momentan nur die Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S; nicht nützlichsschonend
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Naturalis-L			Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder
Didymella (Gummistängelkrankheit)	Prestop	1%		Stängelbasis behandeln; max. 5 kg/ha
Echter Mehltau	Fenicur	0,3%	3	Vorbeugend, regelmässig im Abstand von 10 Tagen
	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
	FytoSave	0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Botrytis	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
Sclerotinia	Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	Prestop	2 kg/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Abwechselnd mit Prestop; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

## Auberginen



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden. Einheit für 200 m <sup>2</sup> ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Pyrethrum FS	0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden. Kontaktmittel nicht nützlichsschonend, in Tankmischung mit Braxol
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Kartoffelkäfer	Spintor	0,05 l/ha	3	Nicht oder nur bedingt nützlichsschonend
Nematoden	BioAct WG	4 kg/ha		Vor und während der Pflanzung sowie regelmässige Anwendungen über das Bewässerungssystem
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarisuga	1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
Thrips	Amblyseius swirskii	0,5–1 Beutel pro m <sup>2</sup>		Im Kalttunnel nicht vor Ende April, zuvor Behandlungen mit NeemAzal-T/S
Thrips, Blattläuse	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i>
Wanzen			3	<i>Macrolophus</i> wirkt gegen gewisse Wanzenarten; bei starkem Blütenverlust Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S
Weisse Fliegen	Macrolophus caliginosus	1–2 pro m <sup>2</sup>		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; Nebenwirkung auf Lygus-Wanzen
	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Mehrere Freilassungen
	Prev-AM	0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; vorteilhaft nur den Kopfbereich behandeln
	Naturalis-L			Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder 15 cm mal 100 m
Botrytis	Amylo-X	2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase, vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
Sclerotinia	Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

## Paprika



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m <sup>2</sup> ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	0,5–3 pro m <sup>2</sup> ; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Blattläuse, Zikaden	NeemAzal-T/S	0,3 %	3	Bei erstem Befall in den Kopfbereich applizieren, schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen
Nematoden	BioAct WG	4 kg/ha		Vor und während der Pflanzung sowie regelmässige Anwendungen über das Bewässerungssystem
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin	0,125%	3	Anwendung wiederholen
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarisuga	1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
	Orius laevigatus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Teilwirkung gegen Spinnmilben
Thrips	Amblyseius degenerans	Total 1,5 pro m <sup>2</sup>		Sobald erste Blüten vorhanden sind
	Spintor	0,5 l/ha	3	Nicht nützlingsschonend
	Transeius montdorensis	50–150 Stk./m <sup>2</sup>		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen. Teilwirkung gegen Weichhautmilben
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Prev-AM	0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich
	Amylo-X	2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
Botrytis	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
Sclerotinia	Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

## Küchenkräuter



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BasilProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m <sup>2</sup> ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	2–5 pro m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		Bei Frischkräutern wo keine Blattlausmumien toleriert werden
	Pyrethrum FS	0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Blattläuse, Zikaden, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S	3 l/ha	7	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Blattkäfer, Eulendraupen	Spintor	0,2 l/ha	7	
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m <sup>2</sup> ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
Thrips	Amblyseius cucumeris	200–300 pro m <sup>2</sup>		Regelmässig (teilweise wöchentlich) bei starkem Befallsdruck
Trauermücken	Solbac	0,25%		2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m <sup>2</sup> , vorbeugend und bei leichtem Befall
	Traunem	0,5 Mio./m <sup>2</sup>	7	Zusätzlich bei hohem Befallsdruck
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m <sup>2</sup>		Mehrere Freilassungen
	Naturalis-L	0,75 l/ha	3	Einsatzstrategie bei Beratung anfragen
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Ab ersten Symptomen; Blockbehandlung im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

**Kurzzeitiger Nährstoffmangel**

Kann die Pflanze aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

**Lalstim Fit oder AminoPlus**

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2 bis 4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in der Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.

**Trockenstress/Hitze/leichter Frost**

Bei der Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycin-Betain reguliert den Wasserhaushalt in der Pflanzenzelle und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.



## Karotten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Blattflöhe	Natural	👍 2%		Mit viel Wasser applizieren
	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	3	Beimischen von 2 bis 5 Liter Braxol pro ha; Nebenwirkung auf Möhrenfliege
Möhrenfliegen	Psila-Protect	4–8 pro ha		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (18 g), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/Parzelle		Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Sclerotinia	Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	👍 1 l/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
	T-Gro	👍 750 g/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
Blatt-Flüssigdüngung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Braxol	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten oder zu Bodenmikroorganismen
	Lalstim Osmo	👍 2 kg/ha		2 Behandlungen vor Stresssituationen
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



## Fallen zur Befallsüberwachung

Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.

➔ Weitere Infos im  
Faltblatt Insekten-Fallen  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

👍 Pflanzlich/nicht tierisch    👍 Rückstandsfrei\*    🐞 Nützlich    WF Wartezeit [Tage]

## Kohlgewächse



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Mehlig Kohlblattläuse, Brevicoryne	Quassan	👍 0,2%	3	Tankmischung
	Natural	👍 2%		
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol; Nicht nützlingschonend
Erdflöhe	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Angiessen der Jungpflanzen
Kohldrehherz gallmücken	Pheromonfalle	1–2 pro ha		Zur Flugüberwachung 2 bis 3 mal pro Woche kontrollieren
	BiocontrolNet 1,3			Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima
	Filbio PP/PLA			Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima
Kohlfiegen	Spintor + Netzmittel	0,3–0,4 l/ha	7	Kurzzeitige Wirkung, optimaler Einsatzzeitpunkt mit Pheromonfallen bestimmen
	Spintor	12–20 ml pro 1000 Pflanzen	7	Abgiessen der Jungpflanzen
Kohlrübenblattwespen	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
Raupen	Delfin	👍 1 kg/ha	7	Nicht mit Pyrethrum FS mischen, regelmässige Anwendungen
	Agree WP	👍 1,5 kg/ha	7	Gleich wie Delfin, jedoch bessere Wirkung gegen Eulenraupen
	NeemAzal-T/S*	2,5-3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen (China- und Federkohl)
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Schädigt Nützlinge, zurückhaltend einsetzen
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S*	3 l/ha	14	Frühzeitig behandeln; max. 3 Applikationen
	Natural	👍 0,8–1,2%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; wiederholt anwenden; ausschliesslich Kontaktwirkung
Adernschwärze, Kohlschwärze	Airone WG (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	Teilwirkung auf Falschen Mehltau ( <i>Peronospora</i> ) und <i>Alternaria</i>
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	👍 0,5 l/ha		Zur Pflanzung, Saatgutbeizung
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Blattnekrose)	Calciumchlorid	3–4 l/ha		2 bis 3 Applikationen zusammen mit 2 l/ha Lalstim Osmo
Thrips	NeemAzal-T/S*	2,5–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen

\* Gebrauchsanleitung beachten, nicht in allen Kohlgewächsen bewilligt

## Salate/Asteraceae



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Natural	👍 2%		Vor Kopfbildung behandeln; bei in kurzen Abständen wiederholter Anwendung 1%
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	7	Vor Kopfbildung behandeln, auch Baby-Leaf ( <i>Asteraceae</i> )
	Pyrethrum FS	0,4 l/ha	3	Bessere Wirkung mit 3 bis 5 l/ha Braxol bei starkem Befallsdruck
	Quassan	👍 0,2%	3	Nicht kurz vor Ernte anwenden, da bitterer Geschmack
Eulendrausen	Agree WP	👍 1,5 kg/ha	7/3	Wiederholen bei starkem Befallsdruck; bei häufiger Bewässerung öfters wiederholen; auch Baby-Leaf ( <i>Asteraceae</i> )
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau	Vitisan	👍 5 kg/ha	3	Ab Befallsbeginn
Sclerotinia	Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha; 0,05 kg/t Nacherntebehandlung bei Chicorée-Wurzeln
	Amylo-X	👍 2,5 kg/ha	3	Nebenwirkung auf Falschen Mehltau; auch Baby-Leaf ( <i>Asteraceae</i> )
Wurzelwachstum, Ertrags-sicherung, Krankheits-vorbeuge	RhizoVital 42	👍 0,5–1 l/ha		1. Jungpflanzen abgiessen 2. Nach der Pflanzung spritzen und einwässern
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Pflanzenstärkung, Blattdüngung	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Randen, Innenbrand)	Lalstim Osmo	👍 2 l/ha		1 bis 2 Applikationen nach Pflanzung, kombinieren mit Calciumchlorid
	Calciumchlorid	3–5 l/ha		1 bis 2 Applikationen; Protokollpflichtig bei Bio Suisse
Weisse Fliegen	Natural	👍 0,8–1,2%	1	Cima di Rappa, Rucola, Stielmus, Asia Salate

## Nüsslisalat/Feldsalat



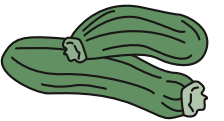
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	Spintor	0,3 l/ha	14	
Echter Mehltau	Vitisan	👍 5 kg/ha	3	Bei Befall mehrere Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
Wurzelwachstum, Ertrags-sicherung	RhizoVital 42	👍 1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen und Applikation nach Pflanzung; mischen mit Lalstim Fit
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	👍 2–3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen und zur Förderung der Bodenmikroorganismen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1

## Sellerie



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 2 bis 5 l/ha Braxol; Nebenwirkung auf Möhrenfliege; Vorsicht auf Gierschblattlaus wegen Virusübertragung
Möhrenfliege	Psila-Protect	4–8 pro ha		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (17 g/m <sup>2</sup> ), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/Parzelle		Befallsüberwachung 2 Fallen pro Parzelle
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Blattflecken Septoria	Airone WG (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	In Kombination mit Schwefel kann Kupfermenge reduziert werden
Sclerotinia sclerotiorum	Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	1,5 kg/ha	7	Auch Pastinake und Wurzelpetersilie
	Armicarb	👍 3 kg/ha	1	
Wurzelwachstum, Ertrags-sicherung	RhizoVital 42	👍 0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N

## Zucchini/Kürbisgewächse



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Natural	👍 2%		Mit viel Wasser applizieren
	Pyrethrum FS	0,5 l	7	Beimischen von 2 bis 5 l Braxol pro ha
	NeemAzal-T/S	2–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen
Echter Mehltau	Vitisan	👍 3–5 kg/ha	3	Bei Befall regelmässige Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	3	
	FytoSave	👍 0,4%		Nur Gewächshaus; vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Falscher Mehltau	Airone WG (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	Anwendung bei Befallsbeginn
Wurzelwachstum, Ertrags-sicherung	RhizoVital 42	👍 0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



## Lauch/Zwiebeln



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Lauchminierfliege ( <i>Napomyza</i> )	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Spintor	0,4 l/ha	7	
Lauchmotte	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
Schnecken	SluXX HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Teilwirkung
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	14	Nur Lauch; maximal 3 Behandlungen pro Kultur; Tankmischung möglich
	Spintor	0,4 l/ha	7	
Stemphylium (Laubkrankheit), Botrytis	Armicarb/Vitisan	3–5 kg/ha	1	Schalotten, Bundzwiebeln und Knoblauch
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



## iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

Weitere Infos auf Seite 18

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei\* Nützlich WF Wartezeit [Tage]

## Gemüse Freiland diverse Anwendungen



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Quassan	0,2%	3	Kann bei Anwendung von essbaren Pflanzenteilen kurz vor Ernte bitteren Geschmack hinterlassen; Tankmischung mit 1% Natural
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	14	Knollenfenchel und Spinat
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Bei Wiederholungen in kurzen Abständen 1%; Zulassung in allen Gemüsekulturen
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol oder anderem Netzmittel; breite Zulassung; nicht nützlingschonend
Schnecken	SluXX HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
	Bioslug	0,05 Mio/m <sup>2</sup>		Anwendung im Splitverfahren, nicht auf essbare Pflanzenteile
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	7	Randen, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzel, Topinambur, Radies, Bodenkohlrabi
	Vitisan/Armicarb	0,5%	3	Erbsen, Melonen, Kürbis
Sclerotinia sclerotiorum	Contans WG	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: Vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Spargelhähnchen, Spargelkäfer	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Nach der Ernte
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
	T-Gro	500–750 g/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus- und Viruspräparaten
	Lalstim Osmo	2–4 kg/ha		2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen; 2 Tage vor erwarteten Stresssituationen (Trockenheit, Hitze, Frost)
Düngung	Biosol	1–2,5 t/ha		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Volldünger, Gehalt: 11% N
Flüssigdünger	AminoN8,5	Nach Bedarf		Gehalt: 8,5% N
	AminoCa	Nach Bedarf		Gehalt: 3,5% N; 8% CaO
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N; auf pflanzlicher Basis
	AminoCompleat	Nach Bedarf		
Rübenfliege	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Mangold; maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 bis 10 Tagen



## Kulturschutznetze


Brauchen Sie ein Netz mit guter Luftdurchlässigkeit, geringem Gewicht oder muss es möglichst langlebig und strapazierfähig sein?

Weitere Infos auf Seite 24

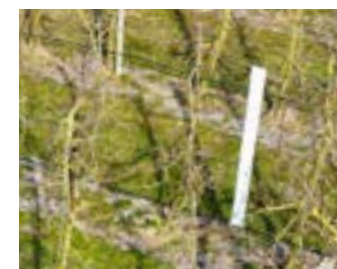
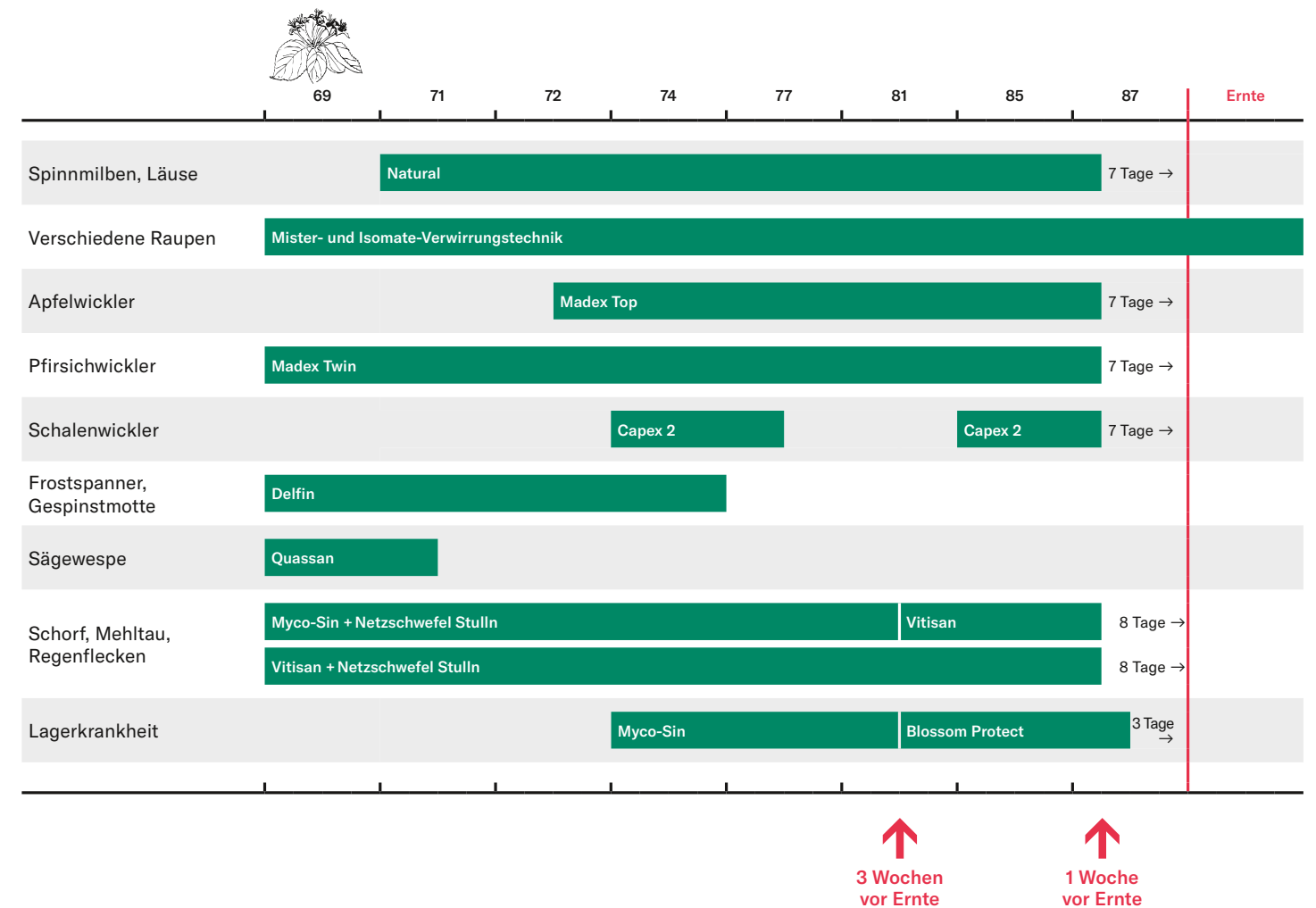


# Obstbau

## Früchte ohne Rückstände produzieren

Früchte ohne Rückstände zu produzieren ist eine Herausforderung. Die heutigen Analysetechniken können die geringsten Spuren von synthetischen Stoffen im Erntegut nachweisen. Viele biologische Pflanzenschutzmittel gelten als rückstandsfrei und sind in dieser Broschüre in der Produktliste (ab Seite 126) mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Beispiel einer rückstandsfreien Strategie



### Roller-Trap bianco gegen Sägewespen

Doppelseitiges Fangband zur Unterstützung der Apfel- und Birnen-sägewespenbekämpfung. Die Fangbänder werden in der Anlage vertikal aufgehängt (150–250 Bänder pro ha à 0,8 m–2 m pro Band)

 Nehmen sie Kontakt auf mit unserem Beratungsteam



## Bekämpfung der Fleckenminiermotte mit Quassan

Die Fleckenminiermotte (*Leucoptera malifoliella*) verbreitet sich seit Jahren immer mehr im Schweizer Obstbau. In Versuchen zeigt Quassan eine langhaltende Wirkung bis zur Ernte. Deshalb wurde das Quassan gegen die Fleckenminiermotte 2022 per Notfallzulassung erlaubt. Dies wird auch für dieses Jahr erwartet.

	Anzahl Minen grösser als 3 mm pro Blatt	Wirkungsgrad
Unbehandelte Kontrolle	7,1	
1x Quassan	0,15 (c)	99%

Fleckenminiermottenversuch, Agroscope 2022. Die Behandlung erfolgte bei Larvenschlupf. Aufwandmenge 3,2l/ha

### Quassan

Insektizid auf der Basis eines Pflanzenextrakts aus Bitterholz (*Quassia amara*). 357 g/l Quassiaextrakt, Kühl lagern (5 °C ☒).

**Nur per Notfallzulassung anwendbar**

### Strategie

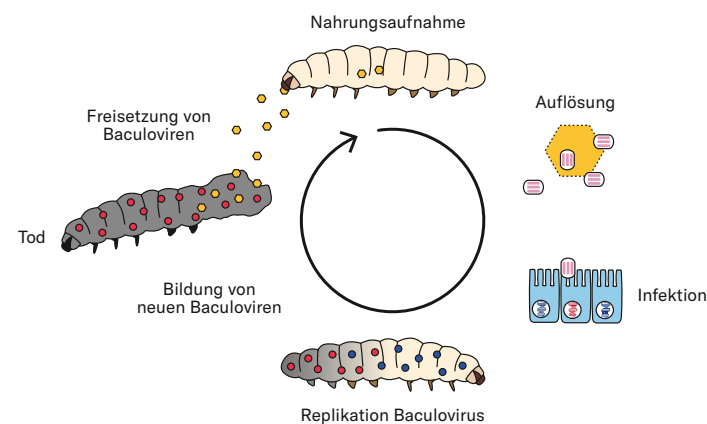
1. Pheromonfalle Anfang April kurz vor Flugbeginn aufhängen, um den Larvenschlupf zu bestimmen. Die Pheromon-Kapsel ca. 8 Wochen später (Anfang Juni) wechseln.
2. Erste Behandlung mit Quassan (3,2 l/ha) kurz vor Beginn des Larvenschlupfs (ca. um Ende der Blüte bis Nachblütefruchtfall) durchführen. Bei hohem Druck eine zweite Behandlung nach ca. 14 Tagen durchführen.
3. Bis zur Ernte den Flugverlauf weiterhin beobachten und die Befallsstärke (Anzahl Minen pro Blatt) regelmässig bestimmen. Falls der Flug der 2. Generation (Juli) auf hohem Niveau bleibt, eine weitere Behandlung einplanen.

## Granuloviren

Granuloviren sind natürliche Krankheitserreger von Insekten, insbesondere von Lepidopteren. Aufgrund ihrer einzigartigen Wirkungsweise und ausgezeichneten Effektivität ermöglichen sie sowohl die direkte Bekämpfung wichtiger Schädlinge als auch die Vermeidung von Resistenzentwicklung.

### Wirkungsweise

Die Raupen müssen nur wenige Viruspartikel aufnehmen, um sich zu infizieren. Wie eine Epidemie dezimieren diese Viren nicht nur die einzelnen Schädlinge, sondern verbreiten sich auch in ihrer Population, sodass auch die nachfolgenden Generationen befallen sind.



### Die Vorteile von Granuloviren

- Hervorragende Wirkung
- Populationseffekt
- Resistenzmanagement
- Hochselektiv
- Nützlichlingsschonend
- Hohe Regenfestigkeit
- Gute Mischbarkeit
- Rückstandsfrei

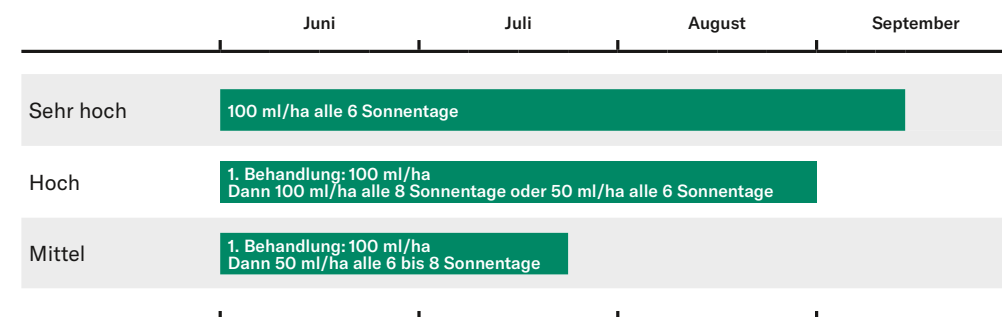
- Gesunde Zelle
- Infizierte Zelle
- Okklusionskörper des Baculovirus
- Von Okklusion abgeleitete Viren

## Einsatz von Granuloviren im Obstbau

### Madex Top – Gegen den Apfelwickler

Der Apfelwickler ist der Hauptschädling im Kernobst. Er befällt auch Aprikosen und Walnüsse. Madex Top muss eingesetzt werden, sobald die ersten Raupen Ende Mai, anfangs Juni schlüpfen. Die Dosierung und die Anzahl Behandlungen müssen an den Schädlingsdruck und die Wetterbedingungen angepasst werden (siehe Abbildung).

### Madex Top entsprechend dem Apfelwicklerdruck einsetzen



### Madex Twin – Gegen den Apfel- und Pfirsichwickler

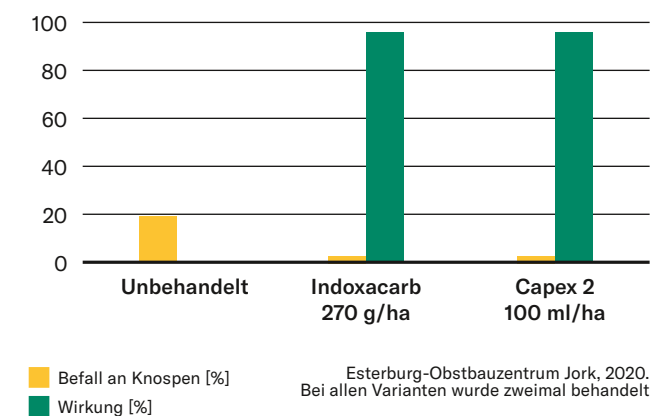
Der Pfirsichwickler befällt viele Fruchtarten wie Aprikosen, Quitten, Pfirsiche, Äpfel und Birnen. Im Frühjahr bohrt er zunächst Gänge in die jungen Triebe und ab dem Sommer befällt er dann die Früchte. Sein Schaden an Kernobst ist dem des Apfelwicklers sehr ähnlich. Ausserdem sind die beiden Raupenarten sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Im Zweifelsfall verwenden Sie Madex Twin und hängen in den betroffenen Parzellen eine Pheromonfalle auf.



### Capex 2 – Gegen den Schalenwickler

Der Schalenwickler (*Adoxophyes orana*) kann erhebliche und unerwartete Schäden an Apfel-, Birnen- und Kirschkulturen verursachen. Die Wirkung von Capex 2 gegen die jungen Raupen (L1 bis L3) ist hervorragend. Die befallenen Larven sterben jedoch nicht sofort ab und ernähren sich weiter. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden, muss Capex 2 unbedingt im Frühjahr, sobald Schalenwickler wieder aktiv werden (ca. April), ausgebracht werden. Um die Populationen zu kontrollieren, ist bei hohem Druck die Anwendung im Sommer zu wiederholen.

### Fruchtschalenwicklerversuch 2020



### Gut zu wissen

Für den ersten Madex-Spritztermin ihrer Region informieren Sie sich auf [www.apfelwickler.ch](http://www.apfelwickler.ch)

### Lagerung

☒ 5 °C, ✱ -18 °C

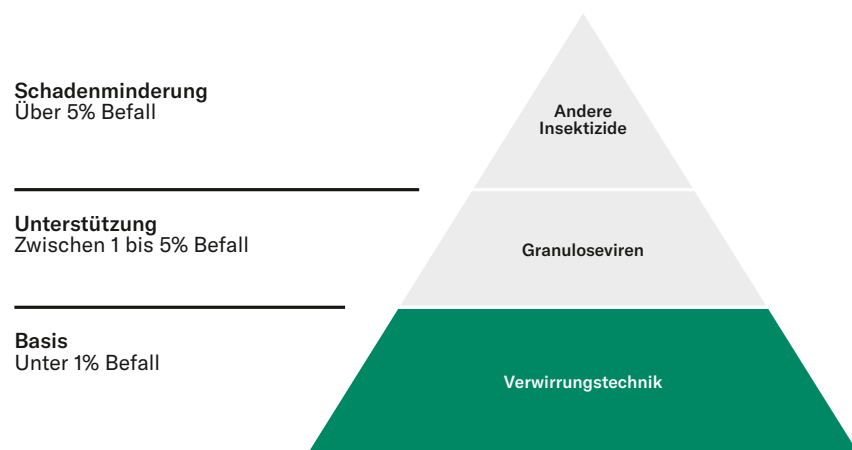
### Mischbarkeit

Granuloviren sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Wichtig: Der pH-Wert der Spritzbrühe muss zwischen 5 und 8,5 liegen. → siehe Mischbarkeit, Seite 158

## Die Verwirrungstechnik im Obstbau

Im biologischen und integrierten Anbau bildet die Verwirrungstechnik die Basis für die Bekämpfung vieler Schadraupen.

Die Verwirrungstechnik funktioniert am besten, wenn die anfänglichen Schädlingspopulationen tief sind. Daher ist es wichtig, das Befallsniveau unter einem Prozent zu halten und den Schädlingszuflug von aussen zu bekämpfen. Dafür muss der Schädlingsdruck regelmässig überwacht werden und, falls erforderlich, die Verwirrung mit Insektizidbehandlungen unterstützt werden.



**Wichtige Hinweise**

- Homogene Fläche von Mindestgrösse (1 bis 2 ha)
- Dispenser vor Flugbeginn im oberen Drittel der Baumkrone (Isomate) oder leicht oberhalb der Baumhecke (Mister) aufhängen
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 m

Eine Vielfalt an Dispensern für den Obstbau

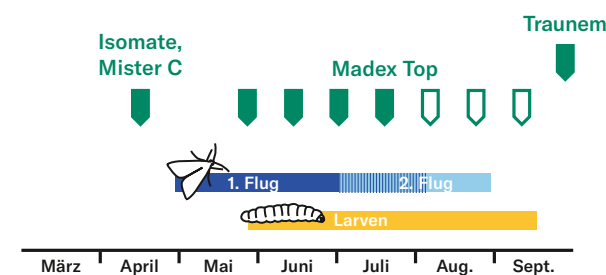
Produkt	Dosierung	Einsatzzeitpunkt	Apfelwickler	Kleiner Fruchtwickler	Schalenwickler	Pfirsichwickler	Apfelbaumglasflügler	Blausieb	Pflaumenwickler
Mister C	2-3 Aerosolsprüher/ha	Mitte April	●						
Isomate C Plus	1000 Dispenser/ha	Mitte April	●						
Isomate CTT	500 Dispenser/ha	Mitte April	●						
Isomate C/OFM	1000 Dispenser/ha	Mitte April	●	●		●			
Isomate CLR Max	750 Dispenser/ha	Mitte April	●		●				
Isomate CLR/OFM	700 Dispenser/ha	Mitte April	●	●	●				
Isomate OFM Rosso	500 Dispenser/ha	Anfang April		●		●		●	
Isomate P	500 Dispenser/ha	Anfang Mai					●		
Isonet Z	500 Dispenser/ha	Ende Mai						●	

**Interessiert?**  
Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre Obstanlagen. Für die Sprüher «Mister C» erstellen wir Ihnen einen individuellen Montageplan (Verlegungsplan), der auf Ihre Parzellen zugeschnitten ist.

## Strategien gegen Wickler

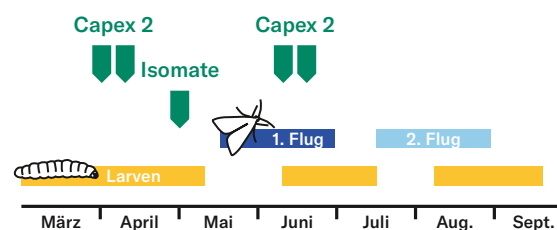
### Apfelwickler

- Mister C oder Isomate-Dispenser Mitte April aufhängen
- Madex Top: 3 bis 8 x 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Erste Behandlung beim Schlüpfen der ersten Larven
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen
- Traunem-Nematoden nach der Ernte, bei feuchten Wetter behandeln



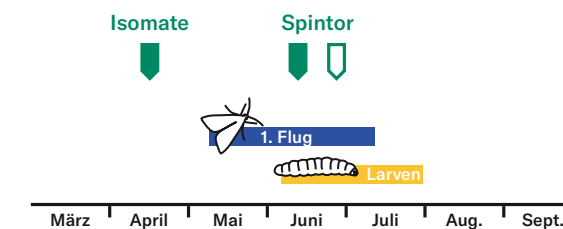
### Schalenwickler

- Isomate CLR Max oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Capex 2: 2 bis 4 x 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- 2 Behandlungen vor der Blüte auf junge aktive Larven
- 2 Behandlungen beim Schlüpfen der ersten Larven der Sommergeneration



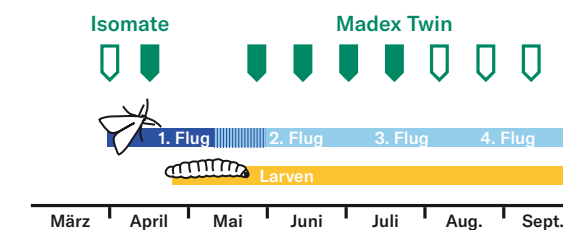
### Kleiner Fruchtwickler

- Isomate C/OFM oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Spintor: 0,32 l/ha, beim Schlüpfen der ersten Larven behandeln
- Wenn nötig, Behandlung nach 10 Tagen wiederholen



### Pfirsichwickler

- Isomate OFM Rosso anfangs April oder Isomate C/OFM, Mitte April aufhängen.
- Isomate C/OFM wirkt zusätzlich gegen Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler
- Madex Twin: 3 bis 8 x 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen





## Biologische Strategie gegen Schorf

Eine der grössten Herausforderungen im biologischen Kernobstanbau stellt die Bekämpfung des Schorfes (*Venturia inaequalis*) dar. Für eine erfolgreiche Behandlung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Einer davon ist der termingerechte Behandlungszeitpunkt mit präventiven und abstoppenden Produkten. In regenreichen Frühlügen ist die Bekämpfung intensiv, Intervalle sind kurz zu halten. Zur Unterstützung der Behandlungszeitpunkte sind Prognosemodelle und betriebseigene Wetterstationen zu empfehlen.

### Präventive Produkte

Diese sollten vor dem Regen eingesetzt werden. Sie bilden eine Schutzschicht, welche die Keimung und das Wachstum der Pilzsporen hemmt. Der Belag wird nach etwa 15–20 mm Regen abgewaschen und muss deshalb erneuert werden.

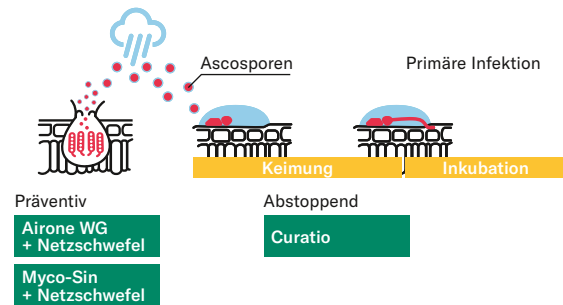
- **Airone WG** (280 g/kg Reinkupfer)  
Kupferpräparat mit hochwertiger Formulierung und hoher Bioverfügbarkeit an Cu<sup>++</sup>-Ionen. Ideal für Strategien mit reduzierter Dosierung.
- **Myco-Sin** (Schwefelsaure Tonerde, Schachtelhalmextrakt)  
Kupferersatzmittel. In Mischung mit Netzschwefel Stulln einsetzen.
- **Netzschwefel Stulln** (80% mikronisierter Schwefel, WG)  
Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat. Dosierung an Temperatur anpassen.
- **CropCover CC-1000** (Stärkebasiertes Haftmittel)  
Erhöht Abwaschfestigkeit und kann zusätzlich zu den präventiven Produkten beigemischt werden.

### Abstoppende Produkte

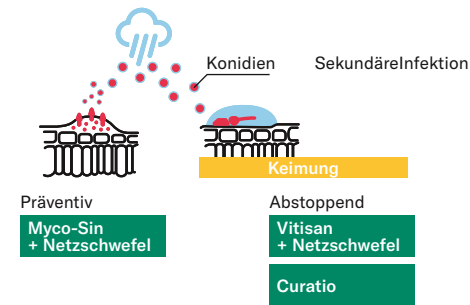
Diese sollten vor dem Regen eingesetzt werden, wenn der vorbeugende Spritzbelag weggewaschen ist und/oder Infektionsbedingungen sehr hoch sind. Sie zerstören die Pilzsporen und Pilzhyphen während der Keimungsphase.

- **Curatio** (Schwefelkalk)  
Ins nasse Laub, bis 300 Gradstunden nach dem Regen einsetzbar.
- **Vitisan** (Kaliumbikarbonat)  
In Mischung mit Netzschwefel Stulln auf das trocknende Blatt, bis 300 Gradstunden einsetzen. Der Spritzbelag muss nach der Behandlung antrocknen. Mit Netzmittel wie Cocana zur besseren Verteilung auf dem Blatt ergänzen.

### Ascosporen-Phase (Primäre Phase)



### Konidien-Phase (Sekundäre Phase)



### iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos auf Seite 18

## Hochstammbäume

Schaderreger	Produkt	Dosierung	100 Liter-Brühe	Austrieb, Blüte, T-Stadium							Bemerkung	
				März	April	Mai	Juni	Juli	August			
Alle Kulturen	Krankheiten allgemein <sup>1</sup> , überwinternde Schädlinge <sup>2</sup>	<b>Airone WG</b> + <b>Braxol</b>	0,25% 2,5%	250 g 2500 ml	■							Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
	Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	<b>Myco-Sin</b> + <b>Netzschwefel Stulln</b> + <b>AlgoVital Plus</b> + <b>CropCover CC-1000</b>	0,5% 0,3% 0,4% 0,5%	500 g 300 g 400 ml 500 ml	■	■	■	□				Vorbeugend, ca. ein Tag vor dem Regen behandeln
	Blattläuse, Spinnmilben etc.	<b>NeemAzal-T/S</b>	0,3%	300 ml			■	□				Apfel kurz vor, Kirsche kurz nach Blüte behandeln. Behandlung nach 10 Tagen wiederholen. Achtung Blattverbrennung! Birne nicht behandeln
Kernobst	Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	<b>Madex Top</b> + <b>Netzschwefel Stulln</b> + <b>Vitisan</b> + <b>AlgoVital Plus</b> + <b>CropCover CC-1000</b>	0,01% 0,2% 0,3% 0,4% 0,5%	10 ml 100–200 g 300 g 400 ml 500 ml					■	■	□	Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst
	Kirschen	Kirschfruchtfliege	<b>Rebell amarillo</b> + <b>TMA-Karte</b> <b>NeemAzal-T/S</b>							■		■

■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen  
<sup>1</sup> Bakterienbrand, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, Sternrusstau etc.  
<sup>2</sup> Blattlaus, Frostspanner, Schildlaus, Spinnmilbe etc.



**Rebell amarillo**  
Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Wallnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fangfähigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



**Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät**  
Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.  
➔ Weitere Rückenspritzen im Angebot



**Mäusebekämpfung**  
Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung von Wühlmäusen. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle bewährt.

➔ Weitere Informationen Seite 124 und [www.topcat.ch](http://www.topcat.ch)

# Kernobst

Schädlinge	51	53	56	57	59	61-67	69-71	72-74	Juli 77	August bis September 81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkung	
Schildlaus, Blattlaus, Frostspanner, Rote Spinne, Gallmilben	Weissöl S oder Braxol 3,5-1% (56-16 l/ha)												Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha <sup>2</sup>	
Apfelblütenstecher	Spintor 0,02% (0,32 l/ha)												Behandlung ab Flugbeginn. Mischbar mit Airone WG	
Holzbohrer	Rebell rosso + Köderflüssigkeit												Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen	
Apfelfaltenlaus	NeemAzal-T/S 0,2% (3,2 l/ha)													
Frostspanner, Gespinstmotte	Delfin 0,05% (0,8 kg/ha)												Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Tagestemperatur über 14 °C einsetzbar. bei hohem Druck zweimal anwenden	
Mehlige Apfelblattlaus, Birnenblattlaus	NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha)									NeemAzal-T/S 0,15 (2,4 l/ha)			Mischbar mit Delfin und Quassan. Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten (siehe www.biocontrol.ch)	
Fleckenminiermotte	○									NeemAzal-T/S 0,1875% (3 l/ha)			1. Behandlung 7 Tage nach Flugbeginn. Behandlung nach 15 Tagen wiederholen	
										Quassan 0,2% (3,2 l/ha)			Quassan nur unter Bewilligung des BLV	
Apfel- und Birnensägwespe	Roller-Trap bianco									Quassan 0,2%			Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha <sup>2</sup> ; mischbar mit NeemAzal-T/S	
Rostmilben, Birnenpockenmilbe	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)									Netzschwefel Stulln 2%			Birnenpockenmilben: nach der Ernte behandeln, 1 mal mit 2% oder 2 mal mit je 1%	
Birnenblattsauger, Spinnmilben, Grüne Apfelblattlaus	Surround WP 2% (32kg/ha)									Natural 1,25% (max. 20 l/ha)		7	Wirkt nur über Kontakt auf junge Larvenstadien. Behandlung mit min. 1600 l/ha <sup>2</sup> ; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen. Blattlaus: bei starkem Befall in Mischung mit Pyrethrum FS (0,8 l/ha)	
Schalenwickler	Capex 2 0,006% (2×100 ml/ha)									○ Capex 2 0,006% (2×100 ml/ha)		7	1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen	
										Isomate CLR Max oder CLR/OFM			Dispenser vor Flugbeginn aufhängen	
Pfirsichwickler	○									Madex Twin 0,006% (100 ml/ha)		7	4 bis 8 mal 50-100 ml/ha je nach Druck	
										Isomate OFM Rosso			Dispenser vor Flugbeginn anfangs April aufhängen	
Apfelwickler										○ Madex Top 0,006% (100 ml/ha)		7	Madex Top: 3 bis 8 mal 50-100 ml/ha je nach Druck; 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven	
										Mister C oder Isomate C Plus, CTT, CLR Max, C/OFM, CLR/OFM			Dispenser vor Flugbeginn aufhängen	
Kleiner Fruchtwickler										Isomate C/OFM oder CLR/OFM			Dispenser vor Flugbeginn aufhängen	
<b>Krankheiten</b>														
Schorf	Airone WG <sup>1</sup> 2,7-3,6 kg/ha									Airone WG <sup>1</sup> 0,5-1,5 kg/ha				Mit Netzschwefel mischen, sobald Tagestemperaturen über 12 °C
Schorf, Mehltau	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)									+ Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)		21	Behandlung nach 15-20 mm Regen regelmässig wiederholen	
Schorf, Mehltau, Regenflecken	⚡ Curatio 1,2-1,5% (18-25 l/ha)											21	Nach Regen auf das nasse Laub applizieren. Nicht mischbar, allein einsetzen. Achtung: Ausdünnungseffekt bei Behandlung während der Blüte	
										Vitisan 0,31% (5 kg/ha)		8	Vitisan: Mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin	
										+ Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)				
Lagerkrankheiten										Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)		3	Ab Mitte Juni wirkt Myco-Sin auch gegen <i>Marssonina</i> . Myco-Sin: 21 Tage Wartefrist vor der Ernte	
										Blossom Prot. 1,5 kg/ha				
Birnenblütenbrand	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)											4 bis 5	Behandlungen ab Stadium 57 bis Ende Blüte	
Feuerbrand	Airone WG <sup>1</sup> 0,3-0,4%									Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)			Kupfer gegen Feuerbrand: nur mit kantonaler Bewilligung	
										Blossom Protect 1,5 kg/ha + Buffer Protect NT 6 kg/ha			Behandeln bei EIP <sup>3</sup> von 70, bzw. 1 bis 2 Tage vor Infektionstag	

○ Pheromonfallen zur Flugüberwachung vor Flugbeginn aufhängen    🛡️ Präventiv    ⚡ Abstoppend    WF Wartefrist [Tage]

■ Haupteinsatzzeitpunkt    □ Nebeneinsatzzeitpunkt  
<sup>1</sup> Maximal 1,5 kg Reinkupfer pro Jahr und ha    <sup>2</sup> Brühmenge für 10 000 m<sup>3</sup> Baumvolumen  
<sup>3</sup> Berechnetes Erregerinfektionspotenzial, bzw. Entwicklung der Bakterienpopulation

# Strategie gegen Echten Mehltau

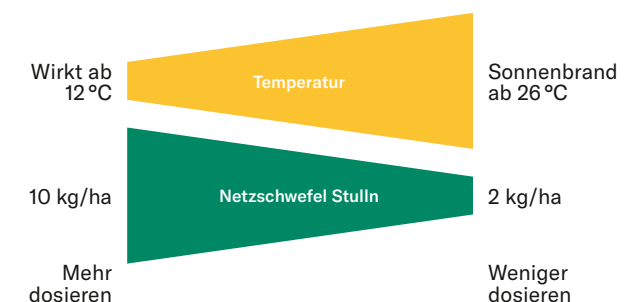
Bei starkem Vorjahresbefall und bei empfindlichen Sorten muss die Bekämpfung frühzeitig und intensiv durchgeführt werden, weil das Mycelium auf den Knospen überwintert und schnell die ersten jungen Blätter befällt.

Die Mischung von Netzschwefel Stulln und Vitisan wirkt hervorragend gegen Echten Mehltau. Der Zusatz eines Netzmittels wie Cocana (500 ml pro 100 Liter Spritzbrühe) sichert eine gute Benetzung und eine sichere Wirkung.

## Netzschwefel Stulln

Schwefelpartikel auf der Blattoberfläche bilden durch die Einwirkung von Licht und Sauerstoff Schwefeldioxid. Die Wirksamkeit der Schwefelanwendung hängt von der Konzentration des elementaren Schwefels in der Dampfphase und somit auch von der Temperatur ab.

## Dosierung entsprechend der Temperatur anpassen



## Vitisan

Die Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus.



## Pflegeplan Kernobst

Stadium	Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
51-53	Schorf	Airone WG	2,7-3,6 kg		
	Schildlaus, Blattlaus, Rote Spinne, Gallmilben, Frostspanner	Weissöl S	32-56 l		Behandeln bei Tagestemperatur über 12 °C, wenn keine Nachtforstgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha <sup>1</sup>
	Apfelblütenstecher	Spintor	0,32 l		Behandeln ab Flugbeginn. Mischbar mit Airone WG
53-54	Schorf, Echter Mehltau	Airone WG + Netzschwefel Stulln	0,5-1,5 kg 8 kg		Mit Netzschwefel Stulln mischen sobald Tagestemperaturen über 12 °C
	Holzbohrer	Rebell rosso + Köderflüssigkeit			Ab Flugbeginn aufhängen: März bis April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen
	Faltenlaus	NeemAzal-T/S	3,2 l		
54-57	Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 6-8 kg		Präventiv einsetzen. Nach ca. 15-20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
		Curatio	20 l		Nicht mischbar, allein einsetzen
	Schalenwickler	Capex 2	100 ml		1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind. 2. Behandlung nach 8 Tagen
	Fleckenminiermotte	Pheromonfalle			Anfang April aufhängen
59	Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 5-6 kg		Wirkt auch gegen Birnenblütenbrand. Präventiv einsetzen. Nach ca. 15-20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
		Curatio	20 l		Nach dem Regen ins nasse Laub bis 300 Gradstunden einsetzen. Nicht mischbar, allein einsetzen
	Mehlige Apfelblattlaus, Birnenblattlaus	NeemAzal-T/S	2,5 l		Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten (siehe www.biocontrol.ch)
	Frostspanner, Gespinstmotte	Delfin	0,8-1,6 kg		Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Tagestemperatur über 14 °C einsetzbar. Mischbar mit NeemAzal-T/S
	Wickler	Isomate-Verwirrungstechnik Pheromonfalle			Vor Flugbeginn aufhängen (Mitte April)
60-67	Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 4-5 kg		Wirkt auch gegen Birnenblütenbrand. Präventiv einsetzen. Nach ca. 15-20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
		Curatio	20 l		Achtung: Ausdünnungseffekt besonders bei Dosierung über 25 l/ha
	Feuerbrand	Blossom Protect + Buffer Protect NT	1,5 kg 6 kg		Behandeln bei EIP <sup>2</sup> von 70, bzw. 1 bis 2 Tage vor Infektionstag gemäss Prognosemodell
		Myco-Sin	8 kg		Vorbeugend einsetzen. Teilwirkung
	Ausdünnung	Armicarb	15-20 kg		1. Behandlung Anfang Blüte. 2. Behandlung 5 Tage später
	Sägewespe	Rebell bianco			Spätestens bei Blühbeginn aufhängen; zur Flugüberwachung
69	Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 4-5 kg		Präventiv einsetzen. Nach ca. 15-20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
		Curatio	18		Bei Temperaturen über 25 °C kein Curatio mehr einsetzen und stattdessen Vitisan verwenden
	Sägewespe	Quassan	3-4 l		Behandeln mit min. 1000 l/ha; mischbar mit NeemAzal-T/S
	Mehlige Apfelblattlaus, Birnenblattlaus	NeemAzal-T/S	2,5 l		Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten (siehe www.biocontrol.ch)
	Fleckenminiermotte	NeemAzal-T/S	4,8 l/ha		1. Behandlung 7 Tage nach Flugbeginn. Behandlung nach 10 bis 15 Tagen wiederholen
		Quassan	3,2 l/ha		Kurz vor Larvenschlupf anwenden, nur bei Bewilligung BLV

Stadium	Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
71-73	Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 2-4 kg		Präventiv einsetzen. Nach ca. 15-20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
		Curatio	16 l		Bei Temperaturen über 25 °C kein Curatio mehr einsetzen und anstatt dessen Vitisan verwenden
	Birnenblattsauger, Rote Spinne, Blattläuse	Natural	20 l		Wirkt nur über Kontakt. Behandlung mit min. 1600 l/ha; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen. Bei heissen Temperaturen Dosierung reduzieren, da Gefahr von Sonnenbrand
	Apfelwickler	Madex Top	50-100 ml	7	3 bis 8 Behandlungen je nach Druck. 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven. Folgebehandlungen alle 6 Sonnentage
74-81 Frucht-wachstum	Lagerkrankheiten, Marssonina, Schorf, Echter Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 2-3 kg	21	Bei Temperaturen über 26 °C kein Netzschwefel Stulln zumischen (Sonnenbrandgefahr)
	Regenflecken, Schorf, Echter Mehltau	Vitisan + Netzschwefel Stulln	5 kg 2-3 kg		Nach dem Regen auf das trockene Blatt spritzen. Der Spritzbelag muss nach der Behandlung antrocknen. Bei Temperaturen über 26 °C kein Netzschwefel Stulln zumischen (Sonnenbrandgefahr). Mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin. Zur Wirkungssteigerung 0,5% Cocana (500 ml/100 l Spritzbrühe) beimischen
	Apfelwickler	Madex Top	50-100 ml	7	3 bis 8 Behandlungen je nach Druck. 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven. Folgebehandlungen alle 6 Sonnentage
	Apfelwickler, Pfirsichwickler	Madex Twin	50-100 ml	7	3 bis 8 Behandlungen je nach Druck. 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven. Folgebehandlungen alle 6 Sonnentage
	Schalenwickler	Capex	100 ml	7	1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven. 2. Behandlung 8 Tage später
81-87 Fruchtreife	Regenflecken, Schorf, Echter Mehltau	Vitisan	5 kg	8	Bei Regenfleckenproblematik Wasseraufwandmenge auf 1000 l/ha erhöhen und Cocana 0,5% (500 ml/100 l Spritzbrühe) beimischen
	Lagerkrankheiten	Blossom Protect	1,5 kg	3	Bis 3 Tage vor der Ernte einsetzbar. Mischbar mit Vitisan
91-98 nach Ernte	Birnenpockenmilben	Netzschwefel Stulln	32 kg		Nach der Ernte (Ende August-September) behandeln
	Apfelwickler	Traunem	2000 Mio.		Überwinternde Larven auf den Stämmen im Herbst behandeln. Nach einem Regen mit viel Wasser auf das feuchte Holz spritzen. Temperaturen müssen über 12 °C bleiben während 10 Tagen nach der Behandlung
	Krebs	Airone WG	3,6 kg		Kurz nach dem Blattfall behandeln. Mit Löschkalk mischen

Rückstandsfrei\* 
 Präventiv 
 Abstoppend (siehe Seite 61) 
 WF Wartefrist [Tage]

Dosierungsangaben pro Hektar Airone WG: max. 1,5 kg Reinkupfer pro Jahr und ha  
<sup>1</sup> Brühmenge für 10 000 m<sup>3</sup> Baumvolumen <sup>2</sup> Berechnetes Erregerinfektionspotenzial, bzw. Entwicklung der Bakterienpopulation



**Neueit CropCover CC-1000**  
**Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit** NEU  
 CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. Dieser vermindert bei Regen die Abwaschung und erhöht die Wirkungsdauer und Effizienz der Wirkstoffe.

**Weitere Informationen**  
 siehe Seite 29

# Steinobst



Schädlinge	51	53	59	65	67	71	73	75	81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkung
Schildlaus, Spinnmilbe, Blattlaus, Frostspanner	Weissöl S oder Braxol 3,5-1% (56-16 l/ha)											Behandlung bei Tagestemperatur über 12°C. Nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen! Behandlung mit mindestens 1600 l/ha <sup>2</sup>
Holzbohrer	Rebell rosso + Köderflüssigkeit											Ab Flugbeginn (März/April) bei Tagestemperaturen über 18°C. Flugdauer: 3-6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen
Grüne Zwetschgenlaus	Natural 1,25% (20 l/ha)			Natural 1,25% (20 l/ha)								Wirkt nur über Kontakt. Blattläuse gut benetzen und mit mindestens 1600 l/ha <sup>2</sup> behandeln; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen
	Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)			Pyrethrum FS 0,05%								Um die Wirkung zu verstärken mit 8 l/ha Natural mischen
Pflaumenwickler	Isomate OFM Rosso											Dispenser vor Flugbeginn aufhängen
Pflaumensägewespe	Rebell bianco			Quassan 0,2%								Rebell bianco: zur Flugüberwachung. Quassan: Behandlung mit mindestens 1000 l/ha <sup>2</sup> ; mischbar mit Delfin
Frostspanner	Delfin 0,05% (0,8 kg/ha)											Wirkt nur als Frassgift und ist ab einer Tagestemperatur über 14°C einsetzbar. Mischbar mit NeemAzal-T/S
Rostmilben	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)											3 bis 4 Behandlungen
Schalenwickler	Isomate CLR Max											Dispenser vor Flugbeginn aufhängen
	Capex 2 (100 ml/ha)						Capex 2 (100 ml/ha)					1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven. 2. Behandlung 8 Tage später
Schwarze Kirschenblattlaus	Natural 1,25% (20 l/ha)			NeemAzal-T/S 0,3% (4,8 l/ha)			Surround WP 2% (32 kg/ha)			21		NeemAzal-T/S: Bis ins Innere mit 1000 l/ha Brühe benetzen. Nach 12 Tagen, 1-2 wiederholen, je nach Läusedruck. Surround WP: im Herbst nach der Ernte
Spinnmilben	Natural 1,25% (20 l/ha)									7		Behandlung mit mindestens 1600 l/ha <sup>2</sup> ; nach 3-5 Tagen wiederholen
Kirschfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte 4-8 Fallen/Baum											Zur Flugüberwachung. TMA-Köder erhöht die Fängigkeit der Rebell-amarillo-Fallen
	NeemAzal-T/S 4 l/ha									14		2 bis 3 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb) oder ab Flugbeginn, je nach Frühreife der Sorte. Falls Blattläuse vorhanden sind, Dosierung auf 4,8 l/ha erhöhen
Kirschessigfliege	Drosal Pro + Drosalure			Filbio-Drosophila								Drosal Pro + Drosalure: Zur Überwachung. Fallen am Rand oder ausserhalb der Anlage (z. B. in Hecken) aufhängen. Filbio-Drosophila: gestricktes Netz mit stabilen Maschen (0,85 x 1,4 mm)
	Spintor 0,32 l/ha									7		Nur unter Bewilligung des BLV
<b>Krankheiten</b>												
Kräuselkrankheit, Schrotschuss, Bakterienbrand	Airone WG <sup>1</sup> 3,6 kg/ha											Bakterienbrand: Behandlungen mit Kupfer beim Austrieb und Blattfall sowie mit Myco-Sin von Stadium 57 bis 69
	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)									21		Bei feuchtem Sommerwetter, Kirschen nach der Ernte weiter behandeln
Monilia	Vitisian 5 kg/ha (0,31%) + Netzschwefel Stulln 3,2 kg/ha											3 bis 4 Behandlungen während der Blüte
Zwetschgenrost	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)									21		1 bis 3 Behandlungen bei feuchtem Sommerwetter

👁️ Pheromonfallen zur Flugüberwachung vor Flugbeginn aufhängen    🛡️ Präventiv    WF Wartefrist [Tage]

⚠️ Ab Blühende unter dem Regendach kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Kupfer, Schwefel, Myco-Sin, etc.) Spritzflecken auf den Früchten verursachen, die bis zur Ernte nicht mehr verschwinden.

■ Haupteinsatzzeitpunkt    □ Nebeneinsatzzeitpunkt

<sup>1</sup> Maximal 1,5 kg Reinkupfer pro Jahr und ha  
<sup>2</sup> Brühmenge für 10 000 m<sup>3</sup> Baumvolumen

# Bestäubung

Eine gute Bestäubung der Obstblüten spielt für den Ertrag und die Fruchtqualität eine wichtige Rolle. Zugleich wirkt sie dem physiologischen Fruchtfall entgegen.

## Gründe für den Einsatz von Hummeln

- Für eine gute und sichere Bestäubung
  - als Nebenbestäuber
  - als Hauptbestäuber
- Bei unsicheren Wetterbedingungen
- Bei Mangel an Bienen
- Bei Totaleinnetzung und/oder überdachten Kulturen (Feuerbrand, Maikäfer, Kirschessigfliege etc.)

	Triple Volk mit Pollen	Triple Volk «Turbo»
Hummeln pro Volk	360	600
Volle Aktivität	min. 8 Wochen	min. 4 Wochen
Anzahl Triple-Völker pro ha	2-4	2-4

## Triple Volk mit Pollen

Dank der integrierten Pollenreserve können die Hummeln 1 bis 2 Wochen vor der Blüte bestellt werden. Bei einem fehlenden Pollenangebot können sich die Völker weiterernähren und -entwickeln.

## Triple Volk «Turbo»












Diese Völker sind weiterentwickelt und enthalten bei Empfang mehr Arbeiterinnen als die Völker mit Pollen. Sie eignen sich bei einem kurzfristigen Bedarf an Bestäubern.















- Hummeln besuchen viele Blüten in der ganzen Obstanlage
- Ab 6°C aktiv, auch bei bedecktem und windigem Wetter
- Einfache Umplazierung von einer Anlage zur anderen
- Erfordert keinerlei Unterhalt
- Isoliert und wasserfest




## Pflegeplan Steinobst

Stadium	Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung WF	Bemerkung
00–51	Kräuselkrankheit	Airone WG	3,6 kg	Pfirsich: erste Behandlung im Winter/Frühling, wenn die Knospen gerade zu schwellen beginnen. Behandlung wiederholen
 51–53	Kräuselkrankheit, Schrotschuss, Bakterienbrand	 Airone WG + Netzschwefel Stulln	3,6 kg 8 kg	Netzschwefel Stulln nur hinzufügen wenn Temperaturen über 12°C
	Blattlaus, Milben, Schildlaus, Frostspanner	Weissöl S	56 l	Behandeln mit mindestens 1600 l/ha <sup>1</sup> , bei Tagestemperatur über 12°C. Nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen
 53–54	Schrotschuss, Bakterienbrand	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 8 kg	Präventiv einsetzen. Nach ca. 20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
	Blattlaus, Milben, Schildlaus, Frostspanner	Braxol	32 l	Behandeln mit mindestens 1600 l/ha <sup>1</sup> , bei Tagestemperatur über 12°C
	Holzbohrer	Rebell rosso + Köderflüssigkeit		Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18°C. Nicht in der Anlage, sondern ausserhalb (z. B. am Waldrand) aufhängen; 1 Falle alle 10 bis 20 m
 57 Kelchblätter geöffnet	Schrotschuss, Bakterienbrand	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 6 kg	Präventiv einsetzen. Nach ca. 20 mm Regen wiederholen (Abwaschung)
	Schalenwickler	Capex 2	100 ml	1. Behandlung sobald die jungen Larven frassaktiv sind; 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen
	Grüne Zwetschgenblattlaus, Schwarze Kirschenblattlaus	Natural	20 l	Wirkt nur über Kontakt; Blattläuse gut benetzen. Mit 1600 l/ha <sup>1</sup> behandeln. Nach 3 bis 5 Tagen wiederholen
		oder Pyrethrum FS	0,8 l	Bei hohem Druck; 8 bis 10 l/ha Natural zur Wirkungssteigerung zumischen
Pflaumenwickler	Isomate OFM Rosso Pheromonfalle	500 Disp.	Anfang April, vor Flugbeginn aufhängen Zur Überwachung. Anfang April vor Flugbeginn aufhängen	
 59	Schrotschuss, Bakterienbrand	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 5 kg	
	Grüne Zwetschgenblattlaus, Schwarze Kirschenblattlaus	Natural oder Pyrethrum FS	20 l 0,8 l	
	Pflaumensägewespe	Rebell bianco		Zur Überwachung. Spätestens bei Blühbeginn aufhängen
	Rostmilben	Netzschwefel Stulln	4,8 kg	3 bis 4 Behandlungen bis Stadium 73
	Schalenwickler	Capex 2	100 ml/ha	1. Behandlung sobald die jungen Larven frassaktiv sind; 2. Behandlung nach 8 Tagen
 60–67	Schrotschuss, Bakterienbrand	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 4 kg	
	Monilia	Vitisan + Netzschwefel Stulln	5 kg/ha 4,8 kg	4 bis 5 Behandlung ab Blühbeginn bis Ende Blüte
	Schalenwickler	 Isomate CLR Max Pheromonfalle	750 Disp.	Ende April, vor Flugbeginn aufhängen Zur Überwachung. Ende April vor Flugbeginn aufhängen

Stadium	Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung WF	Bemerkung	
 69	Schrotschuss, Bakterienbrand	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 4 kg		
	Monilia	 Vitisan + Netzschwefel Stulln	5 kg/ha 4,8 kg	4 bis 5 Behandlungen ab Blühbeginn bis Ende Blüte	
	Pflaumensägewespe	 Quassan	3–4 l	Behandeln mit 1000 l/ha <sup>1</sup> ; mischbar mit Delfin	
	Frostspanner, Gespinstmotte	 Delfin	0,8–1,6 kg	Delfin wirkt nur als Frassgift. Ab Tagestemperatur über 14°C einsetzen. Mischbar mit NeemAzal-T/S	
	Schwarze Kirschenblattlaus	NeemAzal-T/S	4,8 l	Gut benetzen bis ins Innere (ca. 1000 l/ha Brühe)	
	Grüne Zwetschgenblattlaus	 Natural	20 l	Wirkt nur über Kontakt; Blattläuse gut benetzen. Mit 1600 l/ha <sup>1</sup> behandeln. Nach 3 bis 5 Tagen wiederholen	
oder Pyrethrum FS		0,8 l	Bei hohem Druck; 8 bis 10 l/ha Natural zur Wirkungssteigerung zumischen		
Kirschessigfliege	Drosal Pro + Drosalure		Zur Überwachung. Fallen am Rand oder ausserhalb der Anlage (z. B. in Hecken) aufhängen		
 71–74	Schrotschuss, Zwetschgenrost	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 4 kg	Achtung! Spritzflecken unter Regendach! Gegen Zwetschgenrost wirkt auch Netzschwefel Stulln allein	
	Schwarze Kirschenblattlaus	NeemAzal-T/S	4,8 l	21	Gut benetzen bis ins Innere (ca. 1000 l/ha Brühe)
	Grüne Zwetschgenblattlaus	 Natural	20 l		
		oder Pyrethrum FS	0,8 l		
	Kirschfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte			Zur Überwachung: 3 bis 4 Fallen pro Anlage oder 1 Falle pro Sorte
Kirschessigfliege	Drosal Pro + Drosalure				
 75–81 Fruchtwachstum	Schrotschuss, Zwetschgenrost	 Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 3 kg	21 21	Achtung! Spritzflecken unter Regendach! Kein Netzschwefel ab Temperaturen über 27°C zumischen
	Kirschfruchtfliege	NeemAzal-T/S	4 l	14	2 bis 3 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb) oder Flugbeginn je nach Fröheife der Sorte. Falls Blattläuse vorhanden, Dosierung auf 4,8 l/ha anheben
		 oder Naturalis-L	2,4 l	7	4 bis 5 Behandlungen ab Flugbeginn bis zu 7 Tagen vor der Ernte. Mit viel Wasser und bei möglichst hoher Luftfeuchtigkeit behandeln
81–87 Fruchtreife	Kirschessigfliege	Spintor	320 ml	7	Nur bei Bewilligung des BLV
	Gegen Rissbildung	Lalstim Osmo	3 kg		Erste Behandlung bei Farbumschlag (gelb/rot), zweite Behandlung 10 Tage später
91–98 nach Ernte	Schrotschuss	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln	8 kg 3–4 kg		Bei feuchtem Sommerwetter, Kirschbäume nach der Ernte weiter behandeln
	Bakterienbrand	Airone WG	3,6 kg		Kurz nach dem Blattfall behandeln. Mit Löschkalk mischen

 Präventiv  Rückstandsfrei\* WF Wartezeit [Tage]

 Ab Blühende, unter dem Regendach, kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Kupfer, Schwefel, Myco-Sin etc.) Spritzflecken auf den Früchten verursachen, die bis zur Ernte nicht mehr verschwinden

Dosierungsangaben pro Hektar Airone WG: max. 4 kg Reinkupfer pro Jahr und ha <sup>1</sup> Brühmenge für 10 000 m<sup>3</sup> Baumvolumen

## Düngung/Pflanzenstärkung



Grunddüngung/Festdünger	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Nach Ernte	Gehalt	Bemerkung	
N-Dünger	Biosol 700-1000 kg/ha									7 N	Der hohe Chitingehalt wirkt Bodenmüdigkeit entgegen. Ideal in Kombination mit Kompost	
	Bioilsa 11 400-700 kg/ha									11 N	Preiswerter organischer Stickstoffdünger	
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 700-1000 kg/ha									5-3-8 NPK	Universaldünger reich an Kali	
<b>Flüssigdünger</b>												
N-Zusatzdüngung	AminoBasic Nach Bedarf									9 N	Für schnelle Stickstoffversorgung. Über Bewässerung geben	
Schorfbekämpfung	AminoN8,5 15%									AminoN8,5 15%	8,5 N	Zur Förderung der Altblatverrottung; behandeln beim Blattfall, wenn die Blätter bereits gelb sind, mit insgesamt 800 bis 1000 l/ha Brühhmenge. Dosierung: 15 bis 20% (150 l/ha).
<b>Blattdünger/Spurenelemente</b>												
Magnesium	AminoMg 4-6 l/ha									2,2 N, 4 MgO	Vorbeugend gegen Magnesiummangel. Magnesium unterstützt unter anderem die Aktivität des Blattwerks und sorgt somit für eine gute Versorgung der Pflanze mit Assimilaten.	
Calcium	AminoCa									3,5 N, 8 Ca	Vorbeugend gegen Stippe und zur Verbesserung der Lagerfähigkeit	
	Calciumchlorid									139 g/l Ca		
Eisen	AminoFe 3-6 l/ha									2 N, 5 Fe, 2,8 S	Vorbeugend gegen Eisenmangel (Chlorose) einsetzen. Eisen fördert unter anderem die Chlorophyllbildung und somit die Photosynthese	
<b>Blattdünger/Pflanzenstärkung</b>												
Biostimulant mit Stickstoff	AminoPlus 3-5 l/ha									8 N	Stickstoff-Blattdünger mit über 20 Prozent freien Aminosäuren und Peptiden. Unterstützt die Vitalität der Pflanzen besonders in Stressphasen	
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 3-4 l/ha									<i>Ascophyllum nodosum</i>	Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Sehr gut mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern	
Frost	Lalstim Osmo 3-4 kg/ha									Glycin-Betain	Mindestens 24 Stunden vor Frostgefahr behandeln	
Rissbildung	Lalstim Osmo									Glycin-Betain	Kirschen: 1. Behandlung bei Farbumschlag (gelb/rot), 2. Behandlung 10 Tage später. Kernobst: 3 Behandlungen ab Mitte Juni zur Verminderung von Mikrorissen	
<b>Bodenverbesser, Wurzelwachstum</b>												
Mykorrhiza-Pilze	Lalrise Max 2-3 g/Baum									Lalrise Max 2-3 g/Baum	<i>Glomus intraradices</i>	Für ein schnelles und kräftiges Jungwachstum. Bei der Pflanzung Wurzeln beimpfen. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung
Wurzelentwicklung und Wurzelgesundheit	RhizoVital 42 1 l/ha									<i>Bacillus amylo-liquefaciens</i>	Zur Förderung des Feinwurzelswachstums. Im Frühling giessen oder vor dem Regen spritzen	
	T-Gro 500 g/ha									<i>Trichoderma asperellum</i>	Schützt die Wurzeln gegenüber bodenbürtige Krankheiten und fördert das Wurzelwachstum. Im Frühling oder im Herbst giessen oder vor dem Regen spritzen	



### Lalstim Osmo

Lalstim Osmo besteht aus 97% Glycin-Betain (12% N). Glycin-Betain wird schnell über das Blatt aufgenommen und trägt in den Pflanzenzellen zur Regulierung des osmotischen Drucks bei. Die damit behandelten Pflanzen halten Stressereignisse wie Hitze, Kälte, Trockenheit, Regen etc. besser aus. Lalstim Osmo wirkt somit indirekt gegen Frost, Rissbildung, Aufplatzen und verbessert die Lagerfähigkeit.



### Lalrise Max

Mykorrhiza-Pilz. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung. Lalrise Max mindert die Sterberate und verbessert das vegetative Wachstum nach der Pflanzung. Wurzeln bei der Pflanzung beimpfen.



### AminoPlus

AminoPlus ist ein hochwertiger Biostimulant und Blattdünger (8% N) mit einem hohen Anteil an freien Aminosäuren (über 20%). Aminosäuren können direkt über das Blatt und die Wurzeln aufgenommen und im Stoffwechsel ausgenutzt werden. AminoPlus erhöht die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der Pflanzen. Gaben eignen sich besonders bei Blüteninduktion, Fruchtansatz und Fruchtentwicklung.



# Weinbau

## Der Einsatz der richtigen Mittel zum richtigen Zeitpunkt entscheidet oft über den Erfolg von Pflanzenschutzstrategien

Gerade in schwierigen Jahren ist es entscheidend, dass Mittel gegen den Falschen Mehltau, wie Airone WG und Myco-Sin, immer vor dem Regen appliziert und nach 15 bis 20 Millimeter Niederschlag wieder erneuert werden. Zur optimalen Abdeckung sollte genügend Wasser und allenfalls ein Netzmittel verwendet und bei schwierigen Bedingungen jede Zeile gefahren werden. FytoSave fördert die Abwehr gegen beide Mehltaufornen und dient in jeder Strategie als Absicherung bei starkem Mehltaudruck.

Alle Produkte von Andermatt Biocontrol Suisse können auch sehr gut auf IP-Betrieben in einen konventionellen Spritzplan integriert werden. Alternativ bietet sich die Andermatt Biocontrol Suisse IP-Strategie an, in welcher neben den Bio-Produkten Alginure für zusätzliche Sicherheit sorgt. Die Wahl der geeigneten Fungizide, angepasst an Umweltbedingungen, Betriebsform und Bedürfnissen der Winzer, ist ein wichtiger Faktor. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl von geeigneten Spritzmitteln.



### CropCover CC-1000 Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit NEU


CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

 **Weitere Infos**  
siehe Seite 29



### Massgeschneiderter Pflegeplan

Setzen Sie sich in Verbindung mit unserem Beratungsteam und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Pflegeplan erstellen.

 **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Ostschweiz: Andrin Schifferli (ab März 2023)  
079 634 08 22, [Andrin.Schifferli@biocontrol.ch](mailto:Andrin.Schifferli@biocontrol.ch)

Ostschweiz: Sonja Züst  
079 832 89 18, [Sonja.Zuest@biocontrol.ch](mailto:Sonja.Zuest@biocontrol.ch)

Mittelland: Reto Flückiger  
078 679 68 96, [Reto.Flueckiger@biocontrol.ch](mailto:Reto.Flueckiger@biocontrol.ch)

Wallis: Benjamin Solioz  
079 159 87 22, [Benjamin.Solioz@biocontrol.ch](mailto:Benjamin.Solioz@biocontrol.ch)

## Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Beschrieb	Weitere Infos
<b>Airone WG</b> 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●			<b>Die Kupfersynergie</b> Kupferfungizid neuester Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird.  – Gleichmässige und kompakte Granulierung – Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen – Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit – Keine Staubbildung	Seite 28
<b>Myco-Sin</b> 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●	●		<b>Die Kupferalternative</b> Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Falschem Mehltau in Kombination mit Netzschwefel angewendet werden.	
<b>FytoSave</b> 1,02% COS-OGA (12,5 g/l)		●	●			<b>Stimuliert die natürliche Abwehr</b> Das Pflanzenschutzmittel FytoSave ist ein sogenannter Elicitor. Das sind Substanzen, welche die Pflanzen zur Bildung eigener Abwehrkräfte stimulieren (Resistenzinduktion). So «täuschen» die verwendeten Wirkstoffe das Eindringen eines Pilzes ins Blattgewebe vor. Im Falle von FytoSave sind dies die beiden lebensmitteltauglichen Substanzen COS (Chitosan-Oligomer) und OGA (Pectin-Oligomer). Die Pflanzen reagieren auf das Vorhandensein dieser Substanzen mit der Bildung von eigenen Abwehrstoffen, welche in der Folge das Eindringen von Schaderregern in die Pflanze oder die Entwicklung des Schaderregers innerhalb der Pflanzenzelle verhindern.	
<b>Vitisan</b> 99,6% Kalium-Bikarbonat		●				<b>Stoppt den Echten Mehltau</b> Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.	Seite 27
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel 80%		●	●	●		Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.	Seite 144
<b>Fenicur</b> 23% Fenchelöl (231 g/l)		●				Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt). Idealerweise wird Fenicur in kleiner Dosierung zusammen mit Vitisan eingesetzt.	
<b>Botector</b> <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g)	●					<b>Schutzschild gegen Botrytis</b> Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.	

● Zulassung

Krankheiten	Produkt	Dosierung	Bemerkung
<b>Botrytis</b>	Botector	👍 0,033% (0,4 kg/ha)	3 Behandlungen in Traubenzone: abgehende Blüte, Traubenschluss und Farbumschlag. Mischbarkeit beachten
<b>Echter Mehltau</b>	Netzschwefel Stulln <sup>4</sup>	0,3–0,4% (4,8–6,4 kg/ha)	Mit Zugabe von Vitisan kann Dosierung reduziert werden
	Vitisan <sup>4</sup>	👍 0,31% (5 kg/ha)	Idealerweise mit 0,15% Profital oder 0,5% Cocana, 1 l/ha Fenicur oder 0,2% Prev-B2 (nicht Bio). Bei starkem Druck mit maximal 3 kg/ha Netzschwefel Stulln. Kann gut mit chemischen Produkten gemischt werden
	Fenicur <sup>4</sup>	👍 0,4% (6,4 l/kg)	Vorbeugende Anwendung (alle 10 bis 14 Tage) oder Zusatz zu Vitisan (1 l/ha)
<b>Echter und Falscher Mehltau</b>	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln <sup>1,4</sup>	👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten. In Regionen mit starkem Druck, Blüte mit Airone WG abdecken. Idealerweise mit FytoSave spritzen. Zur Vorbeugung von Filterverstopfungen Anwendungshinweise beachten!
	FytoSave <sup>4</sup>	👍 0,125% (2 l/ha)	Induziert die natürliche Resistenz gegen beide Mehлтаufornen. Zusammen mit Myco-Sin oder Airone WG anwenden
<b>Falscher Mehltau</b>	Airone WG <sup>2,4</sup>	0,17% (2,7kg/ha)	Zwischen 1 bis 1,5 kg pro Applikation anwenden (ca. 250 bis 400 g Reinkupfer (Cu)). Spritzbelag nach Regenereignissen (15 bis 20 mm) und Wachstum erneuern. Blüte mit genügend Airone WG abdecken
	Alginure <sup>3,4</sup>	0,375% (6 l/ha) Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste	In Kombination mit 0,2 bis 1 kg Airone WG (100 bis 280 g Reinkupfer/ha). Bis kurz nach Blüte (max. Erbsenstadium), danach Abfall der Wirkung. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste <sup>3</sup>
<b>Rotbrenner</b>	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln <sup>1,4</sup>	👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	Ab Austrieb anwenden. Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten
<b>Schwarzflecken</b>	Netzschwefel Stulln <sup>4</sup>	2% (16 kg/ha)	Bei Befallsgefahr (Vorjahresbefall, Witterung, Sorte) zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren. Später in der Saison werden Schwarzflecken mit Mehltauspritzungen abgedeckt

Netz- und Haftmittel	Produkt	Dosierung	Bemerkung
<b>Erhöhung des Netz- und Haftvermögens</b>	Cocana	👍 0,5% (500 ml/100 l Spritzbrühe)	Setzt Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt für optimale Blattbenetzung. Wird vor allem nach der Blüte in Mischung mit Vitisan empfohlen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin gemischt werden
	CropCover CC-1000 <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">NEU</span>	👍 0,25–1% (1,5–3 l/ha)	Haftmittel basierend auf natürlicher Stärke. Nach Abtrocknung der Spritzmischung bildet sich ein Stärkefilm, welcher bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes vermindert
	Profital	👍 0,15% (150 ml/100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung und erhöhte Haftfähigkeit. Erhöht die Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmassnahmen. Besonders geeignet bei Trockenstress und komplexen Spritzbrühen (bis zu 5 Mischpartnern; PSM und Blattdüngern)
	Prev-B2	0,2% (200 ml/100 l Spritzbrühe)	Führt neben Bor-Düngung (2,1% Bor) zu optimaler Benetzung und schnellerem Abtrocknen nach Spritzung, Tau und Regen. Besonders geeignet für die Applikation zusammen mit Vitisan und Peronospora-Spritzungen. Immer als letzte Komponente in den fast vollen Tank geben. Bei heissen Bedingungen Profital oder Cocana verwenden. Nicht für Bio-Betriebe. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste

👍 Rückstandsfrei\*

<sup>1</sup> Myco-Sin und Netzschwefel Stulln können bei hoher Dosierung bei empfindlichen Sorten wie Chasselas und Nebbiolo zu Verbrennungen führen.<sup>2</sup> Bio Suisse: Höchstmenge Reinkupfer in kg pro ha und Jahr: 4 kg im Durchschnitt über die letzten 5 Jahre, max. 6 kg pro Jahr <sup>3</sup> Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr<sup>4</sup> Aufwandmenge pro ha bezieht sich auf Stadium BBCH 71 bis 81 (Nachblüte) bei voller Laubwand und Referenzbrühmenge 1600 l/ha



# Pflegeplan Bio

Krankheiten	C Austrieb	E Blätter entfaltet	F Gescheine sichtbar	G Gescheine wachsen	H Einzelblüten trennen sich	I Blüte	J Beginn Fruchtentwicklung	K Trauben 50% Grösse	L Traubenschluss	M Farbumschlag	Bemerkung									
	Wasservolumen in Liter (Turbo)																			
	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar									
	Erste Anwendung vor der Primärinfektion		Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2–3 Blätter)				Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen													
Falscher Mehltau	Tiefer Druck 3 kg Myco-Sin		3 kg Myco-Sin		4 kg Myco-Sin		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		! Vorsicht beim Wechsel, unbedingt 15 bis 20 mm Niederschlag abwarten. Myco-Sin darf nie mit Kupferprodukten gemischt werden	
	Hoher Druck 0,7 kg Airone WG ca. 200 g Cu		0,7 kg Airone WG ca. 200 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1,2 kg Airone WG ca. 330 g Cu		1,2 kg Airone WG ca. 330 g Cu		1,2 kg Airone WG ca. 330 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		Bei akutem Befall (viele Öl-Flecken) Berater konsultieren	
Falscher und Echter Mehltau	0,75 l FytoSave		0,75 l FytoSave		1 l FytoSave		1,25 l FytoSave		1,5 l FytoSave		2 l FytoSave		2 l FytoSave		2 l FytoSave		2 l FytoSave		FytoSave baut seine Wirkung über mehrere Spritzungen auf. Um die Blüte absichern zu können, sollten mindestens 1 bis 2 Spritzungen vor der Blüte appliziert werden	
Echter Mehltau	Tiefer Druck 1,8 kg Netzschwefel Stulln +1,5 l CropCover		1,8 kg Netzschwefel Stulln +1,5 l CropCover		2,4 kg Netzschwefel Stulln +2 l CropCover		3 kg Netzschwefel Stulln +2,5 l CropCover		3,6 kg Netzschwefel Stulln +3 l CropCover		5 kg Vitisan +1 l Fenicur		5 kg Vitisan +1 l Fenicur		5 kg Vitisan +1 l Fenicur		5 kg Vitisan +1 l Fenicur		Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Fenicur CropCover CC-1000 verwenden. Bei hohem Vorjahresbefall immer Programm für «Hoher Druck» spritzen. Anstelle von Fenicur kann nach der Blüte auch 3 l CropCover CC-1000 gespritzt werden	
	Hoher Druck 2,4 kg Netzschwefel Stulln +1,5 l CropCover		2,4 kg Netzschwefel Stulln +1,5 l CropCover		3,2 kg Netzschwefel Stulln +2 l CropCover		4 kg Netzschwefel Stulln +2,5 l CropCover		3,75 kg Vitisan +4 kg Netzschwefel Stulln +0,5% Cocana		5 kg Vitisan +3 kg Netzschwefel Stulln +0,5% Cocana		5 kg Vitisan +3 kg Netzschwefel Stulln +0,5% Cocana		5 kg Vitisan +3 kg Netzschwefel Stulln +0,5% Cocana		5 kg Vitisan +3 kg Netzschwefel Stulln +0,5% Cocana		Bei starkem Traubenbefall separate Spritzung nur mit Vitisan und Schwefel plus 0,5% Cocana (auf effektive Brühmenge) mit Fokus Traubenzone applizieren und Berater konsultieren. Anstelle von Cocana kann nach der Blüte auch 3 l CropCover CC-1000 gespritzt werden	
Botrytis						0,4 kg Botector					0,4 kg Botector		0,4 kg Botector		In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten					
Pflanzenstärkung, Düngung																				
Pflanzenstärkung	1,5 l AlgoVital Plus			2 l AlgoVital Plus			3 l AlgoVital Plus								Kann zu jeder Spritzung beigefügt werden. Wird bei Myco-Sin-Spritzungen und trockenem Wetter besonders empfohlen					
Vorbeugung Stiellähme					3–5 l AminoMg		3–5 l AminoMg			3–5 l AminoMg				Eine Anwendung kurz nach Blüte plus zwei weitere zu Reifebeginn. Idealerweise in Traubenzone applizieren						

Alle Dosierungsangaben pro Hektare. Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

# Wichtig zu beachten

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide wie Airone WG, Vitisan und Netzschwefel Stulln basiert auf Kontaktwirkung. Das Blattwerk muss deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis (z. B. Blattnässe bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

## Timing

- Erste Behandlung, sobald Primärinfektionsbedingung erreicht
- Grundsätzlich möglichst nahe vor Regenereignis applizieren
- Mindestens 3 Stunden vor Regen applizieren (Antrocknen der Brühe)

## Wiederholung

- Spritzbelag nach Abwaschung (15–20 mm Regen) erneuern
- Blattzuwachs abdecken (nach 3 neuen Blättern) → Behandlungsintervalle in Hauptrisikoperiode ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer)
- Fällt während 10 Tagen kein Regen, neu applizieren (Echter Mehltau)
- Bei Symptomen von Echem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!

# Pflanzenstärkung

## AlgoVital Plus

Es handelt sich um ein Braunalgenextrakt zur allgemeinen Pflanzenstärkung und Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme. Es empfiehlt sich, AlgoVital Plus zu Pflanzenschutzspritzungen (besonders mit Myco-Sin oder Airone WG) zuzugeben. Zur Pflanzenstärkung sind im weiteren mit Orti-Bio und Equi-Bio ein Schachtelhalm- und Brennesselextrakt im Angebot.

## Haftmittel CropCover CC-1000 NEU

Das sehr gut mischbare Haftmittel CropCover CC-1000 basiert auf natürlicher Stärke. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

## Pflegeplan IP (nicht für Biobetriebe)

Krankheiten	C Austrieb	E Blätter entfaltet	F Gescheine sichtbar	G Gescheine wachsen	H Einzelblüten trennen sich	I Blüte	J Beginn Fruchtentwicklung	K Trauben 50% Grösse	L Traubenschluss	M Farbumschlag	Bemerkung	
	Wasservolumen in Liter (Turbo)										Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar	
	600 (150) 600 (150) 800 (200) 1000 (250) 1200 (300) 1600 (400) 1600 (400) 1600 (400) 1600 (400)											
	Erste Anwendung vor der Primärfektion		Bei Regenwetter Intervalle von 6 bis 9 Tagen, sonst alle 10 Tage (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Während der Blüte Behandlungsintervalle zwischen 6 bis 9 Tagen (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen			
Falscher Mehltau	2,25 l Alginure	2,25 l Alginure	3 l Alginure	3,75 l Alginure	4,5 l Alginure	6 l Alginure					Alginure ist ein Kaliumphosphonat-Produkt und wächst mit der Pflanze mit. Nach der Blüte ist der Schutz auf den Trauben ungenügend. Daher nach der Blüte unbedingt auf eine gute Abdeckung mit Airone WG und FytoSave achten	
	0,2–0,5 kg Airone WG 55–140 g Cu	0,2–0,5 kg Airone WG 55–140 g Cu	0,4–0,7 kg Airone WG 110–200 g Cu	0,4–1 kg Airone WG 110–280 g Cu	0,4–1 kg Airone WG 110–280 g Cu	0,4–1 kg Airone WG 110–280 g Cu	1 kg Airone WG ca. 280 g Cu	1 kg Airone WG ca. 280 g Cu	1 kg Airone WG ca. 280 g Cu		Bei grossem Druck höhere Aufwandmenge verwenden	
Falscher und Echter Mehltau	0,75 l FytoSave	0,75 l FytoSave	1 l FytoSave	1,25 l FytoSave	1,5 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	FytoSave baut seine Wirkung über mehrere Spritzungen auf. Um die Blüte absichern zu können, sollten mindestens 1 bis 2 Spritzungen vor der Blüte appliziert werden	
Echter Mehltau	Tiefer Druck		Hoher Druck									
	1,8 kg Netzschwefel Stulln	1,8 kg Netzschwefel Stulln	2,4 kg Netzschwefel Stulln	3 kg Netzschwefel Stulln	3,6 kg Netzschwefel Stulln	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-B2, 3 l CropCover CC-1000 verwenden. Bei hohem Vorjahresbefall immer Programm für «Hoher Druck» spritzen. Anstelle von Cocana kann nach der Blüte auch 3 l CropCover CC-1000 gespritzt werden	
	+1,5 l CropCover	+1,5 l CropCover	+2 l CropCover	+2,5 l CropCover	+3 l CropCover	+0,2% Prev-B2	+0,2% Prev-B2	+0,2% Prev-B2	+0,2% Prev-B2	+0,2% Prev-B2		
	2,4 kg Netzschwefel Stulln	2,4 kg Netzschwefel Stulln	3,2 kg Netzschwefel Stulln	4 kg Netzschwefel Stulln	3,75 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	Bei starkem Traubenbefall separate Spritzung nur mit Vitisan und Schwefel plus 0,5% Cocana (auf effektive Brühmenge) mit Fokus Traubenzone applizieren und Beratung konsultieren. Anstelle von Cocana kann nach der Blüte auch 3 l CropCover CC-1000 gespritzt werden	
	+1,5 l CropCover	+1,5 l CropCover	+2 l CropCover	+2,5 l CropCover	+4 kg Netzschwefel Stulln	+3 kg Netzschwefel Stulln	+3 kg Netzschwefel Stulln	+3 kg Netzschwefel Stulln	+3 kg Netzschwefel Stulln	+3 kg Netzschwefel Stulln		
					+0,5% Cocana	+0,5% Cocana	+0,5% Cocana	+0,5% Cocana	+0,5% Cocana	+0,5% Cocana		
Botrytis					0,4 kg Botector			0,4 kg Botector	0,4 kg Botector		In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten	
Pflanzenstärkung, Düngung												
Pflanzenstärkung	1,5 l AlgoVital Plus			2 l AlgoVital Plus			3 l AlgoVital Plus					Kann zu jeder Spritzung beigefügt werden. Wird bei Myco-Sin-Spritzungen und trockenem Wetter besonders empfohlen
Stiellähme					3–5 l AminoMg		3–5 l AminoMg		3–5 l AminoMg			Eine Anwendung kurz nach Blüte plus zwei weitere zu Reifebeginn. Idealerweise in Traubenzone applizieren

Alle Dosierungsangaben pro Hektare. Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

## Wichtig zu beachten

Ein wichtiger Baustein in der IP-Strategie ist Alginure. Alginure enthält neben Braunalgen Kaliumphosphonat, welches sich mit dem Wachstum der Pflanze in dieser verteilt. Beim Spritzintervall muss deshalb vor allem der Neuzuwachs beachtet werden. Alginure sollte immer mit einer Kleinmenge eines Kontaktfungizids wie Airone WG verwendet werden. Nach der Blüte nimmt die Wirkung ab und man stellt auf eine Strategie mit Bio-Kontaktmitteln um. Das Blattwerk sollte deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

### Anwendung bis Blüte

- Erste Behandlung, sobald Bedingungen für Primärfektion erreicht
- Wiederholung vor nächstem Regen, sobald Zuwachs von 2 bis 4 Blättern

### Anwendung nach Blüte

- Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) erneuern
- Behandlungsintervalle maximal 10 bis 14 Tage (im Extremfall kürzer)
- Bei Symptomen von Echem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!

## Pflanzenstärkung

### AlgoVital Plus

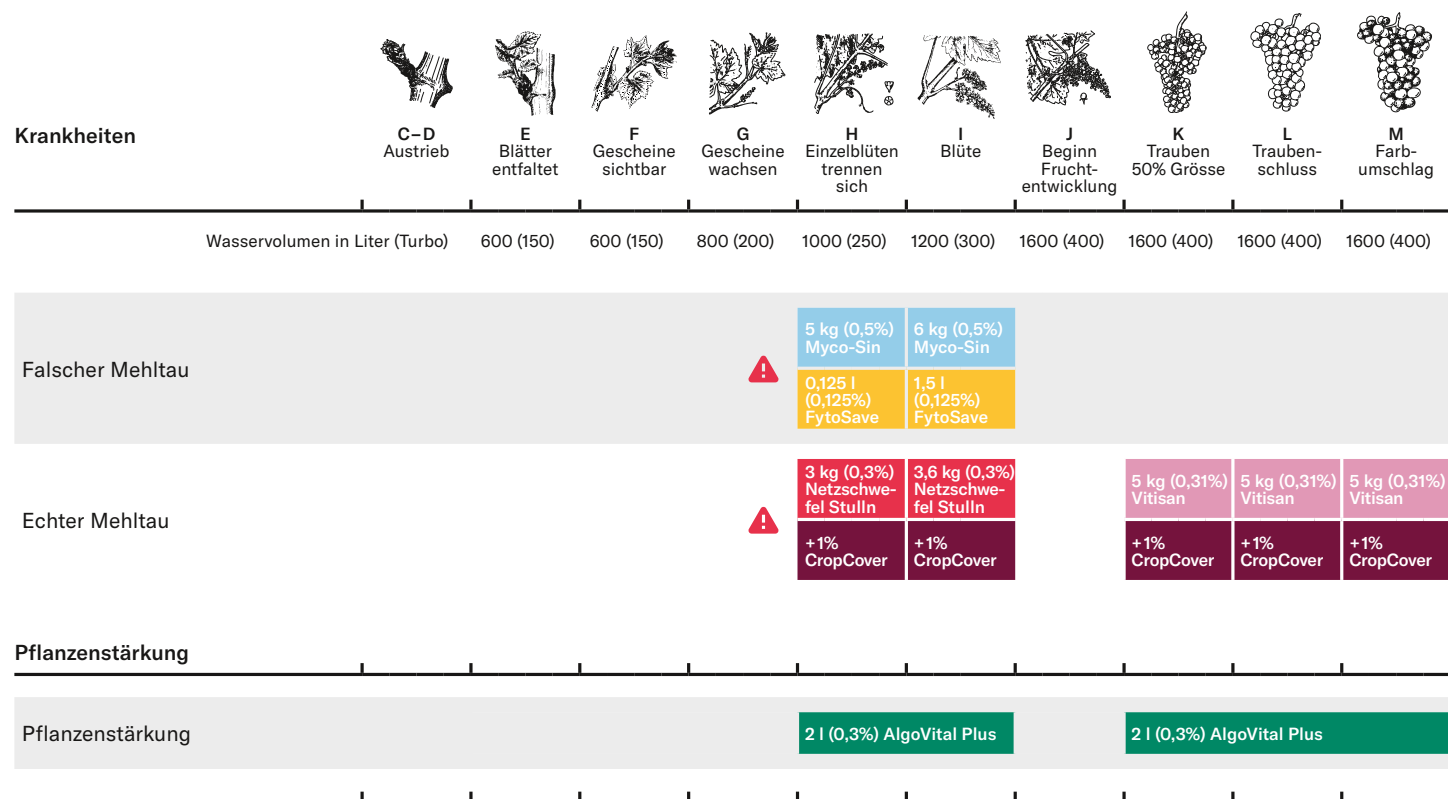
Es handelt sich um ein Braunalgenextrakt zur allgemeinen Pflanzenstärkung und Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme. Es empfiehlt sich, AlgoVital Plus zu Pflanzenschutzspritzungen (besonders mit Myco-Sin oder Airone WG) zuzugeben. Zur Pflanzenstärkung sind im weiteren mit Orti-Bio und Equi-Bio ein Schachtelhalm- und Brennesselextrakt im Angebot.

### Haftmittel CropCover CC-1000 NEU

Das sehr gut mischbare Haftmittel CropCover CC-1000 basiert auf natürlicher Stärke. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.



## Pflegeplan Piwi



⚠ Bei Sorten mit Resistenzdurchbruch (z. B. Regent) in Absprache mit BeraterIn mehr behandeln.

### Schwefelintolerante Sorten

Sorten wie Léon Millot und Maréchal Forch, die sensibel auf Schwefel reagieren, sollten zur Blüte anstatt mit Myco-Sin und Netzschwefel Stulln zwei Mal mit Airone WG (0,8 kg/ha) und Vitisan (5 kg/ha; 0,31%) gespritzt werden.

### Echter Mehltau

Bei Sorten, die gegen Echten Mehltau anfällig sind, werden 1 bis 2 Behandlungen (je nach Infektionsdruck) bis zum Farbumschlag empfohlen. Bei grossem Vorjahresbefall Absprache mit Berater oder Beraterin von Andermatt Biocontrol Suisse.

### Falscher Mehltau

Bei Symptomen, hohem Druck oder starkem Vorjahresbefall sollten auch resistente Sorten mehr als zweimal gegen den Falschen Mehltau behandelt werden. Blattbefall zeigt sich oft als nekrotisierende Flecken ohne typische Ölflecken und wird nicht immer als Falscher Mehltau erkannt (siehe Abbildungen).

### Black Rot

In Parzellen mit Blackrot Problematik muss die Periode zwischen Vorblüte und Erbsengrösse sehr gut abgedeckt werden. Berater kontaktieren.

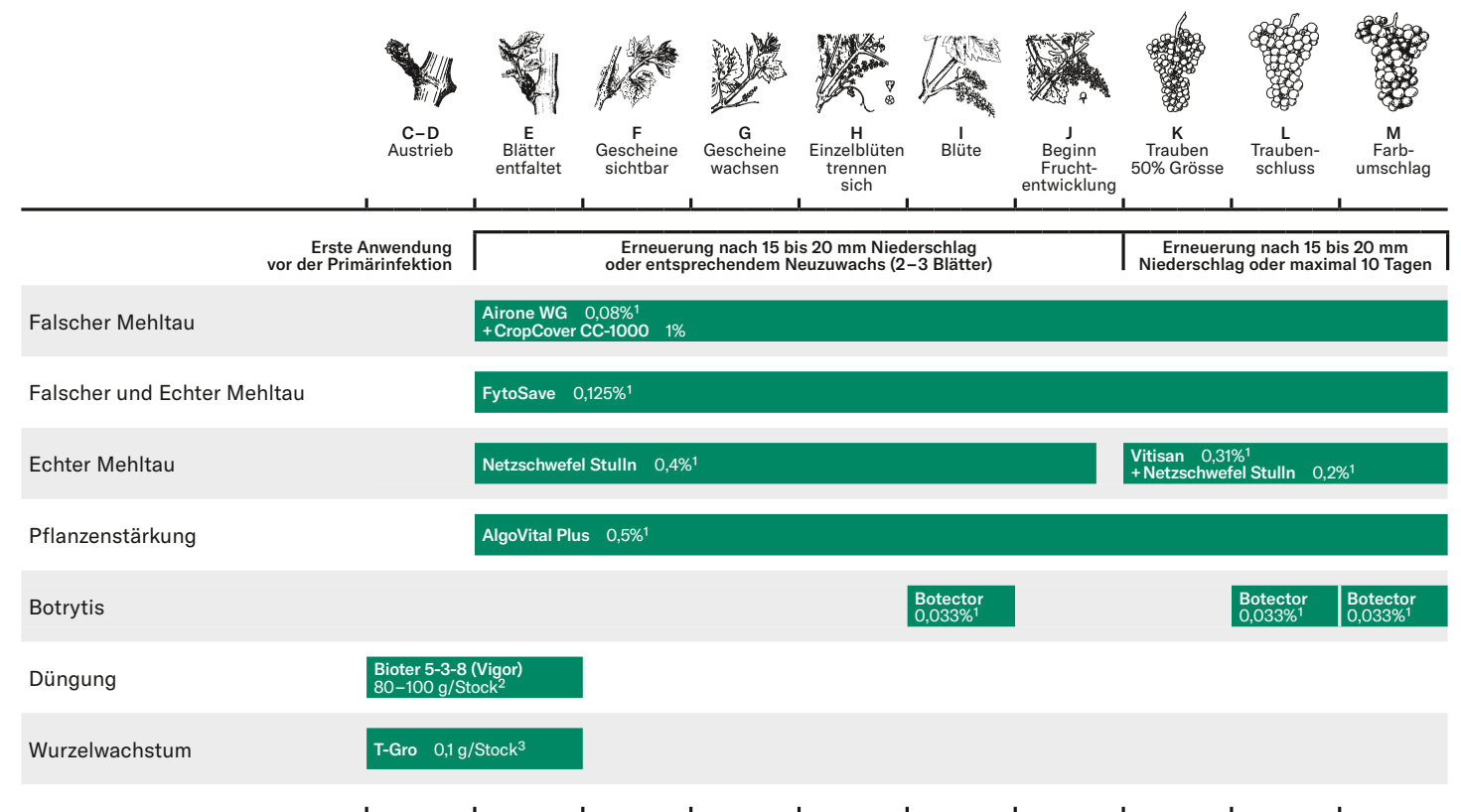
## Pflanzenstärkung

Für den Erhalt der Resistenz benötigt die Rebe neben Sonnenlicht auch Energie in Form von Aminosäuren, Kohlenhydraten und Vitaminen. Stärkende Produkte wie Algen- (AlgoVital Plus), Brennnessel- (Orti-Bio) oder Schachtelhalmextrakt (Equi-Bio) sowie Aminosäuren (Lalstim Osmo) unterstützen die Pflanze und können in jede Spritzung beigemischt werden.



Nekrotischer Blattbefall Falscher Mehltau. Die Flecken können ganz klein (1 bis 2 mm Durchmesser) sein.

## Pflegeplan Kleinflächen



<sup>1</sup>Dosierung entspricht deren für Rückenspritzern, wird mit Atomiseur appliziert, die Menge muss mal vier gerechnet werden (siehe Tabelle Seite 84)

<sup>2</sup>Zum Stock geben und idealerweise einarbeiten. Eine Hand voll entspricht 30 bis 40 g.

<sup>3</sup>Gesamtmenge in Bioter 5-3-8 (Vigor) einmischen und zusammen ausbringen. Restmenge kann in Wasser gelöst in 4 Wochenintervallen mit einer Rückenspritze oder Giesskanne ausgebracht werden.

### Behandlungsintervalle

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide basiert auf Kontakt. Das Blattwerk muss vor einem möglichen Infektionsereignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz). Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) vor nächstem Regenereignis erneuern, Blattzuwachs abdecken; nach drei neuen Blättern Spritzung wiederholen. Behandlungsintervalle ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer). Erste Behandlung vor Primärinfektion (Zeitpunkt www.agrometeo.ch).

### Applikation/Dosierung

Spritzbrühe homogen auf die Pflanze applizieren bis Blätter, Blüten und Trauben komplett benetzt sind (bis Tropfnässe). Achten Sie darauf, dass auch die Blattunterseite gut abgedeckt ist (sehr wichtig). Spritzen Sie mit einer Rückenspritze und verwenden Sie die entsprechende Dosierung. Bei der Anwendung eines Atomisateurs (Sprühgerät) verwendet man die Normdosierung (Ausnahme Profital) mal 4.

➔ Siehe Tabelle auf Seite 112

### Tankmix

Pro Spritzung geben Sie entsprechend dem Stadium die oben angegebenen Mengen auf den halb mit Wasser gefüllten Tank. Die Mischung muss gut umgerührt und der Tank anschliessend ganz mit Wasser aufgefüllt werden.

### Bemerkungen

Machen Sie die Botector-Behandlungen im Idealfall separat direkt in die Traubenzone.



### Birmcheier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät

➔ Weitere Rückenspritzern im Angebot

## Schädlinge

### Isonet-Dispenser bilden dank vielen Punktquellen die effizienteste Bekämpfung gegen Traubenwickler.

Die Isonet-Verwirrungstechnik basiert auf der grossflächigen Abgabe von sogenannten Pheromonen (weiblicher Sexuallockstoff). Die von den hocheffizienten Dispensern abgegebene Pheromonmenge übersteigt diejenige der Weibchen um ein Vielfaches. Die Männchen sind somit nicht mehr in der Lage, die Weibchen in dieser Duftwolke aufzufinden. Dadurch wird die Paarung verhindert und es schlüpfen folglich keine Schadraupen.

Da die Dispenser gleichmässig verteilt über den Rebberg in die Traubenzone gehängt werden, passt sich die «Pheromonwolke» perfekt der Topografie des Rebberges an und kann auch bei Windwechsel nicht aus dem Rebberg verlagert werden.

#### Anwendung

- Dispenser in Traubenzone hängen
- Ränder verstärken: Ein Dispenser alle 2 Meter
- Ende März aushängen

#### Vorteile

- Effizienter Schutz während ganzer Saison
- Funktioniert auch bei Windwechsel
- Flexible Dispenserwahl

#### Service

Andermatt Biocontrol Suisse führt bei ihren Kunden jeweils zwei Befallskontrollen durch (erste und zweite Generation). Anhand dieser Resultate kann für die nächste Saison eine massgeschneiderte Empfehlung bezüglich Dispensertyp abgegeben werden.

Produkt	Dosierung	Einbindiger Traubenwickler	Bekreuzter Traubenwickler
Isonet E	500 Dispenser/ha	●	
Isonet L	500 Dispenser/ha		●
Isonet LE	500 Dispenser/ha	●	●
Isonet L Plus	500 Dispenser/ha	○	●

● Vollwirkung ○ Teilwirkung



Einbindiger Traubenwickler



Bekreuzter Traubenwickler



#### Schädlinge

Kräuselmilbe, Pockenmilbe <sup>1</sup>	Netzschwefel Stulln 2% (16 kg/ha)		
Spinnmilben	Weissöl S Stad. D 2%, E 1%		
Traubenwickler	Verwirrungstechnik Isonet-Dispenser 500 Disp./ha	Heuwurmkontrolle	Sauerwurmkontrolle
		Delfin 0,05% (0,6kg/ha)	
Kirschessigfliege			Surround WP 2% (24 kg/ha)
Erdraupen, Rhombenspanner	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)		
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)		
Rebzikade		Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)	Rebell giallo Gelbfallen 2-4 Fallen/ha
Wespen			Köderflaschen













👁️ Pheromonfallen zur Flugüberwachung aufhängen, resp. Fallendispenser wechseln ■ Hauptanwendung □ Nebenanwendung <sup>1</sup> Vorjahresbefall beachten

Schädlinge	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Kräuselmilbe, Pockenmilbe <sup>1</sup>	Netzschwefel Stulln	2% (16 kg/ha)	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall, hat Nebenwirkung auf Schwarzflecken
Spinnmilben	Weissöl S	Stadium D 2%, E 1%	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall. Zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren
Traubenwickler	Verwirrungstechnik Isonet-Dispenser	500 Disp./ha	Vor Flugbeginn (Ende März) aufhängen
	Delfin	👍 0,05% (0,6kg/ha) in Traubenzone	Mit Verwirrungstechnik vorbeugen. Nach Auftreten erster Symptome bei Traubenschluss applizieren (2. Generation). Bei starkem Befall nach 10 Tagen wiederholen
Kirschessigfliege	Surround WP	👍 2% (24kg /ha)	In Traubenzone vom Beginn Farbumschlag bis Reife (BBCH 83-89). 1 l CropCover CC-1000 als Haftmittel zugeben
	Drosal Pro	1 Falle pro 5-10 m um Anlage	Zur Befallsüberwachung
Erdraupen, Rhombenspanner	Spintor	0,015% (0,12 l/ha)	Behandlung im Stadium B bis C (BBCH 3-9) oder spätestens nach Auftreten der ersten Symptome
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor	0,015% (0,12 l/ha)	Sofort nach Auftreten erster Larven oder Symptomen (engerollte Blätter) in Stadium BBCH 10-55 spritzen
Rebzikade	Pyrethrum FS	0,05% (0,8 l/ha)	Nur auf Anweisung des kantonalen Pflanzenschutzdienstes behandeln
	Rebell giallo	2-4 Fallen/ha	Gelbfallen zur Befallsüberwachung
Wespen	Köderflaschen		Mit Most-Essig-Gemisch (4:1) plus Netzmittel

👍 Rückstandsfrei\* <sup>1</sup> Vorjahresbefall beachten



## Düngung/Pflanzenstärkung

Festdünger							Gehalt	Bemerkung	
	März	April	Mai	Juni	Juli	August			
N-Dünger	Biosol <sup>1</sup> 500–700 kg/ha						7-1 NPK		Chitinhaltiger Dünger, fördert das Bodenleben. Im Idealfall einarbeiten und mit T-Gro ausbringen
	Bioilsa 11 <sup>1</sup> 350–450 kg/ha						11 N		Organischer Stickstoffdünger
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 (Vigor) <sup>1</sup> 800–1000 kg/ha						5-3-8 NPK		Zur Grunddüngung im Frühjahr ausbringen
Bodenaktivierung	Bioter Carbon 500–200 kg/ha						3-1-1,5 NPK (Pflanzenkohle)		Aktivierte Pflanzenkohle, bildet ein Kohlenstoff-Depot zur Vitalisierung von Boden und Pflanze. Kann Trockenstress vorbeugen. Bioter Carbon kann man mit Lalrise Max (Pflanzung), T-Gro (Ertragsreben) oder Biosol ausbringen. Bei Jungreben: 500 kg sobald Wurzeln angewachsen
Mg-Düngung	Kieserit 500–1000 kg/ha						16 Mg, 20% S		Zur Aufdüngung magnesiumarmer Standorte
<b>Flüssigdünger</b>									
N-Zusatzdüngung	AminoBasic Nach Bedarf						9 N (Aminosäuren)		Bei hohem N-Bedarf über Bewässerungssystem geben oder giessen. Enthält wertvolle Aminosäuren, die schnell von der Pflanze aufgenommen und verarbeitet werden. Pro Gabe nicht mehr als 5 kg/ha geben und bei Bedarf nach 14 Tagen wiederholen
<b>Ernährungsoptimierung</b>									
Pflanzenstärkung, N-Düngung	AminoPlus 3 l/ha						8 N (Aminosäuren)		2 bis 3 Blattapplikationen vor der Blüte, nach der Blüte und bei Traubenschluss. Die enthaltenen Aminosäuren werden von der Rebe schnell aufgenommen. Bei trockengestressten Reben aufpassen wegen Verbrennungen durch Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln
Vorbeugung Stielhäme und Magnesiummangel	AminoMg <sup>2</sup> 3–5 l/ha						2,2 N, 4 MgO		Blattapplikation kurz nach Blüte (5 Liter), danach 1 bis 2 Behandlungen bei Reifebeginn in Traubenzone (3 Liter). Zur Vorbeugung von Magnesiummangel kann vor der Blüte auch noch eine Applikation durchgeführt werden (5 Liter)
Vorbeugung Frost und Trockenstress	Lalstim Osmo 2 kg/ha		Lalstim Osmo 2 kg/ha				11 N (Glycin-Betain)		2 kg bei Frostgefahr (400 bis 1000 Liter Wasser) und 2 bis 3 kg in die volle Laubwand vor Trockenstress. Mindestens 24 Stunden vor drohendem Ereignis
Vermeidung von Mikrorissen auf Beeren	Lalstim Osmo 2 kg/ha						11 N (Glycin-Betain)		In Traubenzone bei Traubenschluss und Farbumschlag applizieren
Erhöhte Stresstoleranz (homogene Trauben, weniger Verrieselung)	2 x Lalstim Fit 2 l/ha						5,5-1,4-2,1 NPK (Aminosäuren)		Blattapplikation unmittelbar vor Blüte und eine weitere Ende Blüte oder nach Stresssituationen (Frost)
Chlorosen (Eisenmangel)	AminoFe <sup>2</sup> 2,5 l/ha						2 N, 5 Fe, 2,8 S		Blattapplikation bei beginnender Chlorose oder vorbeugend, sobald sich Gescheine strecken. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen 1 bis 2 mal wiederholen (max. 4 Gaben). Nicht in Blüte anwenden
<b>Pflanzenstärkung</b>									
Allgemeine Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 3–4 l/ha						Ascophyllum nodosum		Algenpräparat. 2 bis 3 Blattapplikationen im Abstand von 2 Wochen im Zeitraum vor oder nach Blüte. Kann Mehltauspritzungen beigemischt werden
	Equi-Bio 4–10 l/ha						Schachtelhalm-extrakt		Schachtelhalmextrakt zur Stärkung der Pflanzen. 2 bis 4 Anwendungen vor der Blüte, 1 bis 2 Anwendungen nach der Blüte
	Orti-Bio 5 l/ha						Brennesselektakt		Brennesselektakt zur Stärkung der Pflanzen
<b>Nützliche Mikroorganismen</b>									
Wurzelwachstum, Nährstoffmobilisierung, Stressminderung	RhizoVital 42 0,2–0,5 l/ha						Bacillus amyloliquefaciens		Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung der Feinwurzelbildung, im Frühling giessen oder vor Regen auf den Boden applizieren. Bei feuchtwarmen Bedingungen (10 bis 30 °C) anwenden
	T-Gro 250–500 g/ha						Trichoderma asperellum		Die Trichoderma-Pilze besiedeln Wurzeln und fördern das Wurzelwachstum. Kann mit Wasser verdünnt durch Spritzen (Bodenbehandlung), Giessen oder Einmischen in Festdünger angewendet werden. Bei feuchten und warmen (15 bis 30 °C) Bedingungen anwenden
Nährstoffmobilisierung, Stressminderung	Lalrise Max 0,5–2 g pro Stock						Glomus intraradices		Mykorrhiza-Pilze. Beim Pflanzen auf Wurzeln streuen, mit genügend Wasser angießen oder vor Pflanzung in Lösung tauchen. Fördert einen grösseren Wurzelraum, bessere Wasser- und Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

 Pflanzlich/nicht tierisch    <sup>1</sup> Bedarf nach Normdüngung    <sup>2</sup> Bei Bio-Betrieben muss Mangel nachgewiesen sein. Bio-Suisse-Richtlinien beachten

**Allgemeine Hinweise für organische Dünger bei Reben**  
 Zur Berechnung des Stickstoff- und Nährstoffbedarfs sollte eine aktuelle Bodenanalyse berücksichtigt werden. Organische Dünger wie Biosol oder Bioilsa 11 müssen je nach Witterung 6 bis 10 Wochen vor der Blüte ausgebracht und leicht eingearbeitet werden. Sie können zum Humusaufbau und zur Aktivierung des Bodenlebens beitragen.

- Jungrebedüngung**
- Pflanzjahr: Vor Pflanzung Reben in Lösung mit Lalrise Max (Mykorrhiza) tauchen oder mit genügend Wasser angießen. Sobald Wurzeln angewachsen sind, 500 kg/ha Bioter Carbon (Bodenverbesserung und Vorbeugung Trockenstress) zu Stöcken ausbringen.
  - 1. Standjahr: 2 bis 3 Applikationen mit RhizoVital 42 (Bakterium) oder T-Gro (Trichodermapilz) im Frühjahr, um Wurzelwachstum zu fördern. Bei Stickstoffbedarf oder schlechtem Wachstum 100 bis 200 kg Biosol zusammen mit T-Gro ausbringen.
  - 2. Standjahr: Eine Düngung von 30 bis 50 kg N/ha (Bioter 5-3-8 oder Biosol), sofern eine Bodenbearbeitung in jeder zweiten Gasse erfolgt. Nur bei humusarmen Böden ist eine höhere Stickstoffdüngung zu empfehlen.
  - Ab 3. Standjahr: Wie Ertragsreben düngen (Bodenprobe beachten). 1 bis 3 Applikationen RhizoVital 42 oder T-Gro sind weiterhin wichtig, um die Durchwurzelung zu fördern.

**Wichtige Hinweise zur Blattdüngung**  
 Blattdünger werden über junges Blattgewebe am besten aufgenommen, deshalb sollten Geiztriebe gut erfasst werden. Hohe Wassergaben (nicht tropfen) verwenden und Blattober- und unterseite abdecken. Immer am Abend oder frühen Morgen applizieren. Um Verbrennungen zu vermeiden, nicht bei hoher Sonneneinstrahlung ausbringen und Überkonzentrationen vermeiden. Mehrere wiederholte Blattapplikationen nacheinander erhöhen die Verbrennungsgefahr. Die Mischung mehrerer Präparate wird nicht empfohlen oder nur in kleinen Konzentrationen.

**Mikroorganismen zur Wurzelbildung**  
 Mikroorganismengaben über den Boden fördern die Nährstoffaufnahme, Wurzelbildung und Trockentoleranz. Zur Pflanzung empfiehlt sich Lalrise Max (Mykorrhiza). RhizoVital 42 (Bakterienpräparat) und T-Gro (Trichodermapilz) kann man jährlich mehrmals im Frühjahr ausbringen. T-Gro kann man gut mit Festdüngern mischen und RhizoVital 42 ist ideal, um mit Wasser ausgebracht zu werden.

 **Weitere Dünger auf Seite 20**

## Tabelle zur Applikationstechnik im Weinbau

Stadien	Standard Brühmenge pro ha (Schlauch, Rückenspritze)	Produktmenge bei 0,1%	Beispiel 4-fach konzentriert (Sprühgeräte)	Produktmenge bei 0,1%
Austrieb C–D	800 Liter	0,8 l/kg	200 Liter	0,8 l/kg
Stadien E–F	600 Liter	0,6 l/kg	150 Liter	0,6 l/kg
Stadien G	800 Liter	0,8 l/kg	200 Liter	0,8 l/kg
Stadien H	1000 Liter	1,0 l/kg	250 Liter	1,0 l/kg
Stadien I (Blüte)	1200 Liter	1,2 l/kg	300 Liter	1,2 l/kg
Stadien J–M	1600 Liter	1,6 l/kg	400 Liter	1,6 l/kg
Traubenzone	1200 Liter	1,2 l/kg	300 Liter	1,2 l/kg

### Rechengrundlage

Alle Aufwandmengen und Konzentrationen in Prozent, die nicht für klar definierte Anwendungen angegeben sind, beziehen sich auf eine Anwendung bei voller Laubwand mit 1600 Litern Wasser. Zur Berechnung der Produktmenge pro Hektare verwendet man die Konzentration in Prozent mit der Wassermenge des jeweiligen Entwicklungsstadiums von 600 bis 1600 Liter (siehe Beispiel für 0,1%). Bei Sprühgerätenanwendung (aufkonzentriert) wird zur Berechnung der Menge pro Hektare die Wassermenge des Standardvolumens verwendet. Bei Kleinflächenbehandlungen dosiert man die Spritzbrühe gemäss Prozentangabe des Produktes und spritzt bis Tropfnässe (komplette Benetzung sicherstellen).

## Prozenttabelle für Dosierungen im Hobbyanbau

### Rückenspritze

Brühmenge	Dosierung							
	0,03%	0,08%	0,15%	0,125%	0,20%	0,31%	0,40%	0,50%
1 Liter	0,33	0,8	1,5	1,25	2	3,1	4	5
2 Liter	0,66	1,6	3,0	2,5	4	6,2	8	10
5 Liter	1,65	4	7,5	6,25	10	15,5	20	25
10 Liter	3,3	8	15	12,5	20	31	40	50
20 Liter	6,6	16	30	25	40	62	80	100

### Atomiseur

Brühmenge	Dosierung (4-fache Konzentrierung der Dosierung der Rückenspritze)							
	0,12%	0,15%	0,32%	0,5%	0,8%	1,24%	1,6%	2%
1 Liter	1,2	1,5	3,2	5	8	12,4	16	20
2 Liter	2,4	3	6,4	10	16	24,8	32	40
5 Liter	6	7,5	16	25	40	62	80	100
10 Liter	12	15	32	50	80	124	160	200
20 Liter	24	30	64	100	160	248	320	400

Die Angaben geben die Produktmenge in g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschriften entsprechend der Brühmenge an.

## Spezifische Mischbarkeitstabelle Weinbau

	Airone WG	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Fe, Mg	Botector	Cocana	CropCover CC-1000	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Lalstim Osmo	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prev-B2	Profital	Pyrethrum FS	Vitisan
Airone WG	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alginure	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AlgoVital Plus	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AminoPlus, Fe, Mg	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Botector	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓
Cocana	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
CropCover CC-1000	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fenicur	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lalstim Osmo	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Myco-Sin	✗	✗	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prev-B2	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Profital	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pyrethrum FS	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓

### Hinweise

- Airone WG + Alginure: max. 1,5 kg Airone WG
- Airone WG + Vitisan: max. 1,5 kg Airone WG
- Fenicur + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Nicht mehr als 1,5 l/ha Fenicur und mehr als 0,2% AminoPlus
- Airone WG + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Airone WG und AminoFe nicht während Blüte
- Fenicur + Netzschwefel Stulln: nicht mehr als 1 l/ha Fenicur mit 3 kg/ha Netzschwefel Stulln

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ⊙ Anwendungsabhängig<sup>1</sup>
- ✗ Nicht mischbar

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können neben der Mischung selber von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

<sup>1</sup> Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren



### iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen einen guten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos auf Seite 18

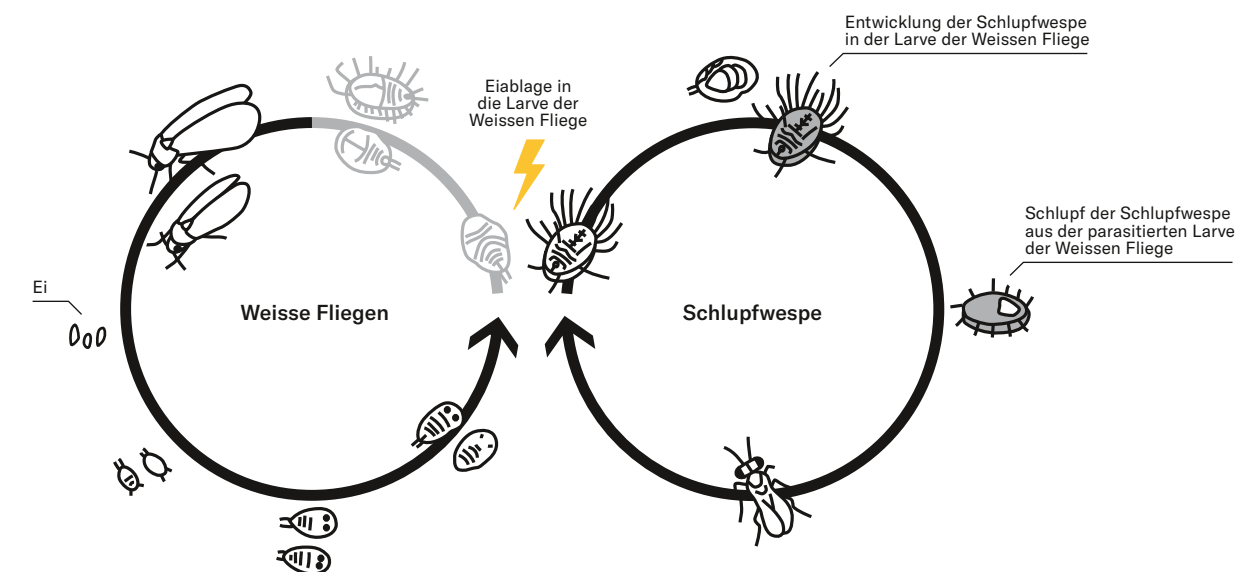


# Zierpflanzen

## Schädlinge nachhaltig, rückstandsfrei und einfach bekämpfen am Beispiel der Weissen Fliege

Es werden immer weniger chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zugelassen. Durch den jahrelangen Einsatz von bewilligten Pflanzenschutzmitteln treten Minderwirkungen in einzelnen Produkten zur Bekämpfung der Weissen Fliege auf. In Gärtnereien mit vielen verschiedenen Kulturen müssen je nach Zulassung und Verträglichkeit der Kultur verschiedene Produkte angewendet werden. All diese Faktoren führen dazu, dass ein nachhaltiger und effizienter Pflanzenschutz nicht mehr möglich ist.

Der Biologische Pflanzenschutz und insbesondere der Nützlichlingseinsatz von *Encarsia formosa* Schlupfwespen bieten hier eine einfache und rationelle Möglichkeit, die Weisse Fliegen zu bekämpfen. Der Einsatz von *Encarsia formosa* alle ein bis zwei Wochen reicht oft schon aus, um die Weisse Fliegen nachhaltig und rückstandsfrei unter Kontrolle zu halten. *Encarsia formosa* ist ab einer Tagesmitteltemperatur von 12 Grad einsetzbar. *Encarsia* sind etwa ein Millimeter gross und legen Eier in die Larven der Weissen Fliege. Diese sterben dadurch ab und es entwickelt sich stattdessen eine Schlupfwespe.





## Beet- und Balkonpflanzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	Aphidoletes aphidimyza	2 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall 5 pro m <sup>2</sup> April bis Oktober
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	2%	👍	Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		Nicht nützlingsschonend
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	5–30 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 mal in und um die Befallsherde ausbringen
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	2%	👍	
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Thrips	Amblyseius cucumeris	150–300 pro m <sup>2</sup>		Alle 7 bis 14 Tage, je nach Befallssituation; bei starkem Befall zusätzlich <i>Hypoaspis miles</i> einsetzen
	Transeius montdorensis	50–150 Stk. pro m <sup>2</sup>		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen Nebenwirkung gegen Weichhautmilben
	Orius laevigatus	0,5 pro m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage, bei Befall 1 pro m <sup>2</sup>
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Naturalis-L	0,1%	👍	2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte, (Stecklinge)
	Spintor	0,04%		Resistenzen vorhanden
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	1–5 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall 5 bis 10 pro m <sup>2</sup>
	Naturalis-L	0,1%	👍	2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Weichhautmilben	Amblyseius cucumeris	250 pro m <sup>2</sup>		3 mal alle 14 Tage
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 pro m <sup>2</sup>		Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%	👍	Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m <sup>2</sup>
	Traunem	0,5 pro m <sup>2</sup>	👍	Bei starkem Befall mit Solbac anwenden
Minierfliegen	NeemAzal-T/S	0,3%		
	Spintor	0,04%		
Raupen	Delfin	0,2%	👍	Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha	👍	Auflagen Bio Suisse beachten!
	Bioslug	0,05 Mio. pro m <sup>2</sup>		Anwendung im Splitverfahren
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur	0,4%	👍	Vorbeugend in regelmässigen Abständen

👍 Pflanzlich / nicht tierisch    👍 Rückstandsfrei\*    🐜 Nützlich    WF Wartezeit [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		75 bis 100 g/m <sup>3</sup> bei Substratzumischung
	Prestop	5 g/m <sup>2</sup>	👍	
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,1%	👍	Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf	👍	Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		7-3-5
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	Nach Bedarf		5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoCompleat	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 Mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel



## Zierpflanzen-Beratung

Die Beratungsleistungen für Gärtnereien sind in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten und wurden teils abgebaut. Gleichzeitig sind die Qualitätsanforderungen an die Betriebe stark gestiegen. Die Abnehmer, die Konsumenten und der Gesetzgeber erhöhen stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Die Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Lösung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für die Zierpflanzenproduzenten an.

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei Toni Ruprecht unter 079 827 65 71 oder [Toni.Ruprecht@biocontrol.ch](mailto:Toni.Ruprecht@biocontrol.ch)

**Fallen zur Befallsüberwachung**  
Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.












➔ Weitere Infos im **Faltblatt Insekten-Fallen**  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

**Mengenangaben Nützingseinsatz**  
Die Bedingungen für den Nützingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unseren Beratern besprochen werden.















➔ Weitere Infos im **Faltblatt Nützlinge**  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



## Frühlingsflor

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage; ab März/April OrnaProtect
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	Glumalt SL	2.5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	Pyrethrum FS	0,05%		Mindest-Temperatur 15 °C
Spinnmilben	Glumalt SL	2.5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural 	2%		
Trauermücken	Solbac 	0,25%		Eventuell nach 7 Tagen wiederholen
	Traunem 	0,5 Mio. pro m <sup>2</sup>		Bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden
Raupen	Delfin 	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP 	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
	Bioslug	0,05 Mio. pro m <sup>2</sup>		Anwendung im Splitverfahren
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur 	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Botrytis	Prestop 	1%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	Prestop	5 g/m <sup>2</sup>		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Universaldünger mit erhöhtem K-Gehalt
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

## Überwinterungen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen, Achtung Phytotox bei Oleander
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus 	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis 	5 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural 	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	5–10 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Schildläuse, Wollläuse	Braxol 	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu 	2%		Paraffinöl, Behandlung bei Austrieb; eventuell Beimischen von Pyrethrum FS
Wollläuse	Cryptolaemus montrouzieri 	5–15 pro Pflanze		
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur 	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Nach dem Umtopfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		Nach dem Umtopfen angiesen
	Prestop 	5 g/m <sup>2</sup>		Nach dem Umtopfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Universaldünger mit erhöhtem K-Gehalt
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

# Schädlings- bekämpfung



## Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenbefällen kann man mit einer kombinierten Strategie vorbeugen oder bei kleineren Befällen auch bekämpfen. Dazu kombiniert man ein Bettwanzentape (Nattaro Safe), ein Kieselgurspray (InsectoSec-Spray) und eine Monitoringfalle (Nattaro Scout).

## Mäusebekämpfung

Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung und Vorbeugung von Wühlmäusen. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle, als effiziente Lösung etabliert.

## Vorratsschutz in Getreidelagern und Lebensmittelverarbeitung

Dank Silico-Sec, einem Kieselgurprodukt und verschiedenen Schlupfwespen, ist es möglich, verschiedene Vorratsmotten und -käfer effizient auf biologische Art zu bekämpfen und einen Befall zu verhindern.

## Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT, einem Bt-Produkt, können Stechmücken einfach und effizient bekämpft werden.



## Produktübersicht

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Bettwanzen	Nattaro Safe Bettwanzenklebeband	Ganze Bettumrandung auf Unterseite	Prävention und Bekämpfung von Bettwanzen
	Nattaro Scout Bettwanzenfallen	2–4 pro Bett	Feststellen eines Bettwanzenbefalls und Behandlungskontrolle
	InsectoSec	10–50 g/m <sup>2</sup> oder circa 5–10 g/Laufmeter	Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Applikation ohne Staubeentwicklung an unzugängliche Stellen wie Ritzen und Sockelleisten
Desinfektion	Halades 01	1% für Spritzanwendung	Für Geräte, Flächen und Räume
Kirschessigfliegen	Drosal Pro Becherfalle		Überwachen eines Befalls und Befallsreduktion
	Drosalure Köderflüssigkeit		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro
Kleidermotten	TrichoControl		Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten
Kriechende Schädlinge (Ameisen, Silberfischchen, Schaben, Tausendfüssler, Asseln, Spinnentiere, Hausstaubmilben, Schadkäfer)	InsectoSec		Kieselgurpulver zur Direktanwendung. Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Rückzugsorten und Nischen der Schädlinge und Parasiten
Parasiten (Bettwanzen, Hunde- und Katzenflöhe, Rote Vogelmilbe)			
Schadnager	topcat	Abhängig von Befall	Hochwertige Edelstahlfalle
	topsnap	Abhängig von Befall	Anwenderfreundliche Falle gegen Kleinmäuse
	topsnap LR	Abhängig von Befall	Mausefalle mit Meldesystem
	Andermatt Gateway	1 pro Gebäude	LoRaWAN™-Gateway für topsnap-LR-Fallen
Stechmücken	Aquabac XT	0,25 ml/m <sup>2</sup> Wasserfläche	Insektizid gegen Stechmückenlarven
Überwachung fliegender Insekten (Trauermücken, Weisse Fliegen, Geflügelte Blattläuse)	Catch-it gelb		Klebefalle zur Überwachung fliegender Insekten
Vorratsschutz	Silico-Sec	1 kg/t Brotgetreide, 2 kg/t Futtergetreide, 2 g/m <sup>2</sup> für Leerraumbehandlung	Kieselgurpulver zum Schutz vor Vorratsschädlingen von ungemahltem Getreide und Leerraumbehandlung. Silico-Sec wird direkt ins Getreide eingemischt
	AnisoControl		Anisopteromalus-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Schadkäfern
	HabroControl		Habrobracon-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten
	TrichoControl		Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten
	Bug-Trap		Falle für das Monitoring von Schadkäfern im Lagergut
	Mottofalle Combi		Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten

## Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenstrategie als Prävention und für die Behandlung von kleineren Befallsherden.

1

**Nattaro Safe an Betten**  
Vorbeugender Langzeitschutz

2

**InsectoSec Spray bei Rückzugsnischen**  
Behandlung von Sockelleisten und Ritzen

3

**Nattaro Scout zur Überwachung**  
Fixe oder punktuelle Bettwanzenüberwachung

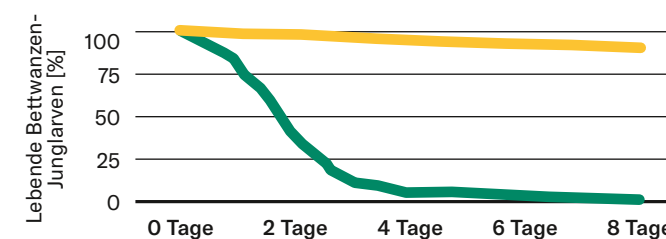


## Nattaro Safe® – Das Bettwanzen-Tape

Der effektive Langzeitschutz: Das Klebeband Nattaro Safe lässt sich ganz einfach und diskret auf der Unterseite des Bettes befestigen und besteht aus einer mit Kieselgur befüllten Papierlasche und einem selbstklebenden Haftstreifen. Die Papierlasche ist ein äusserst attraktives Tagesversteck für Bettwanzen. Bettwanzenbefälle beginnen meistens am Bett, wohin sie immer wieder zum Fressen zurückkehren. Nattaro Safe unterbricht den Lebenszyklus der Bettwanze, sodass sich der Befall nicht zu einem grösseren Problem entwickeln kann. Nattaro Safe eignet sich sowohl zur Vorbeugung, als auch zur Bekämpfung von kleinen Befallsherden.

- Sofortige Wirkung für mindestens zwölf Monate
- Tötet Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfache Montage unter oder am Bett
- Wirksamer Schutz bei hohem Befallsrisiko

## Nattaro Safe am Bett unterbricht den Entwicklungszyklus der Bettwanzen und bringt den Befall unter Kontrolle



Ohne Nattaro Safe Mit Nattaro Safe



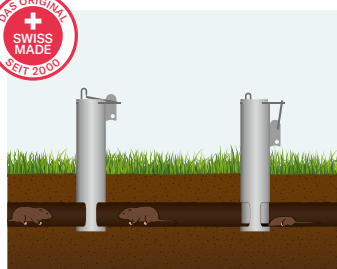
## Nattaro Scout® – Die Bettwanzenfalle

Fallensystem, um einen Bettwanzenbefall früh festzustellen. Der Köder simuliert den natürlichen Signalduft (Pheromon) der Bettwanzen. Das Pheromon zieht sowohl Männchen wie Weibchen aller Entwicklungsstadien an. Einmal in der Falle, schaffen es die Bettwanzen nicht mehr hinaus.

- Fängt Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfach platzierbar unter Betten, zwischen Matratzen, auf dem Boden
- Wirkstoff für mindestens drei Wochen aktiv

**Mehr Informationen zu Bettwanzen**  
[www.bettwanzen.biocontrol.ch](http://www.bettwanzen.biocontrol.ch)

## Mäusebekämpfung

**topcat – Die Wühlmausfalle**

Die Falle eignet sich hervorragend, um lokal begrenzte Gebiete schnell und einfach leer zu mausen.

- Oberirdische Fangkontrolle (optisch/akustisch)
- Schnell und einfach in der Handhabung
- Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei)
- Sensibler Auslösemechanismus
- Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und Suchstab

**topsnap – Die raffinierte Mausefalle**

Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.

- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
- Gefahrlos für Anwender, Kinder und Haustiere
- Schnell und einfach scharf gestellt
- Berührungslose Beseitigung der Mäuse
- Neu auch mit elektronischem Meldesystem

**topsnap LR – Die raffinierte Mausefalle geht online**

Die topsnap-Mausefalle wurde weiterentwickelt und mit einer Benachrichtigungsfunktion ausgerüstet. Nach jedem Fang wird eine Nachricht verschickt und zeitaufwändige Kontrollgänge können reduziert werden. Über eine Web-App werden die Fallen ganz einfach verwaltet. Die in topsnap LR eingebaute Funktechnik basiert auf der LoRaWAN™-Technologie, die sich mit Reichweiten von über zehn Kilometern auszeichnet und keine SIM-Karte benötigt. Ist kein LoRaWAN™-Netz vorhanden, kann durch ein Gateway ein Netz aufgebaut werden. In der intuitiven Web-App lassen sich Fallen ganz einfach hinzufügen, benennen, kategorisieren und einem Ort auf einer Karte oder einem Grundrissplan zuordnen. Neben den Fangmeldungen versendet die Web-App auch Meldungen, falls die Verbindung ausfällt oder die Batterien ausgetauscht werden müssen.

**standby – Der Mäusezaun**

Der standby-Mäusezaun unterbindet die (Rück-) Einwanderung von Mäusen. Die Kultur bleibt vor Neubefall verschont.

- Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin etc.) geleert
- Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren etc.)

**Tipps, weitere Informationen und Anwendungsfilme unter**  
[www.topcat.ch](http://www.topcat.ch)

## Stechmückenbekämpfung

**Mit Aquabac XT biologisch und effizient gegen Stechmücken.**

Invasive wie heimische Stechmücken vermehren sich in kleinsten Wasserstellen. Auch schon ein voller Topfuntersetzer genügt, um einige Dutzend Mückenlarven zu beherbergen. In urbanen Räumen finden die Mücken neben genügend Möglichkeiten Blut zu saugen auch vielfältige Brutmöglichkeiten.

**Anwendungsgebiete**

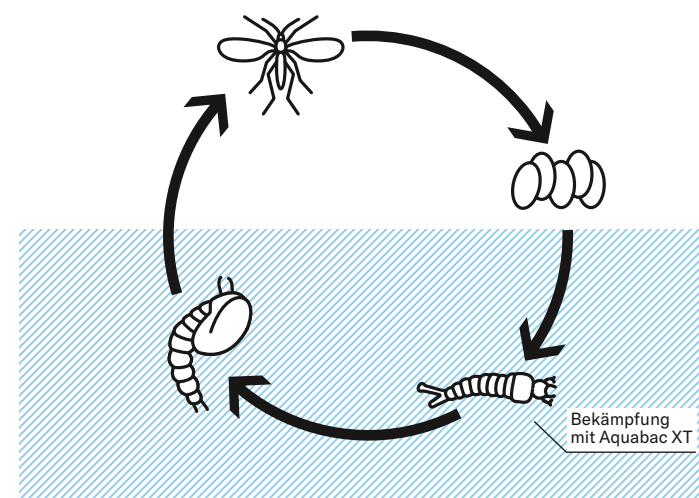
- Biotop- und Wassertonnen
- Güllelöcher
- Friedhöfe, Blumenvasen
- Schächte und Abflussrinnen
- Reifenlager
- Baustellen
- Recyclinghöfe und Schrottplätze
- Überschwemmungsgebiete

Dank Aquabac XT können die Mücken effizient in ihren Brutstätten bekämpft werden. Aquabac XT bekämpft die Stechmückenlarven sehr effizient, ist jedoch für andere Insekten und Säugetiere unbedenklich. Dank der Flüssigformulierung von Aquabac XT ist eine Giesskanne oder Rückenspritze schnell angemischt und ermöglicht die gezielte Behandlung kleiner Wasserflächen. Für grössere Flächen kann entsprechende Technik eingesetzt werden.

Anwendungsfeld	Dosierung	Ausbringung	Bemerkung
Larven aller stechenden Mücken	0,25 ml/m <sup>2</sup> (2,5 l/ha)	Giesskanne, Rückenspritze, Sprühgerät, Sprühdrohne, Helikopter etc.	Bei warmen Temperaturen alle 7 Tage



**Vorteile auf einen Blick**

- Schnelle Wirkung gegen Mückenlarven
- Flüssige Formulierung für leichte Ausbringung
- Auch zur Behandlung grosser Flächen
- Unbedenklich für Nützlinge, Vögel und Säugetiere
- Wird schnell abgebaut, keine Rückstände





# Produktliste

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Adalia bipunctata</b> Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	 Gurken (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Gewürzkräuter (GH)	Blattläuse	20/m <sup>2</sup> zur Herdbehandlung		7C	100 Larven	27.50	24.30
	Zierpflanzen	Blattläuse	5/Pflanze					
	Obstbau	Blattläuse	5/Befallsherde					
<b>Agree® WP</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i> 25 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6882	 Kohlarten	Eulenraupen, Kohl- schabe, Weisslinge	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)	1288C	1 kg	98.80	93.20
	Salate, Baby-Leaf (Asteraceae)	Eulenraupen	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Nachtschatten- gewächse	Tomatenminiermotte (Raupen)	2 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Erdbeeren	Eulenraupen	1 kg/ha	3				
	Heidelbeere, Rubus-Arten	Frostspanner	1 kg/ha	2				
	Ribes-Arten, Schwarzer Holunder	Frostspanner	1 kg/ha	7				
	Chicorée, Knollensellerie, Stangensellerie, Rande, Rettich	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	7				
	Radies, Rucola	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	3				
	Gurken, Kürbisse, Melonen, Wassermelonen, Mangold, Spinat, Endivien, Cima die Rapa	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	7				
	Lauch	Lauchmotte	1 kg/ha	7				
	Küchenkräuter	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	3				
	Hanf	Eulenraupen	1 kg/ha	7				
	Buchsbäume	Buchsbäumzünsler	0,1%	7				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
<b>Airone® WG</b> 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	3,6 kg/ha (0,225%) beim Austrieb. 2,7 kg/ha (0,17%) vor der Blüte		2374C	1 kg	29.70	26.30	
					2729C	5 kg	98.80	88.50	
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	3,6 kg/ha (0,225%) beim Austrieb						
	Weinbau	TW: Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Grau- fäule NW: Rotbrenner	2,7 kg/ha (0,17%) nach der Blüte bis spätestens Mitte August						
		Falscher Mehltau	8 kg/ha (0,5%) Abschluss- behandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck						
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	2,7 kg/ha (0,27%) bei Befallsbeginn	3					
	Kohlarten	TW: Adernschwärze, Alternaria-Kohlschwärze	2,7 kg/ha						
		Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse	2,7 kg/ha	21					
	Kürbisgewächse	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	2,7 kg/ha (0,27%) bei Befallsbeginn	21					
	Sellerie	Septoria-Blattflecken- krankheit des Selleries	2,7 kg/ha (0,27%) bei Befallsbeginn	21					
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	4 kg/ha	21						
<b>Algisure</b> Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Weinbau	TW: Falscher Mehltau	6 l/ha (0,375%)		3119C	1 l	29.90	26.90	
		<b>Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>			3120C	10 l	169.50	158.70	
<b>AlgoVital Plus</b> <i>Ascophyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Blattdünger auf Braunalgenbasis	3–5 l/ha 2–3 Applikationen		4586C	1 l	29.90	27.30	
					4335C	10 l	151.70	136.40	
<b>Amblyseius californicus</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Gurken (GH), Kürbisgewächse (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m <sup>2</sup> oder 0,4 Beutel/m <sup>2</sup> Bei leichtem Befall: 20–100/m <sup>2</sup>		28C	5000 Stk.	56.20	51.50	
					29C	25000 Stk.	217.40	198.10	
				Beutel: 100 Stk.	1504C	100 Stk.	100.60		
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m <sup>2</sup> bis 5 Wochen vor Ernte		1461C	500 Stk.	351.90	317.30	
	<b>Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren</b>								
<b>Amblyseius cucumeris</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	50–200 /m <sup>2</sup> 0,4–0,8 Beutel/m <sup>2</sup>		30C	Kleie: 25000 Stk.	33.60		
					33C	Vermiculit: 25000 Stk.	33.60		
	Zierpflanzen (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	100–200/m <sup>2</sup> 0,5–1 Beutel/m <sup>2</sup>		34C	125000 Stk.	95.50		
					36C	Beutel: 125 Stk.	52.50		
Beeren (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter		37C	250 Stk.	91.90	82.60		
<b>Amblyseius degenerans</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	0,2–2/m <sup>2</sup>		38C	500 Stk.	92.90	85.80	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Amblyseius swirskii</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Gurken (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH)	Thrips, Weisse Fliegen	20–80/m <sup>2</sup> 0,4 Beutel/m <sup>2</sup>		40C	25000 Stk.	75.60	67.20
				Beutel: 100 Stk.	42C	100 Stk.	84.60	
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumen- kulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Thrips, Weisse Fliegen	20–80/m <sup>2</sup> 0,4 Beutel/m <sup>2</sup>		1290C	500 Stk.	257.20	233.60
	Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben	20–80/m <sup>2</sup> 1 Beutel pro Laufmeter					
	Hanf (GH)	Thrips	20–80/m <sup>2</sup>	35				
<b>AminoBasic</b> 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/ Salzgehalt	Aufwandmenge ent- sprechend dem N-Bedarf der Kultur		51C	20 l	108.—	103.80
					50C	1000 l	Preis auf Anfrage	
<b>AminoCa</b> 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Gemüsebau, Obstbau	Kalzium-Flüssigdünger mit Aminosäuren; schnelle Aufnahme über das Blatt	3–5 l/ha		2825C	5 l	57.50	53.70
<b>AminoCompleat</b> 4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge ent- sprechend dem Nährstoff- bedarf der Kultur		2460C	5 l	34.30	31.60
					2461C	20 l	97.20	90.50
					2462C	1000 l	Preis auf Anfrage	
<b>AminoFe</b> 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Obstbau, Weinbau	Eisen-Sulfat Flüssig- dünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln	2,5–5 l/ha		2463C	5 l	49.30	45.90
<b>AminoMg</b> 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüsebau, Weinbau, Obstbau	Magnesium-Flüssigdün- ger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	3–5 l/ha		2827C	5 l	43.90	41.10
<b>AminoN8,5</b> 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger	Aufwandmenge ent- sprechend dem N-Bedarf der Kultur		6509C	20 l	94.90	91.20
					6511C	1000 l	Preis auf Anfrage	
<b>AminoPlus</b> 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Ackerbau, Beeren, Zierpflanzen	N-Aminosäure Blatt- dünger; wiederholte Anwendung vor Stress- situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		54C	5 l	62.20	56.30
					53C	20 l	181.30	165.90
					52C	1000 l	Preis auf Anfrage	
<b>AminoVegi</b> 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	Gemüsebau, Obstbau, Beeren	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge ent- sprechend dem N-Bedarf der Kultur		6507C	5 l	61.90	58.90
					6508C	20 l	194.50	185.—



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Amylo-X</b> 25% (5 × 10 <sup>10</sup> CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151	Erdbeere	Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	0,25%		1551C	1 kg	95.—	89.10
	Aubergine, Paprika, Tomaten	Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	0,25%	3				
	Salate, Baby-Leaf ( <i>Asteraceae</i> )	<i>Sklerotinia</i>	2,5 kg/ha	3				
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat					
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blauer Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	0,25%					
<b>AnisoControl</b> <i>Anisopteromalus calandrae</i> Zulassungs-Nr.: W6840	Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume	Käfer an Lagergut	1–5/100 m <sup>2</sup>		59C	40 Stk.	Preis auf Anfrage	
<b>Aphelinus abdominalis</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3–5/m <sup>2</sup> (Befallsherde)		1574C	250 Stk.	86.40	83.20
	Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3–5/m <sup>2</sup> (Befallsherde)					
<b>Aphidius colemani</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeere (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,3/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3 × 1/m <sup>2</sup>		77C	500 Stk.	24.70	22.—
<b>Aphidius ervi</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Präventiv: 0,15/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3 × 1/m <sup>2</sup>		78C	500 Stk.	75.—	65.90
<b>Aphidoletes aphidimyza</b> Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 2/m <sup>2</sup> (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m <sup>2</sup> (7-tägig)		81C	1000 Stk.	41.50	38.60
<b>Aquabac XT</b> <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m <sup>2</sup>		4587C	1 l	72.—	
					4588C	10 l	482.—	408.50
<b>AquaNemix</b> Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasserschlauch anschliessbar		86C	1 Stk.	45.—	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>AquaVital</b> Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m <sup>3</sup> ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 Min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen		3430C	10 l	Preis auf Anfrage	
			Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste					
<b>Armicarb</b> 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	Apfel, Aprikosen, Zwetschgen	Fruchtausdünnung	2 × 15 kg/ha 1. Behandlung Anfang Blüte, 2. Behandlung 3–5 Tage später. Topaz, Otava nicht behandeln		90C	5 kg	99.80	
	Nüsslisalate, Zucchetti, Küchenkräuter, Medizinkräuter, Melonen, Schwarze Johannisbeeren	Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha) ab Befallsbeginn	3				
	Erdbeeren, Gurken, Tomaten, Auberginen, Paprika, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	3				
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn					
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe					
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)	3				
			Für Beeren, Obstbau und Weinbau eignet sich Vitan!					
<b>Beapro</b> <i>Beauveria brongniartii</i> Zulassungs-Nr.: W4574-1	Obstbau, Ackerbau	Maikäfer (Larvenstadien)	1 kg/200 m <sup>2</sup> oder 5 g/m <sup>2</sup> (80–100 Körner/m <sup>2</sup> )		115C	1 kg	50.—	
			Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen					
<b>BioAct WG</b> <i>Paecilomyces lilacinus</i> 1 × 10 <sup>10</sup> CFU/g Zulassungs-Nr.: W6881	Tomaten (GH), Gurken (GH)	Wurzelgallennematoden ( <i>Meloidogyne</i> )	0,2 g/Pflanze 5–10 g/100 Pflanzen max. 4 kg/ha		1427C	4 kg	229.90	215.10
				Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
<b>BiocontrolNet 0,9</b> Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweisling, Kohldrehherz gallmücke; Zusätzlich: Erdflöhe, Lauchminierfliege ( <i>Napomyza</i> )	Feinmaschiges Netz (65 g/m <sup>2</sup> ); bietet zusätzlichen Schutz gegen kleine Schadinsekten Haltbarkeit: 5–6 Saisons				Ab Lager:		
					151C	2,1 × 100 m	235.50	
					152C	4,2 × 100 m	471.—	
					153C	7,2 × 100 m	807.40	
	Kirschenfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen			1528C	Einzelstücke: 7,2 × 7,2 m	Preis auf Anfrage	
			Weitere Masse auf Anfrage					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>BiocontrolNet 1,3</b> Aus Polyethylen 1,3 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohldrehherz- gallmücke	Standardnetz (56 g/m <sup>2</sup> ) gegen die wichtigsten Schaderreger im Kohlanbau Haltbarkeit: 5–6 Saisons			155C	Ab Lager: 2,1 × 100 m	196.90	
						156C	4,2 × 100 m	384.30
<b>i</b> Weitere Masse auf Anfrage								
<b>BiocontrolNet Bird</b> 5–7 mm Maschenweite	Gemüse, Beeren	Leichtes (45 g/m <sup>2</sup> ) gestricktes Schutznetz; schützt vor Vogel-, Wildfrass und bedingt auch gegen Hagel			2822C	In Breiten von 4–16 m auf Bestellung	Preis auf Anfrage	
<b>Bioilsa 11</b> 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Ackerbau, Beeren	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpressekuchen	300–1000 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		167C	25 kg	53.60	
						Big Bag à		ab 4
					168C	500 kg	643.60	634.20
						(nur paarweise erhältlich)		
	Palette à		ab 3					
169C	1125 kg	1471.80	1443.—					
			inkl. Transport	inkl. Transport				
			Grössere Mengen	Preis auf Anfrage				
<b>Biorga Hornspäne</b> 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Gemüsebau, Weinbau, Obstbau, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m <sup>2</sup> im Frühjahr oder bei der Neupflanzung		7561C	25 kg	91.—	ab 10 86.50
					7562C	800 kg	2750.—	
<b>Biorganic Kali-Magnesia</b> 29% K, 6% Mg, 18% S	Gartenbau, Zierpflanzenv	Magnesium-, Kaliumdü- nger zur Behandlung von Mangelerscheinungen	20–40 g/m <sup>2</sup>		7567C	25 kg	65.—	
<b>Bioslug®</b> <i>Phasmarhabditis hermaphrodita</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: 2754v	Gemüse, Zierpflanzen, Erdbeere	Ackerschnecken	Split: 3–4 × 50 000 Organismen/m <sup>2</sup> im Abstand von 2–6 Wochen Starker Befall: 3 × 150 000/m <sup>2</sup> Einmalig: 300 000–500 000/m <sup>2</sup>		174C	12 Mio. (24 m <sup>2</sup> )	Preis auf Anfrage	
					176C	30 Mio. (60 m <sup>2</sup> )	Preis auf Anfrage	
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern								
<b>Biosol</b> 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Ackerbau, Beeren, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbio- masse; chitinhaltig	600–2500 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		16C	25 kg	60.70	ab 3 54.—
						Big Bag à		ab 4
					17C	500 kg	732.70	717.70
						(nur paarweise erhältlich)		
	Palette à		ab 3					
18C	1000 kg	1479.30	1420.30					
			Grössere Mengen	Preis auf Anfrage				
<b>Bioter Carbon</b> 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	500–2000 kg/ha in 1–2 Gaben im Frühjahr gemäss Düngungsplan		4546C	20 kg	74.50	ab 3 69.—
					4663C	800 kg	Preis auf Anfrage	
<b>Bioter 7-3-5 (Univer)</b> Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m <sup>2</sup> in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2473C	25 kg	54.90	
					2474C	1000 kg	1305.—	1243.30
							inkl. Transport	inkl. Transport

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5		
<b>Bioter 5-3-8 (Vigor)</b> Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m <sup>2</sup> in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2477C	25 kg	49.90	ab 3 43.70		
					2478C	Palette à 1000 kg	1319.30	1264.30		
<b>Biox-M</b> Grüne-Minze-Öl Zulassungs-Nr.: W6995	Kartoffeln Keimhemmung	Zur Heissvernebelung in Kartoffellagern	1. Behandlung 90 ml/t, danach 30 ml/t alle 3 Wochen	3	3726C	20 l	1730.20			
					<b>i</b> Versand nur per Camion (Gefahrgut)					
<b>Birchmeier Applikationsgeräte</b>										
<b>Birchmeier Flox 10 AD1</b>					6526C		348.50			
<b>Birchmeier Iris 15 AD1</b>					6527C		372.—			
<b>Birchmeier AS 1200 AC1</b>					6528C		1964.90			
<b>Birchmeier REC 15 AC1</b>					1889C		876.—			
<b>Birchmeier A 50 AC1</b>					6529C		2372.—			
<b>Blackeneisen</b>	Wiesen	Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede			180C	1 Stk.	205.—			
<b>Blossom Protect™</b> <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	Kernobst	Feuerbrand	1,5 kg/ha mit 6 kg/ha Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrand- infektionsbedingungen (www.agrometeo.ch)		3315C	1,5 kg	184.—	171.20		
			TW: Lagerkrankheiten		1,5 kg (BBCH 81–89)	3				
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)										
<b>Botector®</b> <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	Tomaten	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,1% (1 kg/ha)		1537C	400 g	99.50	90.90		
			Weinbau		TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag				
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern										
<b>Braxol</b> Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	Obstbau	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frost- spanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (32 l/ha)		433C	5 l	95.80	86.80		
			Gehölze (ausserhalb Forst)		Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frost- spanner, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)	3872C	200 l	2964.—	2780.40
			Beeren		TW: Blattläuse, Gall- milben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)				
			Erhöhung des Netz- und Haftvermögens		In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel oder allgemein zur Ansäue- rung von Spritzbrühen auf pH 5–5,5	3–5 l/ha				
<b>Bug-Trap</b> Käferfalle	Vorratsschutz im Erntegut	Brotkäfer, Getreidekapuziner	Alle 2,5 m eine Falle		764C	3 Stk.	63.50	56.20		
<b>Buffer Protect NT™</b> Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	6 kg/ha in Mischung mit 1,5 kg/ha Blossom Protect		3959C	6 kg	78.90	73.70		





Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Butotrap</b> Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen pro ha zur Befallsüberwachung. 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion		1353C	1 Dispenser	11.70	9.80
					1425C	1 Set (1 Falle, 1 Dispenser)	41.70	36.20
<b>Calciumchlorid</b> 384 g/l CaCl (139 g/l Ca)	Obstbau	Gegen Stippe	8 l/ha; ab Juli 2–6 Behandlungen alle 14 Tage je nach Stippeempfindlichkeit. Spätestens 2 Wochen vor Ernte		227C	10 l	67.90	56.10
	Gemüsebau	Calciumdüngung	3–4 l/ha; 3–4 Behandlungen alle 10 Tage					
<b>Capex® 2</b> Schalenwicklergranulose-Virus 5 × 10 <sup>13</sup> Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	Obstbau	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha) im Sommer	7	232C	100 ml	75.80	67.20
<b>Carponem®</b> <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	Gemüse	Erdraupe, Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m <sup>2</sup>	7	234C	50 Mio. (100 m <sup>2</sup> )	35.20	31.50
			Zierpflanzen					
			Erdraupe (GH)	0,5 Mio./m <sup>2</sup>				
	Zier- und Sportrasen	Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> Anwendung im September					
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> September bis Oktober					
		i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix						
<b>Catch-it blau</b> Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m <sup>2</sup>		237C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	16.60	14.40
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>		1454C	25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk.	39.60	33.20
<b>Catch-it gelb</b> Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Gemüse	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1–2 Fallen pro 500 m <sup>2</sup>		238C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	16.60	14.40
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>		1455C	25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.	16.—	14.20
<b>Catch-it rot</b> Aus Polypropylen, rot	Gemüse, Kräuternbau	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m <sup>2</sup>		2209C	25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.	21.—	18.70
	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m <sup>2</sup>					
<b>Chrysoperla carnea</b> Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	Gemüse, Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m <sup>2</sup>		249C	1000 Stk.	34.60	33.20
					1594C	5000 Stk.	103.50	
<b>Cocana</b> Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176	Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%		4800C	5 l	52.20	48.30
					1808C	25 l	189.80	174.90
<b>ColeoStop</b> <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7059	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m <sup>2</sup>		2376C	2 Stk.	49.50	43.30
					i Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern			

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Combi-protec</b> Pflanzliches Protein	Kirschen, Walnuss	Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen			2023C	1 l	74.10	67.90
					2845C	5 l	315.70	293.40
<b>Contans® WG</b> <i>Coniothyrium minitans</i> 1×10 <sup>9</sup> CFU/g Zulassungs-Nr.: W6965-1	Gemüse, Raps, Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	2–8 kg/ha		255C	4 kg	Preis auf Anfrage	
					1523C	12 kg	Preis auf Anfrage	
		i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern						
<b>CropCover CC-1000</b> Haftmittel 10% modifizierte Stärke Zulassungs-Nr.: W7487	Ackerbau	Fungizid/Insektizid Herbizid	4 l/ha oder 1% 2 l/ha		6575C	5 l	81.60	74.90
	Gemüsebau	Fungizid/Insektizid Herbizid	1% 2 l/ha		6576C	20 l	285.30	262.70
	Obstbau	Fungizid/Insektizid Herbizid	4 l/ha 2 l/ha					
	Weinbau	Fungizid/Insektizid Herbizid	4 l/ha (erste Behandlung) 3 l/ha (Folgebehandlungen) 6v l/ha oder 2 l/ha					
	Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid Herbizid	1% 2 l/ha					
<b>Cryptolaemus montrouzieri</b> Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse	5–15/Pflanze 2–3 × alle 14 Tage		263C	25 Adulte	28.40	
					264C	25 Larven	27.20	
					261C	100 Adulte	75.10	71.30
					262C	100 Larven	73.—	68.—
<b>Curatio®</b> 30% Calciumpoly-sulfide (380 g/l) Zulassungs-Nr.: W7161	Kernobst	Schorf	25 l/ha (1,6%) vor Blüte 18 l/ha (1,2%) nach Blüte	21	2032C	20 l	99.10	90.40
					2835C	1000 l	Preis auf Anfrage	
<b>Dacnusa sibirica</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	Gemüse, Zierpflanzen	Minierfliegen	6 × 0,25/m <sup>2</sup> alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i> )		268C	250 Stk.	62.10	55.90
<b>Delfin®</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	7, 3 (GH)	271C	1 kg	99.80	93.90
					Obstbau	Frostspanner, Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte	
	Weinbau	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker	21				
	Forst allgemein	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)					
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)					
	Nachtschattengewächse (GH)	Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> ), Raupen	0,125%	3				
	Rubus-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)					
<b>Diglyphus isaea</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Hanf (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m <sup>2</sup> alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)		277C	250 Stk.	62.10	54.30

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Drosal Pro</b>	Beeren, Weinbau, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>		2458C	1 Falle	2.90	2.30
					2459C	Pkg. à 50 Stk.	87.—	58.—
<b>DrosaLure</b>		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l	55.80	52.80
<b>Encarsia formosa</b> Erzwespe	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m <sup>2</sup> (7–14-tägig) Bei Befall: 5–10/m <sup>2</sup>		301C	1000 Stk. (100/Karte)	18.60	15.90
Zulassungs-Nr.: W4709								
<b>Equi-Bio</b> Schachtelhalmextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	4–10 l/ha		4971C	5 l	70.70	66.—
					4972C	20 l	188.90	176.60
<b>Eretmocerus eremicus</b> Erzwespe	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m <sup>2</sup> (7–14-tägig) Bei Befall: 5–10/m <sup>2</sup>		365C	1000 Stk. (100/Karte)	22.—	ab 20 19.40
					Zulassungs-Nr.: W6520			
<b>Feltiella acarisuga</b> Raubgallmücke	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	Spinnmilben	1 Dose pro Befallsherd; 2–3 x wiederholen		382C	250 Stk.	116.50	109.50
					Zulassungs-Nr.: W6236			
<b>Fenicur</b> 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	21	384C	1 l	64.60	58.—
					386C	5 l	262.90	243.80
	Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	TW: Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha)	3				
					Weinbau	TW: Echter Mehltau	0,4% (bis spätestens Mitte August)	
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	TW: Echter Mehltau, Rost	0,4%					
Gerste	TW: Echter Mehltau	4 l/ha Stadium 31–51 (BBCH), Maximal 1 Behandlung						
Weizen	TW: Echter Mehltau	4 l/ha Stadium 32–61 (BBCH), Maximal 1 Behandlung						
<b>Filbio-Drosophila</b> Aus Polypropylen 0,85 x 1,4 mm	Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Gut luftdurchlässiges, gestricktes Netz Haltbarkeit: mind. 5 Jahre				Ab Lager:		
					2291C	2,1 x 100 m	357.40	
	Weitere Masse auf Anfrage				2292C	4,2 x 100 m	714.10	
<b>Filbio-PA</b> Aus Polyamid 0,85 mm Maschenweite	Kohlflye, Euleraugen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege ( <i>Napomyza</i> ), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke	Sehr leichtes (17 g/m <sup>2</sup> ) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 1–3 Saisons				Ab Lager:		
					398C	2,2 x 100 m	221.70	
					400C	4,2 x 100 m	402.80	
	Weitere Masse auf Anfrage							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5			
<b>Filbio-PP</b> Aus Polypropylen 0,85 mm Maschenweite	Kohlflye, Euleraugen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege ( <i>Napomyza</i> ), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke	Leichtes (35 g/m <sup>2</sup> ) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons			1334C	4,2 x 100 m	620.50				
					Weitere Masse auf Anfrage						
<b>Finalsan</b> Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)		1137C	10 l	176.30	164.10			
					Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)				
	Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste										
<b>Fiwo Plant PUR</b> 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m <sup>2</sup> und Saison		7563C	25 kg	91.—	ab 10 86.50			
					7564C	600 kg	Preis auf Anfrage				
<b>FytoSave®</b> 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%		2446C	1 l	43.30	39.—			
					1555C	5 l	177.80	151.40			
<b>Glumalt SL</b> Maltodextrin	Tomaten, Aubergine, Gurken, Paprika, Bohnen, Zucchini	Blattläuse, Weisse Fliegen, Spinnmilben	2,5%	3		10 l	125.—	117.60			
					Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)				
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%	3							
	Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%								
<b>Glurex forte</b> D-Limonene	Rebell-Fallen	Reinigungsmittel für Rebell-Fallen	Unverdünt anwenden		6401C	1 l	46.20	43.80			
<b>HabroControl</b> <i>Habrobracon hebetor</i> Zulassungs-Nr.: W6757	Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume	Dörrobstmotte, Mehlmotte, Speichermotte	2–10/100 m <sup>2</sup>		4801C	30 Stk.	Preis auf Anfrage				
<b>Halades 01</b> Desinfektion Zulassungs-Nr.: CHZN1045	Desinfektion von Gewächshausstrukturen, Bewässerungsanlagen, Töpfen, Arbeitsgeräten und Arbeitsflächen	Desinfektionsmittel auf der Basis von Peressigsäure	1% 800–1500 l/ha 1 l/2600 m <sup>3</sup> (Vernebeln)		3055C	10 kg	107.80	105.20			
					Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig 10 kg Versand nur per Camion (Gefahrgut)						



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Helicovex®</b> Baumwollkapselwurm-NPV-Virus 7,5 × 10 <sup>12</sup> OB/l Zulassungs-Nr.: W6879	Tomaten	Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i>	200 ml/ha	7, 3 (GH)	2341C	200 ml	84.20	77.—
<b>Hummeln</b> <i>Bombus terrestris</i>	Gemüse	Tomaten	1 Maxi-Volk pro 1500 m <sup>2</sup>		194C	Maxi-Volk	97.50	84.40
		Cherrytomaten	1 Maxi-Volk pro 1000 m <sup>2</sup>		196C	Mini-Volk	82.50	74.30
		Aubergine, Paprika	1 Maxi-Volk pro 2500 m <sup>2</sup>		2264C	Premium-Volk	100.20	87.10
	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m <sup>2</sup>					
		Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m <sup>2</sup>					
	Obstbau	Kernobst	2–3 Triple-Völker pro ha		197C	Triple Turbo	215.90	ab 3 205.10
	Steinobst	3–4 Triple-Völker pro ha		2220C	Triple Pollen	221.60	210.60	
<b>Hypoaspis miles</b> Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2 × 150/m <sup>2</sup> nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe		490C	10 000 Stk.	26.—	23.40
					491C	25 000 Stk.	47.90	38.30
					492C	125 000 Stk.	112.30	101.50
<b>iMetos</b>								
<b>nMetos® LoRain</b>	Einsteigermodell	Definierte Sensoren je nach Modell. Übersicht auf Seite 19			2919C		Preis auf Anfrage	
<b>iMetos® 3.3</b>	Messung von Klima- und Bodenparameter	Modulare Station für Monitoring von klimatischen und bodenrelevanten Parametern			2919C		Preis auf Anfrage	
<b>iMeteo</b>	Wettervorhersage	Spritz- und Düngefenster; Evapotranspirationsrate; ausgewählte Krankheiten			2919C		Preis auf Anfrage	
<b>µMetos® ECO D3 ICE</b>	Frost- und Hitzewarnung	Modulare Station mit Warnung in Echtzeit per SMS oder Internet			2919C		Preis auf Anfrage	
<b>Krankheitsmodelle</b>	Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz	80 Krankheitsmodelle für mehr als 35 Kulturen			2918C		Preis auf Anfrage	
<b>CropVIEW</b>	Kulturüberwachung	Hochauflösende Fotos zur Überwachung der Entwicklung von Pflanzen und Früchten			2919C		Preis auf Anfrage	
<b>InsectoSec</b> Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln		3803C	200 g Stäubeflasche	17.—	15.30
					3533C	1 kg	28.30	25.70
					3534C	15 kg	124.30	114.90
<b>InsectoSec-Spray</b> Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen		3545C	500 ml	27.30	24.20
<b>Isomate® CLR Max</b> Zulassungs-Nr.: W6144	Obstbau	Apfelwickler und Schalenwickler	750 Dispenser/ha		2038C		Preis auf Anfrage	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
<b>Isomate® CLR/OFM</b> Zulassungs-Nr.: W6362	Obstbau	Apfelwickler und Schalenwickler, NW: Kleiner Fruchtwickler	700 Dispenser/ha		503C		Preis auf Anfrage		
<b>Isomate® C/OFM</b> Zulassungs-Nr.: W6228	Obstbau	Apfelwickler, TW: Pfirsichwickler, Kleiner Fruchtwickler	1000 Dispenser/ha		501C		Preis auf Anfrage		
<b>Isomate® C Plus</b> Zulassungs-Nr.: W5331	Obstbau	Apfelwickler	1000 Dispenser/ha		500C		Preis auf Anfrage		
<b>Isomate® CTT</b> Zulassungs-Nr.: W6093	Obstbau	Apfelwickler für Flächen über 5 ha	500 Dispenser/ha		505C		Preis auf Anfrage		
<b>Isomate® OFM Rosso</b> Zulassungs-Nr.: W5963	Obstbau	Kleiner Fruchtwickler, Pflaumenwickler, Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha		507C		Preis auf Anfrage		
<b>Isomate® P</b> Zulassungs-Nr.: W6584	Obstbau	Apfelglasbaumflügler	500 Dispenser/ha		508C	100 Disp.	84.80		
<b>Isonet® E</b> Zulassungs-Nr.: W6161	Weinbau	Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		510C		Preis auf Anfrage		
<b>Isonet® L</b> Zulassungs-Nr.: W6162	Weinbau	Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		513C		Preis auf Anfrage		
<b>Isonet® LE</b> Zulassungs-Nr.: W6160	Weinbau	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		516C		Preis auf Anfrage		
<b>Isonet® L Plus</b> Zulassungs-Nr.: W6358	Weinbau	Bekreuzter Traubenwickler TW: Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		514C		Preis auf Anfrage		
<b>Isonet® Z</b> Zulassungs-Nr.: W6359	Beeren	Johannisbeerglasflügler	600 Dispenser/ha		519C		Preis auf Anfrage		
	Obstbau	Blausieb	500 Dispenser/ha						
<b>Kieserit</b> 16 Mg, 20 S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m <sup>2</sup>		7571C	25 kg	42.50	37.—	
					7572C	1000 kg	1390.—		
<b>Lalrise® Max</b> <i>Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzling	100–200 g/100 m <sup>2</sup>		6513C	50 g	61.40	56.90	
			Topf	0,05–0,1 g/Topf (50 g reichen für 500 Töpfe)		6514C	200 g	195.50	182.20
			Pflanzung (Baumschule)	0,02–0,04 g/Pflanze					
			Pflanzung (Reben/Obst)	0,5–1 kg/ha 0,2–0,5 g/Pflanze					
			Bäume/Sträucher (Pflanzung/Injektion)	1,25–40 g/Baum					
			Rasen	500–1000 g/ha 4 g/kg Saatgut					
Ackerbau	Gründüngung	3 g/kg Saatgut							
<b>Lalstim® Fit</b> Organischer Hefedünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5% N Zulassungs-Nr.: 6176	Alle Kulturen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		2823C	5 l	107.70	97.50	

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Lalstim® Osmo</b> 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	Obstbau	Gegen Frostschäden	5–6 kg/ha		1535C	2 kg	74.10	67.20
		Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	3,5–4 kg/ha					
	Gemüsebau	Randen, Innenbrand (gestörte Calcium-Aufnahme)	2–3 kg/ha					
	Weinbau	Gegen Frostschäden	2 kg/ha					
		Vermeidung von Mikrorissen der Traubenhaut	2 kg/ha (in Traubenzone)					
	Ackerbau, Kartoffeln	Erhöhung der Stresstoleranz	1–3 kg/ha					
	Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	2–3 kg/ha					
<b>Leptomastix dactylopii</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitruschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		581C	25 Stk.	33.40	
					582C	100 Stk.	63.90	56.70
<b>Leptomastix dactylopii</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitruschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		583C	25 Stk.	32.60	
					584C	100 Stk.	63.—	56.—
<b>Lupe Eschenbach</b>	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse			2340C	1 Stk.	71.—	
<b>Macrolophus caliginosus</b> Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, Spinnmilben	2–3×0,5/m <sup>2</sup> , kombinieren mit Encarsia		607C	500 Stk.	109.10	100.80
					<b>📌 Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen</b>			
<b>Artemac</b> Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche		1817C	500 g	68.60	
<b>Nutrimac</b> Ephestia-Eier		Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus		1562C	10 g	31.80	
<b>Nutrimac Plus</b> Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung	200–300 g/ha und Woche		2222C	300 g	162.20	ab 10 150.30
<b>Madex® Top</b> Apfelwicklergranulosevirus (3×10 <sup>13</sup> Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	Obstbau	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	2148C	100 ml	75.90	69.30
					3897C	500 ml	314.10	295.50
<b>Madex® Twin</b> Apfelwicklergranulosevirus (3×10 <sup>13</sup> Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	Obstbau	Apfel- und Pflirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	1818C	100 ml	84.10	74.10
					7514C	500 ml	344.50	313.30

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Meginem® Pro</b> <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> 0,04 Mio./Pflanze		643C	5 Mio. (10 m <sup>2</sup> )	19.90	
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat		641C	25 Mio. (50 m <sup>2</sup> )	61.50	
	Erdbeere	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup>		644C	50 Mio. (100 m <sup>2</sup> )	85.60	
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m <sup>2</sup>					
	<b>📌 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> Praktisches Zubehör: AquaNemix							
<b>Messbecher</b> 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisin, Myco-Sin, Airone WG, Netzschwefel Stulln			3407C	1 Stk.	15.80	
<b>Metaphycus sp.</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	Zierpflanzen, Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3× alle 14 Tage		652C	25 Stk.	Preis auf Anfrage	
					653C	100 Stk.	Preis auf Anfrage	
<b>Metapro</b> <i>Metarhizium anisopliae</i> Zulassungs-Nr.: W6423-1	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	1 kg/200 m <sup>2</sup> oder 5 g/m <sup>2</sup> (80–100 Körner/m <sup>2</sup> )		654C	1 kg	50.—	45.—
					<b>📌 Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen</b>			
<b>Microterys flavus</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2× alle 14 Tage		658C	25 Stk.	60.30	
					659C	100 Stk.	160.60	143.80
<b>Mister C</b> Zulassungs-Nr.: W7241	Obstbau	Apfelwickler	2–3 Sprüher/ha		3142C	1 Dose, 1 Emittter	Preis auf Anfrage	
<b>Mottenfalle Combi</b> Mottenfalle	Vorratsschutz	Mehlmotten, Speichermotten, Dörrobstmotten und Kleidermotten	Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten		2196G	2 Stk.	12.90	
<b>Myco-Sin®</b> 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	Kernobst	TW: Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel (4,8 kg/ha)	21	683C	5 kg	75.50	71.20
					682C	25 kg	273.—	262.70
					TW: Feuerbrand 0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)			
					TW: Lagerfäule 0,5% (8 kg/ha)			
					Birne TW: Birnenblütenbrand 0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)			
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel (4,8 kg/ha)	21				
	Weinbau	TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel (spätestens Mitte August)					
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)					
<b>Nattaro Safe</b> Bettwanzen Tape Zulassungs-Nr.: CHZN5435	Innenbereich, Bettunterseite	Bettwanzen	Einmal montiert wirkt Nattaro Safe für mindestens zwölf Monate		3532C	30 m	162.70	147.50



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
<b>Nattaro Scout</b> Bettwanzenfalle	Innenbereich	Bettwanzen	Falle mit Pheromonköder zieht Bettwanzen aller Entwicklungsstadien an		3531C Bettwanzenfallen 12 Stk. (ohne Köder)		78.—	ab 4 72.40	
					3529C Bettwanzenköder 12 Stk. (ohne Fallen)		73.60	ab 4 68.20	
					3530C Bettwanzenfallen-Set (4 Köder und 4 Fallen)		61.40	ab 4 56.90	
<b>Natural</b> 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	👍 Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7	689C	1 l	33.60	153.—	
					690C	10 l	167.10		
					691C	200 l	Preis auf Anfrage		
		Obstbau	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	7				
		Birne, Nashi	Birnblattsauger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	7				
		Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen	2%					
		Gemüse	Blattläuse (ohne Kohlblattlaus), Spinnmilben	2%					
		Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7				
		Gojibeere	Spinnmilben	2% (18–36 l/ha)	7				
		Asia-Salate (GH), Cima di Rapa (GH), Rucola (GH), Stielmus (GH), Blattkohle, Brokkoli, Kohlrabi, Kopfkohle, Romanesco, Rosenkohl	Weisse Fliegen	2%	7				
Aubergine, Cherrytomaten, Paprika, Gurken, Kürbisse, Melonen, Rispentomaten, Wassermelonen	Weisse Fliegen	2%							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5		
<b>Naturalis-L</b> <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 <sup>7</sup> Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	👍 Kirschen, Olive	TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	7	693C	1 l	83.30	75.90		
		Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha						
		Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)						
		Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine, Gurken, Küchenkräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1%	3					
		Broccoli, Romanesco	Weisse Fliegen	1–2 l/ha	3					
		Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha	3					
		Aubergine (GH), Gurken (GH)	Spinnmilben	1,2 l/ha	3					
		📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>								
		<b>NeemAzal®-T/S</b> 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2 × 0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		696C	1 l	174.30	
				Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		697C	5 l	759.40	726.30
Schwarzer Holunder	Blattläuse			0,3% vor Blütebeginn	7					
Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner			3 l/ha	7					
Birne	Mehlige Birnenblattlaus Achtung: je nach Sorte Phytotox			0,2–0,25% (3,2–4 l/ha)						
Kirsche	Blattläuse			0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte	21					
	Kirschenfliege			0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn	14					
Pfirsich, Nektarine	Blattläuse			0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte	21					
Kernobst	Miniermotten			0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn	21					
Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen			0,3%	3					
Chinakohl, Federkohl	Blatffressende Raupen	2,5 l/ha, bei Befallsbeginn, gegen Junglarven	7							
	Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	2,5 l/ha, bei Befallsbeginn	7							
Kopfkohle	Blatffressende Raupen	3 l/ha, gegen Junglarven, bei Befallsbeginn	7							
	Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	3 l/ha, bei Befallsbeginn	7							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
	Paprika (GH)	Blattläuse	0,3%	3					
		Zwergzikaden	0,2%	3					
	Rosenkohl	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	3 l/ha	14					
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte						
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha	14					
	Kräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	0,2–0,3% (3 l/ha)	7					
	Lauch	Thrips	3 l/ha	14					
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)	3					
	Gurken, Speisekürbisse (unge-niessbare Schale), Zucchini	Blattläuse	2–3 l/ha, bei Befallsbeginn	3					
	Salate, Spinat	Blattläuse	3 l/ha	7					
	Mangold	Rübenfliege	3 l/ha	7					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3% (1,2–3 l/ha)						
			Eichenprozessionsspinner	0,5%					
		Buchsbäume (Buxus)	Buchsbäumzünsler	0,3%					
		Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%					
	Roskastanie	Roskastanien-miniermotte	0,5%						
	<b>i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig</b>								
	<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		707C	1 kg	14.20	
Kernobst		Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb		708C	25 kg	97.60	85.80	
			0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte						
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21					
Pfirsich, Nektarine		Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte	21					
Steinobst		Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte						
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21					
Weinbau		Echter Mehltau, Kräuselmilbe, Pockenmilbe	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August, 2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung						
Kürbisgewächse		Echter Mehltau	0,1–0,2% (1–2 kg/ha)	3					
Hopfen		Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe	7					
Tomaten	Echter Mehltau	0,1–0,2%	3						

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5			
	Meerrettich, Rettich, Rande, Bodenkohlrabi, Radies, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel, Topinambur  Zierpflanzen Kirschlorbeer Brombeere, Himbeere Birne Obstbau	Echter Mehltau	1,5 kg/ha (0,31%) Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7							
			Echter Mehltau	0,1–0,2%							
			Schrotschuss	0,1–0,2%							
			Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)							
			Birnenpockenmilbe	2% (32 kg/ha) nach Ernte							
			NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)	21						
			<b>Novodor® 3FC</b> <i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (30 g/l)	Kartoffeln Auberginen	Kartoffelkäfer (L1 und L2)	3–5 l/ha Frühjahr, Sommer	21	722C	1 l	49.90	45.60
						0,3–0,5%	3	723C	5 l	186.80	171.20
<b>i Haltbarkeit: beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>											
<b>Nutrimite</b> Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen		2021C	50 g	37.80	35.50			
					1958C	500 g	276.10	260.90			
<b>Optifer</b> 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	Rasen  Baumschule, Gartenbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Zierpflanzen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos  Gegen Eisenmangel (Chlorose)	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen		1602C	1 l	43.40				
					1603C	5 l	133.—	128.70			
			0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen								
<b>Orius laevigatus</b> Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Aubergine (GH), Bohnen (GH), Paprika (GH), Gurken (GH), Erdbeere (GH), Heidelbeere (GH), Himbeere (GH)  Zierpflanzen (GH)	Thrips, TW: Spinnmilben	0,5–5/m <sup>2</sup> , bei Befall 2x		746C	500 Stk.	48.80	43.60			
			Thrips	0,5–5/m <sup>2</sup> , bei Befall 2x							
<b>Orti-Bio</b> Fermentierter Brennesselextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	5 l/ha		4973C	5 l	52.30	48.90			
					4974C	20 l	140.—	130.90			
<b>NEU</b> <b>Patentkali</b> Kaliumsulfat 30% K, 6% Mg, 18% S	Ackerbau, Gemüse, Wein, Obst, Beeren	Zur Nährstoffversorgung chloridempfindlichen Kulturen	300–1200 kg/ha Kurz vor Ansaat/Pflanzung oder Kopfdüngung		7578C	1000 kg	Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage			



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Pheromon- und Lockstoff-fallen</b>	<b>i Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig Weitere Fallen auf Anfrage</b>							
	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze ( <i>Halyomorpha halys</i> )	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser		3135C	Set	38.50	35.20
					3134C	Dispenser		
		Japankäfer ( <i>Popillia japonica</i> )	Mitte Mai bis Ende August Set: Panel-Falle, 2 Dispenser		4810C	Set	55.70	
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher ( <i>Anthonomus rubi</i> )	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser		3473C	Set	Preis auf Anfrage	
		Himbeerkäfer ( <i>Byturus tomentosus</i> )	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser		1425C	Set	41.70	36.20
					1353C	Dispenser	11.70	9.80
		Himbeerrutengallmücke ( <i>Resseliella theobaldi</i> )	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		1351C	Set	37.30	
					1350C	Dispenser	23.40	
	Ackerbau	Erbsenwickler ( <i>Cydia nigricana</i> )	Ende Mai bis Ende Juli Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		362C	Set	23.60	
					361C	Dispenser	10.—	
		Rübenmotte ( <i>Scrobipalpa ocellatella</i> )	Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		4808C	Set	33.50	
					4807C	Dispenser	10.—	
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler ( <i>Diaphania perspectalis</i> )	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		1412C	Set	33.90	
					1411C	Dispenser	8.50	
		Eichenprozessions-spinner ( <i>Thaumetopoea processionea</i> )	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		293C	Set	41.60	
					292C	Dispenser	10.50	
		Gartenlaubkäfer ( <i>Phyllopertha horticola</i> )	Mitte April bis Anfang Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Dispenser		786C	Set	64.10	59.90
					785C	Dispenser	20.20	18.60
		Kastanienwickler ( <i>Cydia splendana</i> )	Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		533C	Set	23.60	
					532C	Dispenser	10.—	
	Roskastanien-miniermotte ( <i>Cameraria ohridella</i> )	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		865C	Set	40.60		
				864C	Dispenser	10.—		
	Pinienprozessionsspinner ( <i>Thaumetopoea pityocampa</i> )	Juni bis September		2213C	1 Falle	70.60	65.70	
			2214C	2 Dispenser	24.50	22.80		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
	Gemüsebau	Baumwollkapselwurm ( <i>Helicoverpa armigera</i> )	Ab Ende Mai/Juni 1 Falle/Betrieb (Feststellung des Einflugs der Falter) Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		110C	Set	30.70	
					109C	Dispenser	10.—	
		Gammaeule ( <i>Autographa gamma</i> )	April bis Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		2124C	Set	30.70	
					2117C	Dispenser	10.—	
		Kohldrehherzgallmücke ( <i>Contarinia nasturtii</i> )	Mai bis Oktober Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		552C	Set	40.80	
					549C	Dispenser	26.40	
		Kohlschabe ( <i>Plutella xylostella</i> )	Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		560C	Set	23.60	
					559C	Dispenser	10.—	
		Lauchmotte ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )	März bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2120C	Set	23.60	
					2114C	Dispenser	10.—	
		Saateule ( <i>Agrotis segetum</i> )	April bis Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		873C	Set	30.70	
					872C	Dispenser	10.—	
		Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> )	Februar bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		1317C	Set	23.60	
					1270C	Dispenser	10.—	
	Obstbau	Apfelglasflügler ( <i>Synanthedon myopaeformis</i> )	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		66C	Set	30.70	
					65C	Dispenser	10.—	
		Apfelwickler ( <i>Cydia pomonella</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		72C	Set	33.50	
					71C	Dispenser	10.—	
		Blausieb ( <i>Zeuzera pyrina</i> )	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		182C	Set	30.70	
					181C	Dispenser	10.—	
		Bodenseewickler ( <i>Pammene rhediella</i> )	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		192C	Set	23.60	
					191C	Dispenser	10.—	
		Fleckenminiermotte ( <i>Leucoptera malifoliella</i> )	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2121C	Set	23.60	
					2116C	Dispenser	10.—	
		Kleiner Fruchtwickler ( <i>Grapholita lobarzewskii</i> )	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		543C	Set	23.60	
				542C	Dispenser	10.—		
<i>Pandemis heparana</i>		Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		759C	Set	23.60		
				758C	Dispenser	10.—		
Pfirsichmotte ( <i>Anarsia lineatella</i> )		Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		769C	Set	33.50		
				768C	Dispenser	10.—		
Pfirsichwickler ( <i>Grapholita molesta</i> )		April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		772C	Set	33.50		
			771C	Dispenser	10.—			
Pflaumenwickler ( <i>Grapholita funebrana</i> )	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		782C	Set	33.50			
			781C	Dispenser	10.—			
Roter Knospenwickler ( <i>Spilonota ocellana</i> )	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		868C	Set	23.60			
			867C	Dispenser	10.—			
Schalenwickler ( <i>Adoxophyes orana</i> )	Mai/Juni bis August/ September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		888C	Set	33.50			
			887C	Dispenser	10.—			
Weinbau	Bekreuzter Traubenwickler ( <i>Lobesia botrana</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		119C	Set	33.50		
				118C	Dispenser	10.—		
	Einbindiger Traubenwickler ( <i>Eupoecilia ambiguella</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		295C	Set	33.50		
			294C	Dispenser	10.—			
<b>i Weitere Pheromone auf Anfrage</b>	Springwurm ( <i>Sparganothis pillariana</i> )	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		947C	Set	23.60		
				946C	Dispenser	10.—		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5					
<b>Fallengehäuse</b>		Für Delta-Falle			1131C	1 Stk.	4.30						
		Für Tetra-Falle			550C	1 Stk.	6.30						
		Für Funnel-Falle			421C	1 Stk.	20.70						
		Für Panel-Falle grün			3460C	1 Stk.	29.20	26.50					
		Für Panel-Falle weiss			3459C	1 Stk.	29.20	26.50					
<b>Leimböden</b>		Für Delta-Falle			580C	4 Stk.	9.30						
		Für Tetra-Falle			551C	8 Stk.	8.10						
<b>Phyllotrap</b> Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer ( <i>Phyllopertha horticola</i> )	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen		786C	1 Set (Falle und Dispenser)	64.10	59.90					
					785C	1 Dispenser	20.20	18.50					
<b>Phyto/ Ambly-Mix</b> <i>Phytoseiulus/Ambly- seius californicus</i>	Gemüse, Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> )	2–3 × 5–20/m <sup>2</sup> , alle 7 Tage		1656C	Blattware 1500 Stk.							
<b>Phytoseiulus persimilis</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Beeren	Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> )	2–3 × 5/m <sup>2</sup> , alle 7 Tage 2 × 5–7/m <sup>2</sup> ; v. a. in die Befallsherde  1 Beutel alle 1–3 Laufmeter 1–2 × Wiederholen		1596C	Substrat 2000 Stk.	36.30	33.90					
					3725C	20 000 Stk.	239.50						
					788C	Blattware 1000 Stk.							
					6547C	Beutel Speed 250 Stk.							
					6546C	Classic 250 Stk.							
<b>PMV-01</b> Kreuzresistenz- Impfung Zulassungs-Nr.: W7331	Tomaten	Pepino Mosaik Virus (PepMV)	4 l/ha		2352C		Preis auf Anfrage						
<b>Prestop</b> <i>Gliocladium catenula- tum</i> (2 × 10 <sup>8</sup> CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	👍 Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit ( <i>Didymella</i> )	1%; spritzen		2011C	1 kg	99.80	90.—					
				Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH)	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,5% (5 kg/ha)							
							Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Küchenkrä- uter (GH), Blumen- kulturen und Grünpflanzen (GH)	TW: <i>Fusarium</i> , <i>Rhizoc- tonia</i> , <i>Phytophthora</i> , <i>Pythium</i>	500 g/m <sup>3</sup> Substrat oder 0,5% angiesen (5 kg/ha) Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen				
Erdbeere	TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,5% (5 kg/ha)											
📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>													
<b>Prev-AM</b> Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,4% ab Befallsbeginn	3	3221C	5 l	179.10						
				3									
				📄 <b>Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>									
<b>Prev-B2</b> 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obstbau, Gemüsebau, Beeren, Weinbau		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser		1592C	5 l	158.90						
				📄 <b>Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>									

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>ProcereX Pheromon</b>	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	Einzelne Bäume, Baum- gruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m		2213C	1 Falle	70.60	65.70
					2214C	2 Dispenser	24.50	22.80
<b>ProcereX Ring</b>	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	1 Falle pro befallenen Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren		2211C	1 Set	74.20	68.40
					2228C	1 Verlän- gerung	42.90	40.20
					2212C	1 Sack	7.70	7.10
<b>Profital</b> Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437	👍 Gemüsebau, Obstbau, Weinbau	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1– 0,15% (1–2 l/ha)		802C	5 l	146.60	133.30
				Ackerbau	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,5–1l/ha		
				Zierpflanzen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,15–0,2%		
<b>Promanal® Neu</b> 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	👍 Bäume und Sträu- cher (ausserhalb Forst), Blumen- kulturen und Grünpflanzen	Palmenthrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%		803C	1 l	28.40	
					1442C	5 l	88.10	78.—
					805C	200 l	Preis auf Anfrage	
				Obstbau	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinnmilben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)		
				Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	10 l/ha zwischen den Stadien 1–53 (BBCH)		
<b>Pseudaphycus maculipennis</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		815C	25 Stk.	54.50	
					814C	100 Stk.	134.10	125.—
<b>Psila-Protect</b> Repellent auf Basis von Zwiebelöl gegen Möhrenfliegen	Möhren, Knollen- und Stauden- sellerie, Fenchel, Pastinaken, Wurzelpetersilie	Möhrenfliege	4–8 Dispenser/ha		3581C	120 g	113.60	
					3580C	600 g	516.50	505.90
					3582C	Dispenser	11.70	11.30
<b>Pyrethrum FS</b> 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Gemüse	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,5 l/ha	3	816C	100 ml	46.50	
					818C	500 ml	173.20	161.60
					817C	5 l	1412.90	
				Obstbau	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	21	
				Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	21	
				Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)		
Weinbau	Rebzikade ( <i>Scaphoideus</i> )	0,05% (0,8 l/ha)						
📄 <b>Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht</b>								








Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Quassan</b> 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	👍 Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, TW: Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen		1311C	200 ml	79.90	73.10
	Gemüse	Blattläuse	0,2%	3	825C	1 l	283.10	269.20
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%					
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern								
<b>Rebell® amarillo</b> Aus Polypropylen, gelb 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 8 Kreuzfallen auf 40–80 Bäume Befallsreduktion: 4–8 Kreuzfallen pro Baum		831C	8 Kreuzfallen (16 Einzelfafeln)	46.40	43.10
	Nussbaum	Walnussfruchtfliege						
	Raps	Rapsstängelrüssler, Rapsglanzkäfer	Befallsprognose: 2 Einzelfafeln pro Parzelle					
<b>TMA-Karte</b>	Kirschen, Nussbaum	Köder für Kirschenfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%.		993C	8 Karten	47.20	42.10
<b>Rebell® bianco</b> Aus Polypropylen, weiss 150 × 205 mm	Kernobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten		833C	8 Kreuzfallen (16 Einzelfafeln)	46.40	43.10
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle					
<b>Rebell® blu</b> Aus Polypropylen, blau 80 × 150 mm	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m <sup>2</sup>		834C	25 Fallen	42.—	38.80
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>					
<b>Rebell® giallo</b> Aus Polypropylen, gelb 80 × 150 mm	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden	1–2 Fallen pro 500 m <sup>2</sup>		835C	25 Fallen	42.—	38.80
	Weinbau	Rebzikade	2–5 Fallen pro Parzelle					
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>					
<b>Rebell® orange</b> Aus Polypropylen, orange 150 × 205 mm	Gemüse	Möhrenfliege	2 Fallen pro Parzelle zur Befallsüberwachung		836C	16 Fallen	45.40	42.10
<b>Rebell® rosso</b> Aus Polypropylen, rot 150 × 205 mm	Obstbau, Weinbau	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha		837C	8 Kreuzfallen (16 Einzelfafeln)	46.40	43.10
<b>Köderflüssigkeit</b> 94% Ethanol (Alkohol)		Zu Rebell rosso	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis 1/3 Füllhöhe in die Köderflasche giessen		547C	1 l	23.70	22.10
					548C	5 l	78.80	73.70
							5 l Versand nur per Camion (Gefahrgut)	
<b>Flaschen</b>		Für Köderflüssigkeit	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt		546C	1 Köderflasche	9.70	8.50



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>RhizoSol</b> <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> FZB42 (> 5 × 10 <sup>9</sup> cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)		2449C	1 l	67.40	63.60
<b>RhizoVital 42</b> <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> FZB42 (> 2,5 × 10 <sup>10</sup> cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 4588	Feldgemüse, Unterglaskulturen, Gemüse, Kartoffeln, Ackerbau, Obstbau, Weinbau	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		848C	500 ml	75.20	68.80
<b>RIMpro</b> Krankheitsmodelle	Obstbau, Weinbau	Krankheits- und Schädlingsprognosen im Obst- und Weinbau				Abo	Preis auf Anfrage	
<b>Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)</b> Klebebänder aus Polypropylen	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden, Trauermücken	Roller-Trap gelb		859C	2 Rollen 15 cm × 100 m	83.50	79.10
	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau		857C	1 Rolle 15 cm × 100 m	103.70	94.10
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot		2210C	3 Rollen 10 cm × 100 m	93.50	84.30
	Tomaten	Tomatenminiermotte	Roller-Trap schwarz		858C	1 Rolle 15 cm × 100 m	46.20	41.80
	Kernobst <b>NEU</b>	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha		7750C	2 Rollen 15 cm × 100 m	140.—	110.30
<b>NEU</b> <b>Saug-Blaspistole</b>		Die Saug-Blaspistole hilft bei der Anwendung von Silico-Sec			881V	1 Stk.	102.90	
<b>Scaniavital® Silica</b> Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich		884C	Tube à 250 ml	31.90	29.10
					883C	Eimer à 10 l	787.60	742.—
<b>NEU</b> <b>Schwefel-linsen</b> 87% S	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH	50–100 g/m <sup>2</sup>		7573C	25 kg	49.90	49.—
					7574C	1000 kg	Preis auf Anfrage	
<b>Silico-Sec®</b> 96,5% Siliciumoxyd Zulassungs-Nr.: W5689	👍 Brotgetreide	Getreideplattkäfer, Leistenkopflattkäfer, Reiskäfer, Staubläuse	0,1% (1 kg pro Tonne)		924C	1 kg	27.30	
	Futtergetreide	Getreideplattkäfer, Leistenkopflattkäfer, Reiskäfer, Staubläuse	0,2% (2 kg pro Tonne)		925C	15 kg	117.50	108.90
	Leerraumbehandlung	Getreideplattkäfer, Leistenkopflattkäfer, Reiskäfer, Staubläuse	2 g/m <sup>2</sup> Oberflächenbehandlung					
<b>Sluxx® HP</b> Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	👍 Beeren, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Ackerbau, Zierpflanzen	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	7 kg/ha		2836C	5 kg	54.70	
					1499C	20 kg	175.30	166.50
<b>i</b> Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten								

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
<b>Solbac</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	Gemüse (Jungpflanzen), Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25%		933C	1 l	69.70		
					2915C	10 l	459.80	386.90	
<b>i</b> Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C									
<b>Solu K 52</b> 52% K, 18% S	Ackerbau, Gemüse, Weinbau, Beeren	Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/ Fertigation	Nach Bedarf der Kultur					ab 10	
					7569C	25 kg	45.20	40.—	
					7570C	1050 kg	1650.—		
<b>Spintor</b> Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)		1098C	500 ml	315.30	309.20	
	Apfel, Birne	Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler, Schalenwickler, Frost- spanner, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)	21					
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)	3					
	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	3					
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	7					
	Kohlarten	Kohlweisslinge, Kohl- drehherzgallmücke, Kohlerdfloh, Kohleule, Kohlschabe	0,3–0,4 l/ha	7					
					Kohlflye	12–20 ml/1000 Pflanzen (im Giessverfahren Jungpflanzen)			
		Rapsminierfliege	0,4 l/ha						
	Lauch, Zwiebeln	Minierfliegen, Thrips	0,4 l/ha	7					
	Schnittlauch	Minierfliegen, Thrips	0,2 l/ha	7					
	Gurken, Paprika	Eulenraupen, Thrips	0,3–0,4 l/ha (0,03–0,04%)	3					
	Paprika, Tomaten	Minierfliegen	0,4–0,8 l/ha (0,04–0,08%)	3					
	Aubergine, Tomaten	Eulenraupen, Thrips	0,3–0,4 l/ha (0,03–0,04%)	3					
					Tomatenminiermotte	0,3 l/ha (0,03%)	3		
	Aubergine	Kartoffelkäfer	0,05 l/ha (0,005%)	3					
	Kartoffeln	Kartoffelkäfer	0,05 l/ha (0,005%)	21					
Spinat	Erdräupen, Eulenraupen	0,2–0,4 l/ha	7						
Nüsslisalat	Minierfliegen	0,3 l/ha	14						
Rucola	Blatffressende Raupen, Erdräupen	0,2 l/ha	7						
Raps	Rapsglanzkäfer	0,2 l/ha vor Blütebeginn							
Küchenkräuter	Eulenraupen	0,2 l/ha	7						
Getreide	Getreidehähnchen	0,1 l/ha zwischen den Stadien 51–61 (BBCH)	42						
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumen- kulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blatffressende Raupen, Thrips	0,3–0,4 l/ha (0,03–0,04%)	7						
				Minierfliegen	0,4–0,8 l/ha (0,03–0,08%)				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
	Weinbau	Erdräupen, Rhomben- spanner, Springwurm, Traubenwickler (2. Generation), Kirsch- essigfliege NW: Thrips	0,015%	42				
		Kirschessigfliege	0,08 l/ha (0,0067%)	7				
	Walnuss	Apfelwickler	0,02% (0,32 l/ha)	21				
	Zuckermais	Maiszünsler	0,2 l/ha	21				
<b>standby</b> Der Mäusezaun	Obst- und Gemüse- bau, Wiesen, Beerenanlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte						Preis auf Anfrage
<b>Surround WP</b> 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W-6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte		973C	12,5 kg	49.50	
	Raps	TW: Rapsglanzkäfer	20–25 kg/ha (Stad. 53–59)					
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)					
	Weinbau	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)					
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte					
	Steinobst	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha, ab Stad. 81)					
	<b>i</b> Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)							
<b>Tangle-Trap</b> Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse			978C	Tube à 156 g	17.60	13.10
					977C	Eimer à 6,35 kg	227.20	219.70
<b>T-Gro</b> <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 <sup>9</sup> Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	75–100 g/m <sup>3</sup>		2832C	250 g	41.10	37.30
					2833C	1 kg	134.90	121.30
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern								
<b>T-Gro Easy-Flow</b> <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 <sup>9</sup> Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Tricho- dermapilz zur Wachs- tumsförderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)		2954C	250 g	51.90	46.80
					2955C	1 kg	174.60	157.20
<b>i</b> Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern								
<b>topcat</b> Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C	1 Falle	61.30	58.40
			<b>topcat Starter-Set</b>		2448C	1 Set	215.20	
<b>Suchstab</b>		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges.			1325C	1 Stk.	40.20	
<b>Lochschneider</b>		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimen- sion der topcat-Falle.			1326C	1 Stk.	59.60	
<b>Tragbügel</b>		Mit dem Tragbügel werden bis 20 Fallen auf einmal mitgetragen.			1452C	1 Stk.	40.40	
<b>Markierstab</b>		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen.			1457C	1 Stk.	1.10	
<b>Ersatz-Auslöse-Set</b>		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C	1 Set	11.70	
<b>topcat-Kurse</b>		Auf Anfrage bieten wir Demo-Kurse zum Thema Mäuse- fang mit der topcat-Falle an. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf						



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>topsnap</b> Die raffinierte Mausefalle	Haus und Hof: z.B. im Hühnerstall, Gemüse- und Obstlager, Gewächshäuser und Gemüse-tunnel, Vorratsla-ger von Lebens- und Futtermitteln, Lebensmittel verarbeitende Betriebe	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse			1713C	1 Falle	76.20	73.10
<b>topsnap LR</b> topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Die eingebaute Funktechnik basiert auf dem LoRaWAN™- Netzwerk von Swisscom. Ist kein LoRa-WAN™-Netz vorhanden, kann durch ein Gateway ein Netz aufgebaut werden						
<b>topsnap LR</b>							Preis auf Anfrage	
<b>Andermatt Gateway</b>							Preis auf Anfrage	
<b>Transeius montdorensis</b> Raubmilbe	Kürbisgewächse, Paprika Zierpflanzen	Thrips Thrips	Präventiv: 20–50/m <sup>2</sup> Kurativ: 50–150/m <sup>2</sup> Präventiv: 20–50/m <sup>2</sup> Kurativ: 50–150/m <sup>2</sup>		6435C	125 000 Stk.	224.90	207.60
<b>Traunem®</b> <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	 Gemüse, Zierpflanzen Küchenkräuter, Medizinalkräuter Obstbau Speisepilze (GH)	Trauermücken Trauermücken TW: Apfelwickler Trauermücken	0,5 Mio./m <sup>2</sup> bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden 0,5 Mio./m <sup>2</sup> bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden 1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte 2–3 Mio./m <sup>2</sup>		1008C 1007C	50 Mio. (100 m <sup>2</sup> ) 250 Mio. (500 m <sup>2</sup> )	27.10 101.60	23.90 93.80
	 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> Praktisches Zubehör: AquaNemix							
<b>TrichoControl</b> <i>Trichogramma evanescens</i> Zulassungs-Nr.: 6548	 Vorratslager, leere Lägeräume	Motten an Lagergut	2–20/100 m <sup>2</sup>		1106C	2400 Stk.	Preis auf Anfrage	
<b>Tricho-Fix</b> <i>Trichogramma brassicae</i> Zulassungs-Nr.: W5774	 Mais Gewächshaus-kulturen	Maiszünsler Eulenraupen, Zünsler	2 × 50 Kärtchen/ha 50–100 Kärtchen/ha alle 14 Tage		1015C	2 × 50 Kärtchen	128.—	119.50
<b>Viridaxis-Protect</b>		Schlupfwespenmischung ( <i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i> )						ab 10
<b>BasilProtect</b>	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1520C	240 Stk.	27.—	24.40
<b>BerryProtect</b>	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1525C	240 Stk.	30.50	26.40
<b>FresaProtect</b>	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1515C	240 Stk.	22.50	19.70
<b>OrnaProtect</b>	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1516C	240 Stk.	27.—	24.40
<b>VerdaProtect</b>	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1517C	240 Stk.	18.90	17.30
<b>Release point</b>		Schutz vor Ameisen und Spritzwasser			1658C	1 Stk.		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
<b>Vitisan</b> 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	 Apfel, Birne Steinobst Erdbeere Gojibeere Gurken, Küchenkräuter, Salate ( <i>Asteraceae</i> ), Nüsslisalat (GH), Tomaten (GH) Weinbau Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken TW: Blüten- und Zweigdürre TW: Echter Mehltau Echter Mehltau Echter Mehltau Echter Mehltau	5 kg/ha (0,31%) ab Austrieb. In Mischung mit 3,2 kg/ha (0,2%) Netzschwefel Stulln 5 kg/ha (0,31%) während der Blüte. In Tankmischung mit 3,2 kg/ha (0,2%) Netzschwefel Stulln 5 kg/ha (0,5%) 0,5% 5 kg/ha ab Befallsbeginn 0,31% (5 kg/ha) 3 kg/ha bei Befallsgefahr	8 3 3 3	2819C 1956C	5 kg 25 kg	64.90 214.40	
<b>Wanzen-Falle</b> <i>Halyomorpha</i>	Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau	Marmorierte Baumwanze ( <i>Halyomorpha halys</i> )	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/Hektare		3135C	Set	38.50	35.20
<b>Weissöl S</b> Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	 Obstbau Weinbau Beeren Zierpflanzen	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne Spinnmilben, TW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium 1–2% 3,5% (35 l/ha) 3,5%		1051C	20 l	161.10	



**Rückstandsfrei\***

Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

\* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3

## Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Agree WP	🏠 2–3 Jahre	
Beupro	📅 5 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
BioAct WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 1 Woche 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Bioslug	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Blossom Protect	📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Contans WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 1 Woche 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
ColeoStop	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	🏠 3–4 Jahre	
Fenicur	🏠 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
Halades O1	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Helicovex	❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Isomate, Isonet	📅 2 Jahre	
Lalrise Max	🏠 20 Monate	
Madex Top	❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Madex Twin	❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	📅 5 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Naturalis-L	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Novodor 3FC	📅 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	❄️ 1–2 Jahre	
PMV-01	📅 Sofort anwenden, max. 1–2 Wochen	
Prestop	📅 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
Pyrethrum FS	🏠 Mindestens 2 Jahre	

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Quassan	📅 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
Scaniavital Silica	🏠 Wenige Wochen 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	🏠 1 Jahr 📅 Max. 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Traunem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen

🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden)    📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei)    ❄️ Tiefkühler (–18 °C)  
Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern.

## Abstandsaufgaben Oberflächengewässer

Produkt	Bemerkung
Curatio	Zum Schutz von Gewässerorganismen und Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Meter einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Abschwemmung gemäss den Weisungen des BLW.
Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.





## Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



### Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:in finden Sie auf Seite zwei.  
Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,  
Telefon 062 917 50 05, E-Mail [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch). Wir melden uns!



### Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch) oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



### Schnelle Lieferung


Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags,  
werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)\*




### Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken\*

#### Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

 [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)

 062 917 50 05

\* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: [www.biocontrol.ch/de\\_bc/agb](http://www.biocontrol.ch/de_bc/agb)



***Gesunde Nahrungsmittel aus  
einer gesunden Umwelt, für alle***